

---

**2. Internationale  
Stuttgarter  
Trickfilmstage  
1984  
30. 1. – 4. 2.**



**2<sup>nd</sup> International  
Stuttgart  
Animated Film  
Festival 1984**

---

**Veranstalter**

Kommunales Kino Stuttgart  
Arbeitsgemeinschaft e.V.  
Kernerstraße 42b, 7000 Stuttgart 1  
in Zusammenarbeit mit der  
Staatlichen Akademie der Bildenden  
Künste, Stuttgart  
Am Weißenhof 1, 7000 Stuttgart 1  
Lehrstuhl Professor Ade

**Spielstellen**

Kino 1:  
Kommunales Kino  
Keplersaal im Planetarium  
Neckarstraße 47  
Telefon (0711) 29 35 58

Kino 2:  
Studio Landesgirokasse  
Königstraße 5  
Telefon (0711) 20 61-25 73

**Förderer**

Landeshauptstadt Stuttgart  
Ministerium für Wissenschaft und Kunst  
Baden-Württemberg  
Firma Carl Zeiss, Oberkochen  
Landesgirokasse Stuttgart  
Firma Kodak

**Organisation**

Hans-Otto Borchers, Jochen Ehmann,  
Alfred Meyer

**Vorauswahl-Komitee**

Hans-Otto Borchers, Jochen Ehmann,  
Alfred Meyer, Thomas Meyer-Hermann

**Sekretariat**

Kommunales Kino  
Kernerstraße 42b, 7000 Stuttgart 1  
Telefon (0711) 24 25 79



## 2. Internationale Stuttgarter Trickfilmstage 1984

### Zwei Vorworte

Als das Kommunale Kino vor zwei Jahren zum erstenmal Internationale Trickfilmstage veranstaltete, war damit eine Bresche geschlagen, obwohl eine solche internationale Aufgabe für eine vergleichsweise kleine Institution ohne zureichernde Unterstützung ein Wagnis darstellte: die Kosten mußten aus den eigenen Rippen geschnitten werden, d. h. die zahlreichen Besucher des Kommunalen Kinos selber trugen mit ihren Eintrittsgeldern dazu bei, daß die ersten Trickfilmstage stattfinden konnten!

Der Entstehungsgedanke: die Bundesrepublik hat keine Informationschau des internationalen Trickfilms und Stuttgart beherbergt die Trickfilm-Klasse Prof. Albrecht Ade an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste. Diese beiden Tatsachen legten den Gedanken nahe, hier eine Verbindung zu schaffen.

Während der Trickfilmstage kann der Zuschauer wie der junge Filmmacher zurück zu den Wurzeln des deutschen Trickfilmschaffens (Pinschewer, Reiniger, Ruttmann und Fischinger in der Retrospektive) gehen oder etwa die neuesten Wiener und Liverpools Arbeiten beurteilen, und andererseits die Gäste aus dem In- und Ausland erfahren, was in Stuttgart entstand oder in Arbeit ist. In doppelter Spiegelung kommen die Produzenten über die Produkte ins Gespräch mit dem Zweck, Prozesse in Bewegung zu bringen – künstlerische wie produktionsbedingende.

Der Trickfilm als Filmgenre zeichnet sich besonders durch seine singuläre Schreibweise aus. Persönliche Hand-Schriften sind in den Mini-Filmen lesbar, die Stimmungen und formalen Ausdrucksweisen eher bezeichnen können als filmische Team-Arbeiten (die andere Genres benötigen). Schlagartiger – der Erzählweise des Witzes vergleichbar – als der Eineinhalb-Stunden-Spielfilm erhält der Trickfilm eine gesellschaftliche Situation, in Strich, Farbe und Ton-Zitat Nachbarschaften zu den bildenden Künsten in frecher Einverleibung keineswegs verleugnend. Wie Dinge in Personen und umgekehrt verwandelt werden in einer freien und atemberaubenden Spontaneität, die die (wirklich?) wirkliche Wirklichkeit in ihren Seh-, Erzähl- und Deutungsklischees nicht mehr bietet. Hier hüpf und glupscht und blubbert es in einer (kalkuliert) wilden Bild- und Ton-Mischung, jede Rolle kann im nächsten Moment platzen. Was ist schon ein Verhalten wert – sonst Baupartikel jeder psychologisch argumentierenden Kunst? In einer Zehntelsekunde sind die Konturen eines Polizisten in einen Pflasterstein umgeschmolzen ...

Der Trickfilm ist ein lebendiges Ventil für die an ausgefahrene Seh-Schienen Gewohnten, auch allmählich vom Fernsehen gelangweilten (obwohl der Trickfilmer oft nur im Fernsehen eine berufliche Perspektive sieht). Wir brauchen den Trickfilm, um in einer sich um uns her aufblähenden Medienlandschaft den Mißbrauch der Klischees zu betreiben ...

Weil im Trickfilm optische Aussagen blitzschnell aufleuchten wie Signale für das Unbewußte, ist seine spontane Wiederholbarkeit wichtig, um ein Urteil zu formulieren oder zu vertiefen. Das kann nur das Kino, und dazu ein Kino, das sich nicht für die kommerzielle Verwertbarkeit, sondern für künstlerische Formen und Chancen auch der diskriminierten Genres interessiert. Das Kommunale Kino Stuttgart, in inhaltlicher Auswahl und zeitlicher Gestaltung frei, kann dem Trickfilm ein Forum bieten – in der Förderung der örtlichen Produktion, bei der Archivierung der hergestellten Filme und eben auch mit der Veranstaltung einer zweijährlich stattfindenden Informationschau. Der Wunsch des Stuttgarter Kommunalen Kinos allerdings, die kontinuierliche Arbeit in einer Medienwerkstatt, mit einer Filmbibliothek und kommunikativen Räumlichkeiten zu ermöglichen, ist leider zur Zeit kulturpolitisch nicht realisierbar.

## 2<sup>nd</sup> International Stuttgart Animated Film Festival 1984

### Two introductions

When the Kommunales Kino in Stuttgart organized the first international Animated Film Festival two years ago a gap was plugged, although, being a relatively small institution without adequate funding, such an international responsibility was rather a bold step:

We had to bear the brunt of the costs ourselves, i. e. the entrance money paid by the many film-goers to the Kommunales Kino helped to get the first Animated Film Festival off the ground!

How it all started: There was no international Animated Film Festival in West Germany and Stuttgart's Staatliche Akademie der Bildenden Künste (Academy of Fine Art) was the home of Professor Albrecht Ade and his animated film course. A solution combining both these considerations seemed the logical answer.

The Animated Film Festival gives viewers and young filmmakers the chance to go back to the roots of animated film-making in Germany (Pinschewer, Reiniger, Ruttmann and Fischinger in retrospect) or to judge the latest works from Vienna or Liverpool. On the other hand guests from home and abroad can see for themselves what has been or is being made in Stuttgart. The products bring the producers into the limelight with the aim of setting artistic or production-related processes in motion.

The animated film is characterized as a film genre by its singular nature. These short films exhibit individualistic styles which are able to "colour" moods and formal means of expression in a way which is not possible when a film is made by a team (which is required by other genres).

In a manner similar to the telling of a joke, an animated film is able to highlight a social situation using lines, colour and sound more poignantly than a one and a half hour long feature film. Yet it is able to do this without renouncing its close links with the fine arts. Objects can be transformed into people and vice versa with a free and breath-taking spontaneity which the (really?) real reality can no longer offer with the visual, conversational and interpretive clichés. Hopping, popping and babbling are the order of the day in this (deliberately) wild mixture of pictures and sound; who knows what will happen next. What value does behaviour have – usually the corner-stone of every psychologically oriented art form? In a tenth of a second the features of a policeman have been melted down into a cobblestone.

The animated film is a living outlet valve for people used to run of the mill viewing and those gradually bored by television (although television in many cases offers the only career prospects for the film animator). In an all-enveloping media jungle we need the animated film to perpetrate the misuse of clichés ...

Because optical statements in animated films light up like lightning, like signals for the unconscious, the film's spontaneous repetitiveness is important in order to formulate or emphasize an opinion. Only the cinema can do this, and only a cinema which is not interested in commercial viability but in art forms and in giving underexposed films a chance. The Kommunales Kino in Stuttgart which is not bound by any restrictions in content or time can offer animated films a platform not only in the promotion of local productions and the documentation of the films produced but also with the organization of a festival every two years. However, the wish of the Stuttgart Kommunales Kino to continue the work in a media workshop with film library and discussion rooms can unfortunately not be realized at present.

The "2nd International Stuttgart Animated Film Festival 1984" which does not wish to be a show exclusively for local or world-famous films has created the possibility for both film-makers and film-goers not only to inform themselves of the various styles

## 2. Internationale Stuttgarter Trickfilmtage 1984

Die „2. Internationalen Stuttgarter Trickfilmtage 1984“ (IST), die keine lokale Nabelschau und kein Flitter-Festival sein wollen, schaffen den Raum, sich als Filmemacher und als Zuschauer über die verschiedenen Handschriften des aktuellen Trickfilmschaffens zu informieren und im lebhaften Gespräch die internationalen Entwicklungen zu werten. Dabei ist dem experimentellen mehr Platz als dem professionellen Trickfilm eingeräumt worden.

Durch die Vergabe von Preisen haben die Trickfilmtage auch eine sportliche Seite; denn die Bemühungen der Filmittel des Wettbewerbsprogramms um die Ehrung durch eine berufene Fachjury wird auch das Publikum hautnah erleben. Wir danken an dieser Stelle den Institutionen und Firmen, die durch die Prämierung ermöglichen, daß die vorliegenden Leistungen gewürdigt werden und so vor allem neue Trickfilmarbeiten entstehen können. Die beteiligten Förderer tragen dazu bei, Stuttgarts Rolle als Medien- und Film-Stadt zu unterstreichen und sichtbar zu machen.

Ein begrüßenswertes Novum dieser neuen Trickfilmtage ist hervorzuheben: zum erstenmal beteiligen sich die Landeshauptstadt und das Ministerium für Wissenschaft und Kunst zu gleichen Teilen an der Finanzierung der „Internationalen Stuttgarter Trickfilmtage“. Das vor zwei Jahren „ausgesetzte“ Kind „Internationale Stuttgarter Trickfilmtage“ hat so seine Adoptiv Eltern gefunden, die sich hoffentlich in der Zukunft als mutige Beschützer erweisen werden.

Claus Huebner

### Vorwort Katalog

Die Programmgestalter in Kinos und Sendern waren lange der Meinung, daß die Bundesrepublik kein Trickfilmland sei. Das war keine Frage des künstlerischen Unvermögens. Die meisten deutschen Trickfilmer wanderten in den Werbefilm ab, der bessere Verdienstmöglichkeiten bot, oder machten selbst finanzierte Liebhaberfilme, die wenig Verbreitung fanden. Schlechte Produktionsbedingungen, fehlende Organisationsformen und wenige, uneffektive Verleihformen waren dem deutschen Trickfilm nicht förderlich. Dazu kam die starke Konkurrenz der osteuropäischen Länder, wo die Trickfilmer unter besseren finanziellen, technischen und organisatorischen Voraussetzungen arbeiten konnten. Inzwischen ist ein neuer Anfang gemacht. Es gibt seit 1978 einige Ausbildungsstätten und wir haben mit Stuttgart seit 1982 ein Trickfilm-Festival.

Trickfilme aus der Bundesrepublik laufen wieder auf internationalen Festivals, wie die Filme von Thomas Meyer-Hermann „Strip“ und „Dauerlauf“ in Annecy 1983 und im Auswahlprogramm „Best of world animation“ beim London-Filmfestival, das nur 13 Filme umfaßt.

Es ist ein Faktum, daß der Trickfilm heute von den Abspielmöglichkeiten im Fernsehen abhängig ist. Subventionen und individuelle Fördermaßnahmen sind beim Trickfilm selten und bescheiden. Diese Kunst für die Medien muß sich erst einmal selbst ernähren und finanzieren.

## 2<sup>nd</sup> International Stuttgart Animated Film Festival 1984

present in current animated film-making, but also to evaluate international developments during lively discussions. Here more scope has been given to the experimental rather than the professional animated film. The presentation of prizes also gives the festival a competitive aspect because the public will be able to experience at first hand the efforts of the various film titles taking part in the competition as they vie for recognition from the expert jury. At this point we would like to thank the institutions and companies who by donating a price have made it possible for us to do justice to the performances we are about to see. Above all they will enable further work to take place on animated films. These sponsors will also help to emphasize and publicize Stuttgart's role as a media and film centre.

We are pleased to welcome one particular novelty at this festival: For the first time the federal capital and the Ministry of Art and Science are making equal contributions towards the financing the "International Stuttgart Animated Film Festival". An "Abandoned child" two years ago has now found its adoptive parents who in future we hope will prove to be its courageous guardians.

Claus Huebner

### Introduction to the catalogue

Those responsible for planning in cinemas and television companies have long believed that animated films are not of importance in West Germany. This had nothing to do with any artistic inability. Most German animated film-makers deserted to advertising films which offered better earnings.

Others made self-financed amateur films which then received very little showing. Poor production conditions, a lack of organization and few, ineffective forms of distribution did nothing to help promote German animated films. In addition there was strong competition from eastern European countries where makers of animated films were able to work under better financial, technical and organizational conditions. In the meantime a new start has been made. Since 1978 there have been courses available and since 1982 an animated film festival in Stuttgart.

Once again we find animated films from West Germany being shown at international festivals such as the two films by Thomas Meyer-Hermann "Strip" and "Dauerlauf" in Annecy 1983 and then included in the programme comprising only 13 films at the "Best of world animation" at the London Film Festival.

It is a known fact that animated films today are dependent on the possibility of being shown on television. Subsidies and other methods of support are both rare and modest. This media-dependent art form has to feed and finance itself.

## 2. Internationale Stuttgarter Trickfilmtage 1984

Bei 20 Millionen Fernsehern und 3,2 Milliarden Einnahmen in der Bundesrepublik ist das zunächst erstaunlich, wenn man weiß, daß die dümmsten Wochenendunterhaltungsshow pro Minute DM 8478,- kosten. Der sogenannte Publikumsgeschmack ist eine Größe, bei der man immer künstlerische Ambitionen verdrängen kann. Es bleibt die Hoffnung auf größere Medienvielfalt und damit ein spezifisch kulturell und künstlerisch orientiertes Fernsehprogramm. Und es bleibt die direkte Zusammenarbeit der Trickfilmer mit den Kommunalen Kinos. Hier kann sicher wechselseitig noch vieles verbessert und weiterentwickelt werden.

Trickfilme haben ihr Publikum. Es sind die fehlenden Abspielstellen und die Programme, die ein breiteres Publikum noch nicht zu den Trickfilmen finden lassen. Die Sehgewohnheiten der Zuschauer sind durch die Programmgestalter anerzogen worden, deswegen finden wir den Trickfilm vorwiegend in der Kinderstunde. Das braucht nicht so zu bleiben. Witz und Ironie der fröhlichen oder frechen schnellen, gezeichneten Bilder können den Intellekt des Erwachsenen spontaner und schärfer kitzeln, wenn sie nicht über den Umweg der Kinderstunde und Zielgruppenanalyse den Zuschauer unterhalten und herausfordern müssen.

Die Trickfilmfestivals in Annecy und Zagreb haben seit vielen Jahren zum Informationsaustausch beigetragen. Die etablierten Festivals haben aber eine grundsätzliche Tendenz, bereits Erfolgreiches und Bewährtes stärker zu forcieren. Sie bilden einen Kreis der gegenseitigen Beziehungen und Förderungen. Die 2. Internationalen Stuttgarter Trickfilmtage sollen dazu eine Alternative bilden. Deshalb wird diesmal besonders der junge Trickfilm ein Forum bekommen. Wir hoffen, daß es auch aus diesem Grund ein Festival der neuen Ideen und der neuen visuellen und künstlerischen Formen wird.

Sowohl im Wettbewerb als auch in den Informationsprogrammen sind Schulen aus mehreren Ländern vertreten. Die Trickfilme der Schulen Liverpool, Prag und Stuttgart werden außerdem im Landespavillon zusammen mit den Trickfilmzeichnungen und Filmtableaus vorgestellt. Darüber hinaus haben wir zum erstenmal in diesem Umfang eine Retrospektive des deutschen Trickfilms ab 1960 im Informationsprogramm. Klassiker des Trickfilms aus der CSSR sind mit Modellen, Puppen und Zeichnungen in einer Ausstellung in der Schalterhalle der Landesgirokasse zu sehen.

Für die Realisten besteht die Welt aus Fakten. In der Phantasie des Trickfilmers verwandelt sich das Wirkliche zum Unwirklichen. Über die Realität der wirtschaftlichen Bedingungen des Trickfilms soll in einem der 5 Workshops gesprochen werden. Die wirtschaftlichen Bedingungen verbessern und ambitionierte Trickfilmer fördern, das sollen die Preise, die neben dem Großen Preis des Kommunalen Kinos von der Firma Zeiss, Oberkochen, der Landesgirokasse, Stuttgart, der Kodak AG und aus Fördermitteln des Ministeriums für Wissenschaft und Kultur gestiftet werden.

Wir sind ein junges Festival. Bei unseren bescheidenen Mitteln sind wir gezwungen, vieles zu improvisieren und mit freiwilligen Helfern durchzuführen. Wie schon bei den 1. Internationalen Stuttgarter Trickfilmtagen 1982 hoffen wir auch diesmal von unserem Publikum möglichst viele direkte Anregungen und Kritik zu erfahren, die wir gerne in die Organisation einfließen lassen und dann auch bei den 3. Internationalen Stuttgarter Trickfilmtagen berücksichtigen werden.

Albrecht Ade

## 2<sup>nd</sup> International Stuttgart Animated Film Festival 1984

Given that there are 20 million television sets in West Germany and that the yearly budget for television is 3.2 billion Marks it is astonishing at first to learn that the stupidest weekend entertainment shows cost 8478 Marks per minute. So-called "audience taste" is the big stick with which artistic ambitions can always be brought to heel. We live in hope of a greater variety of media and especially a television channel devoted specifically to culture and art. Moreover, there will still be direct cooperation between animated film makers and the Kommunales Kino. In this respect there are many things on both sides which can still be improved and developed.

Animated films have their audience. It is the lack of places which show animated films and the television channels which will not allow a broader section of the public to discover these films. Viewing habits have been conditioned by the programm co-ordinates, with the result that animated films are mainly found during children's television. This does not have to remain so. The humour and irony contained within the happy or cheeky, instant drawings can stimulate the adult intellect more spontaneously and intensely if they do not have to entertain and challenge the viewer via children's television and target group analysis.

The animated film festivals in Annecy and Zagreb have for many years enabled the exchange of information. However, such festivals have a basic tendency towards emphasizing the successful and established. They form a circle of mutual relationships and promotion. The 2nd International Stuttgart Animated Film Festival should offer an alternative to this. Therefore a platform is to be given on this occasion to recent animated films. For this reason too we hope that it will be a festival of new ideas and new visual and artistic forms.

Both the competition and information programs feature schools from several countries. In addition animated films from Liverpool, Prague and Stuttgart will be presented in the Landespavillon together with animated-film drawings and film tableaus. Moreover, we are able to offer for the first time in our information program a review of the German animated film from 1960. Classic animated films from Czechoslovakia together with models, puppets and drawings can be seen in an exhibition in the foyer of the Landesgirokasse.

For the realist the world consists of facts. In the fantasy of the animated film maker the real is transformed into the unreal. One of the 5 workshops concerns itself with the reality of the economic problems in making animated films. The prizes, which apart from the Kommunales Kino's Grand Prix, were donated by the Zeiss company, Oberkochen, the Landesgirokasse, Stuttgart, the Kodak company and from funds from the Ministry of Science and Arts in Baden-Württemberg, should improve these economic conditions and promote ambitious animated film-makers.

We are a young festival. With only modest means at our disposal we are forced to rely on improvisation and voluntary helpers. As was the case at the 1st International Stuttgart Animated Film Festival in 1982 we hope that on this occasion we shall also be able to hear as many of the public's direct comments and criticisms as possible which we will gladly incorporate and then take into account at the 3rd International Stuttgart Film Festival.

Albrecht Ade

# Rahmen- programm

## **Ausstellung**

### **Der tschechoslowakische Trickfilm**

1. 2. – 15. 2. 1984

*Puppen und Zeichnungen*

im Foyer der Landesgirokasse, Königstraße 5

Eröffnung: 31. 1. 1984, 18.00 Uhr

## **Ausstellung**

### **Junger Internationaler Trickfilm**

28. 1. – 28. 2. 1984

im Landespavillon, Schillerstraße 4

3 Trickfilmschulen:

Liverpool (Großbritannien), Prag (CSSR), Stuttgart

Eröffnung: 27. 1. 1984, 17.00 Uhr

## **Workshops**

im Landespavillon, Schillerstraße 4

Dienstag, 31. 1. 1984, 10.30 Uhr

Ray Fields, Liverpool

Eine englische Trickfilmklasse stellt sich vor

Mittwoch, 1. 2. 1984, 10.30 Uhr

Paul Driessen, Belgien

Der belgische und holländische Trickfilm

Donnerstag, 2. 2. 1984, 10.30 Uhr

Studenten der Stuttgarter Kunstakademie,

Klasse Professor Ade, zeigen ihre Arbeiten

Freitag, 3. 2. 1984, 10.30 Uhr

Bruno Edera

Der erotische Trickfilm

Freitag, 3. 2. 1984, 14.00 Uhr

Helmut Herbst Ursula und Franz Winzentsen, Hamburg

Das Cinegrafik-Studio in Hamburg

Dienstag, 31. 1. 1984

Mittwoch, 1. 2. 1984

Donnerstag, 2. 2. 1984

jeweils 14.00–17.30 Uhr

Trickfilmwerkstatt für Kinder



---

# Die Jury

---

*Professor Albrecht Ade*  
Staatliche Akademie der Bildenden Künste  
Stuttgart

*Adolf Born*  
Trickfilmer, Prag

*Paul Driessen*  
Trickfilmer, Den Haag

*Roswitha Fischer*  
Westdeutsches Werbefernsehen

*Professor Jan Lenica*  
Trickfilmer, Paris

*Ruprecht Skasa-Weiß*  
Stuttgarter Zeitung, Stuttgart

---

# Die Preise

---

*Großer Preis der*  
*2. Internationalen Stuttgarter Trickfilmtage 1984*  
DM 5000,-

*2. Preis*  
*Carl-Zeiss-Preis, Oberkochen*  
DM 3000,-

*Förderpreis der*  
*Landesgirokasse Stuttgart*  
DM 2500,-

*Förderpreis aus Mitteln des*  
*Ministeriums für Wissenschaft und Kunst*  
*Baden-Württemberg*  
DM 1500,-

*Kodak Förderpreis der*  
*2. Internationalen Stuttgarter Trickfilmtage 1984*  
DM 1000,-



# Wettbewerb

## Programm 1

### WIE OTHELLO Like Othello

1982, Bundesrepublik Deutschland  
Künstler, Filmmacher / artist, film maker: **Roman Lang**  
Produzent / producer: Roman Lang, Liststr. 45, 7000 Stuttgart 1  
Musik / music: Ein Lied von Zarah Leander  
5. Min., 16 mm, Farbe / colour  
Phasen / cel

Ein satirischer Unterhaltungsfilm zu einem Lied von Zarah Leander.

A satirical entertainment film to a song by Zarah Leander.

### TAKING A LINE FOR A WALK: A HOMAGE TO THE WORK OF PAUL KLEE

#### Mit einer Linie spazieren gehen: Homage an die Arbeit von Paul Klee

1983, Großbritannien  
Künstler, Filmmacher / artist, film maker: **Lesley Keen**  
Produzent / producer: Lesley Keen, 856 Pollokshaws Road,  
Glasgow G41 2BQ, Scotland  
Musik / music: Lyell Cresswell  
11 Min., 35 mm, Farbe / colour  
Folienanimation / cel

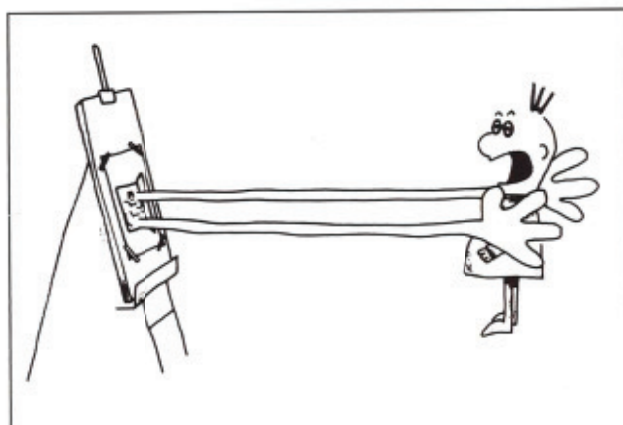
Mit einer Linie spazieren gehen ist eine Erforschung und Ausweitung der Ideen Paul Klees in Farbe und Bewegung. Einige der Arbeiten des Künstlers dienen als Ausgangspunkt für den Film, der die essentiellen Elemente seiner Arbeiten feiert und zum Leben erweckt.

Mit einer Linie spazieren gehen ist ein Versuch einer Form, die sowohl Trickfilmen als auch Malerei umfaßt. Dadurch, daß von den Theorien von Farbe und Bewegung von Paul Klee ausgegangen wurde, wurde in dem Versuch, das Medium von etablierten Konventionen zu befreien, in diesem Film ein völlig anderer Ansatzpunkt gewählt.

Taking a Line for a Walk is an exploration and an expansion of the ideas of Paul Klee on colour and movement. Using some of the works of the artists as a starting point, this film is a celebration and a bringing to life of the essential elements of his work.

Taking a Line for a Walk is an attempt at a form which embraces both animated film-making and painting. By starting from the theories of colour and movement of Paul Klee, a different approach has been adopted in this film in an attempt to free the medium from established conventions.

Montag, 30.1., 20.30 Uhr  
Kino 1: Kommunales Kino, Keplersaal im Planetarium  
Dienstag, 31.1., 18.30 Uhr  
Kino 2: Studio Landesgirokasse



BRUSHSTROKES

### BRUSHSTROKES Pinselstriche

1982, Kanada  
Künstler, Filmmacher / artist, film maker: **Sylvie Fefer**  
Produzent / producer: Sylvie Fefer,  
Carr college of Art and Design, Nr. 200-990 W.12. Ave.,  
Vancouver, B.C., Canada VSZ-IN 2  
Musik / music: Henrik Nielson  
3 Min., 16 mm, Farbe / colour  
Zeichnung auf Papier / drawing on paper

Ein einfacher Künstler ist bestürzt, als Gestalten aus einer Tür heraustreten, die er gerade gezeichnet hat und ihm mitteilen, daß sein Zeichenstil nicht überragend ist. Daraufhin ergreifen sie ihn, stoßen ihn in die Welt seines Bildes, das auf der Staffelei steht, hinein und bringen ihn schließlich in eine Heilanstalt für Künstler. Es gelingt ihm zu entkommen und in seine eigene Wirklichkeit zurückzukehren, wo er wieder anfängt so zu zeichnen, wie er es immer gern getan hat.

A simple artist is taken aback when characters step out of a door he has just drawn and inform him that his drawing style is just not up to par. They then seize him, pull him into the world of the easel, and place him in an insane asylum for artists. Eventually, he manages to escape and returns to his own reality where he resumes drawing the way he's always loved to draw.

### FLAMINGO – AUS MEINEM ANIMATIONSTAGEBUCH 1980–82 Flamingo – from my animation diary 1980–82

Künstler, Filmmacher / artist, film maker: **Franz Winzentsen**  
Produzent / producer: Franz Winzentsen, Beselerstraße 3,  
2000 Hamburg 52  
19 Min., 16 mm, Farbe / colour  
Div. Techniken / different techniques

# Wettbewerb

Neun tagebuchartig aneinandergereihte Kurz- und Kürzestfilme in verschiedenen Techniken: Zeichentrick, Materialanimation, Fotofilm und Mischtechniken.

Nine short and very short films arranged side by side in form of a diary, of different techniques: animated cartoon, material animation, photo film and cel, cut outs und puppet animation.

## NACHRICHTEN News

1983, Österreich

Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **Hubert Sielecki**

Produzent / producer: Hubert Sielecki, Juchgasse 14/16,

A-1030 Wien, Österreich

Musik / music: Hubert Sielecki

2:30 Min., 16 mm, Farbe / colour

Kreide auf schwarzer Tafel / chalk on blackboard

Durch den Kontrast zwischen Nachrichten- und Wettermeldung kann die eigene Sensibilität auf alltäglich Gewohntes überprüft werden.

The contrast between the news and other weather report can test our sensitivity to the everyday routine.



JEDAN DAN ŽIVOTA

## JEDAN DAN ŽIVOTA Ein Tag im Leben One day in life

1982, Jugoslawien

Künstler, Filmemacher / artist, film maker:

**Borivoj Dvorniković**

Produzent / producer: Zagreb Film, Vlaska 70,

4100 Zagreb B.P. 915, Jugoslawien

Musik / music: Igor Savin

10 Min., 35 mm, Farbe / colour

Animierte Zeichnungen / animated cartoon

Ein Tag im Leben – Die Wohnung, die Fabrik, die Wohnung, die Fabrik ...

One day in life – The apartment, the factory, the apartment, the factory ...

## STARLORE: ANCIENT AMERICAN SKY MYTHS

### Sternenkunde: Alte amerikanische Himmelsmythen

1983, USA

Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **Faith Hubley**

Produzent / producer: Hubley Studio, Inc., 923 5th Avenue,  
Apt. 198, New York, NY 10021

Musik / music: Conrad Cummings

7 Min., 16 mm, Farbe / colour

Phasentrick / cel

Authentische Wiedergabe aus der Erinnerung erzählter amerikanischer Indianermythen mit einer Original-Partitur von Conrad Cummings, basierend auf erzählender Musik. Jeder Mythos (aus Kulturen der Eskimo, Pawnee, Maya, Campus und Tupis) bezieht sich auf die Sterne. Die Kunst jeder Kultur bestimmt die visuelle Darstellung und gibt tieferen Einblick in die Vorstellungen der amerikanischen Indianer, aus denen die Mythen hervorgehen.

Authentic and evocative renderings of American Indian myths with an original score by Conrad Cummings based on narrative music. Each myth (from Eskimo, Pawnee, Mayan, Campus and Tupis cultures) relates to the stars. The art of each culture determines the visuals and gives a closer insight into the American Indian concepts from which the myths arise.

## WOLKEN IN HOSEN Cloud in trousers"

1981, Schweiz

Künstler, Filmemacher / artist, film maker:

**Kilian & Sebastian Dellers**

Produzent / producer: Kilian & Sebastian Dellers, Pascha-Film,

Aescherstr. 19, CH-4054 Basel

4 Min., 16 mm, Farbe / colour

Assemblage-Trickfilm / assembly animation

Auf einem Bretterboden entwickeln sich nacheinander zwölf Bilder mit immer ähnlichem Verlauf. – Verwendete Materialien: Eßwaren, Gebrauchsgegenstände, Fotografilen, Sprayfarben, Papier. Die Anhäufung von symbolschwangeren Gegenständen in der Entwicklung eines Bildes führt zu einer Symbolüberladung, so daß das auch ästhetisch schon überladene Bild zwangsläufig in Zerstörung und Chaos überschlägt.

On a wooden floor twelve pictures develop all in a similar manner. Materials used: food, every day objects, photographs, spray paint, paper. The accumulation of objects heavy with symbolism during the development of a picture leads to an overburden with symbols, so that the picture, already aesthetically over-loaded, has to change abruptly into destruction and chaos.

## LOOKING FOR SCHMOLL Auf der Suche nach Schmoll

1982, Belgien

Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **Serge Roorick**

Produzent / producer: Koninklijke Academie voor  
Schoone Kunsten, 2 Academiestraat, B-9000 Gent

5:30 Min., 16 mm, Farbe / colour

Phasentrick / cel animation

# Wettbewerb

Schmoll, ein molekularer Typ, sieht seltsame Kreaturen um seine Insel herum auftauchen, die sich in unverständlicher Weise verhalten.

Schmoll, a molecular character, sees strange creatures rise up around his island acting in a baffling way.

## NESPLNITELNÝ SEN Der unerfüllbare Traum The unfulfillable dream

1983, ČSSR

Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **Dagmar Doubková**

Produzent / producer: Krátký Film Praha, Jindřišská 34,

112 06 Praha 1

8 Min., 35 mm, Farbe / colour

Legetrick / cut-out

Ein Dokumentarfilm über die Frauenrechte.

A documentary film about women's rights.



BEWEGUNGEN

## BEWEGUNGEN Movements

1982, Bundesrepublik Deutschland

Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **Matthias Siebert**

Produzent / producer: Matthias Siebert, Schulstraße 7,

6000 Frankfurt 70

Stumm

5:30 Min., 16 mm, Farbe / colour

Zeichnung auf Papier / drawing on paper

Figuren, Tiere, Landschaften in Bewegung geraten.

Figures, animals, landscapes set in motion.

## LIS TES RATURES Lies deine Ausstreichungen / Literatur Read your crossing-out / Literature

1983, Belgien

Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **Guy Pirotte**

Produzent / producer: Guy Pirotte, Rue de Lombardie, 4  
B-1060 Bruxelles

Musik / music: Georges Deppe

9 Min., 35 mm, Schwarzweiß / black & white

Fotokopien / photocopies

Über die bloße Wahrnehmung hinausgehend sieht man einen Text, der sich zusammensetzt und auseinanderfällt. Über die bloße Wahrnehmung hinausgehend hört man einen Text, der sich an der Grenze des Nachbildes auf der Netzhaut im Gedächtnis des Zuschauers entwickelt. Geschriebene Sprache und cinematografischer Ausdruck vereinen sich, um über die bloße Wahrnehmung der Schrift und des Bildes hinauszugehen.

Under the surface one sees a text which forms and disintegrates. Under the surface the reading of a text which develops within the mind of the viewer the constraints of the after-image. Written language and the language of the cinema join force to be beyond the surface of the written word and image.

## PUZZLE Jigsaw puzzle

1983, Bundesrepublik Deutschland

Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **Raimund Krumme**

Produzent / producer: Raimund Krumme, Eylauer Straße 2,

1000 Berlin 61

Musik / music: Chris Klöber

6 Min., 16 mm, Farbe / colour

Legetrick / cut-out

Gezeigt wird eine Gruppe von Puzzleteilen, deren Ziel es zu sein scheint, sich abzugrenzen. Im Verlauf der Handlung gewinnen die Einzelteile Kontakt zueinander, um sich dann zu vereinigen.

A group of jigsaw pieces is shown whose purpose, or so it seems, is to keep away from one another. During the film the individual pieces establish contact with one another in order to become united.

## OČI Die Augen The eyes

1982, ČSSR

Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **František Skála**

Produzent / producer: Krátký Film Praha, Jindřišská 34,

112 06 Praha 1

Musik / music: Jiří Kolář

5 Min., 35 mm, Farbe / colour

Zeichen-, Phasentrick / cel, animated cartoon

Zeichnungen entsprachen den Möglichkeiten des frisch von der Kunsthandwerkschule entlassenen František Skála am besten, um diesen sehr poetischen Zeichentrickfilm über einen jungen Matrosen und seine Wünsche, die fernen Meere kennenzulernen, zu realisieren. František Skála hat eine Art Gedicht in Bildern geschaffen, das durch seine Metamorphosen, in deren Mittelpunkt die Augen stehen, sehr anziehend wirkt.

Drawings where the best medium of expression for František Skála – just out of art school – to make this highly poetic animated film about a young sailor and his yearning to get to know far-off seas. František Skála has created a kind of poem with images, which through its metamorphoses, at the centre of which are the eyes, has a special attraction.

# Wettbewerb

## Programm 2

### FLIRTATIONS

#### Koketterie

1982, Großbritannien

Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **Wendy Cohen**

13 Pierrepont RD 10-10, W2 London

Produzent / producer:

Musik / music: Michael Olatunji

5:30 Min., 16 mm, Schwarzweiß / black & white

Phasen- und Legetechnik / cel and cut-out

Der Film beginnt damit, wie in einer fabrikähnlichen Umgebung französisch aussehende Frauen exotische Vögel zerlegen. Die Umgebung geht über in eine Art von Supermarkt, wo menschliche Körperteile die Stelle der gewöhnliche Nahrungsmittel einnehmen.

The film begins as france-like women dissect exotic bird in a factory-like environment. The environment shifts to a type of super-market where human body parts take the place of the usual food.

### ORACZ

#### Der Pflüger

#### The Ploughman

1982, Polen

Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **Marian Cholerek**

Produzent / producer: Zeichentrickstudio Bielsko Biala

Cieszyńska 24

Musik / music: Antonio Mleczko

7 Min., 35 mm Farbe / colour

Phasentrick / animated cartoon

Eine humorvolle Geschichte über einen Bauern, der die Welt in zwei Hälften teilt, indem er sie umpflügt.

A humorous tale about a ploughman who ploughing the world divides it in two parts.

### NAVŠTIVTE PRAHU

#### Besuchen Sie Prag

#### Visit Prague

1983, ČSSR

Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **Pavel Koutský**

Produzent / producer: Krátký Film Praha, Jindřišská 34,

112 06 Praha 1

Musik / music: Jiří Kolafa

5 Min., 35 mm, Farbe / colour

Zeichentrickfilm / animated cartoon

Ein Trickfilm, der die Schönheiten Prags in ungewöhnlicher Weise beschreibt.

Animation film describing the beauties of Prague in an unusual way.

Dienstag, 31.1., 20.30 Uhr

Kino 1: Kommunales Kino, Keplersaal im Planetarium

Mittwoch, 1.2., 18.30 Uhr

Kino 2: Studio Landesgirokasse

### WO LAUFEN SIE DENN?

#### Where are you going?

1982, Bundesrepublik Deutschland

Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **Roman Lang**

Produzent / producer: Roman Lang, Liststr. 45, 7000 Stuttgart 1

6 Min., 16 mm, Farbe / colour

Phasen / cel

„Wo laufen Sie denn?“ ist der Film des modernen Menschen, der jeden Sinn für Ziel, Orientierung und Kommunikation verloren hat.

„Where are you going?“ is a film about modern man who has lost his sense of purpose, orientation and communication.

### LA BENNE DE MORT

#### Das Todesurteil

#### The Death Sentence

1982, Frankreich

Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **Bruce Krebs,**

**Mireille Boucard**

Produzent / producer: M.M.J. Bruce Krebs, Mireille

Boucard, 9ter rue Amelot, 17000 La Rochelle, Frankreich

3:30 Min., 16 mm, Farbe / colour

Legetrick / cut-out

Ein Wächter macht seine Runde im Gefängnis, sein forschender Blick zeigt uns die stille Welt der Zellen, er setzt seine Runde fort bis zum Ende des Ganges, wo ...

This is the tour of a guard in prison, his inquisitorial eye shows us the silent world of the cells, the tour is pursued to the end of the gallery where ...

### FANTASIES: ANIMATION OF VERMONT SCHOOLCHILDREN

#### Phantasien, Trickfilme von Schul- kindern aus Vermont

1981, USA

Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **David Ehrlich**

(and 25 children)

Produzent / producer: David Ehrlich, RD 2, Randolph,

Vermont 05060

Musik / music: Glass Orchestra / Banjo Dan

10 Min., 16 mm, Farbe / colour

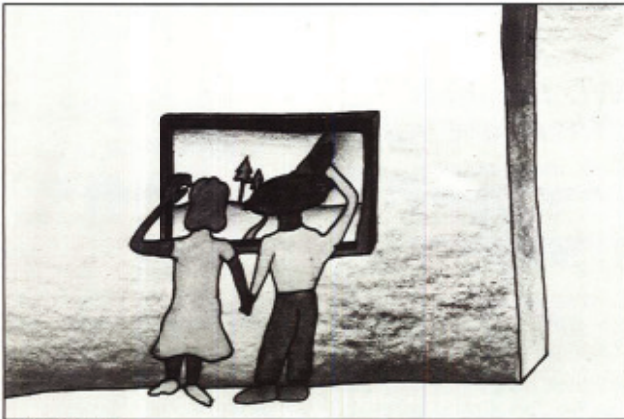
Farbstift auf Papier / colour pencils on tracing paper

Im Frühjahr 1980 unterrichtete David Ehrlich in Volksschulen von Vermont je eine Woche lang, in verschiedenen Trickfilm-Workshops. FANTASIEN besteht aus den besten in diesen Workshops entstandenen Filmen.

In spring of 1980, David Ehrlich taught a series of animation workshops, one-week each, in Vermont Elementary Schools.

# Wettbewerb

*FANTASIES* is a compilation of the best of the films created in these workshops, with animated transitions by Ehrlich.



FANTASIES

## LE RAVISSEMENT DE FRANK N. STEIN

### Die Verückung von Frank N. Stein The ravishing of Frank N. Stein

1981, Schweiz

Künstler, Filmemacher / artist, film maker:

**Georges Schwizgebel**

Produzent / producer: Studio GDS, 16 rue Ancienne,  
1227 Carouge, Schweiz

Musik / music: Michael Horowitz

9:30 Min., 35 mm, Farbe / colour

Zeichentrick / animated cartoon

Die Schaffung von Leben und die Entstehung eines Gefühls von Liebe werden in diesem Film durch das langsame Entstehen eines Bildes dargestellt, das immer realistischer wird. Dies geschieht durch eine lange Kamerafahrt.

The creation of life and the birth of a feeling of love are represented in this film by means of the slow formation of a picture which is always more realistic. This is done by means of a long travelling shot.

SCHEINBAR



## SCHEINBAR Apparently

1983, Bundesrepublik Deutschland

Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **Birgit Antoni**

Produzent / producer: Birgit Antoni, Rolandstr. 92, 5000 Köln 1

Musik / music: Georg Roloff

4:20 Min., 16 mm, Farbe / colour

Collage

Der Film beschäftigt sich mit der Verbindung von gemaltem Bild, Film und Musik; und zwar nicht in der Art des Zeichentrickfilms, sondern in Form von kollagenartigen Überlagerungen und Aneinanderreihungen von gemalten Bildfolien.

Dazu kommen die eingeplanten optischen Verbindungen von scheinbar visuellen Überlagerungen, Nachbildern usw.

Das Auge des Betrachters ist nicht nur Zuschauer, sondern unausweichlich aktiv beteiligt.

Die Musik dazu ist ebenfalls ein Zusammenspiel verschiedenster Elemente: z. B. ein türkischer Grundrhythmus, eine Melodie aus dem 16. Jahrhundert, ein afrikanisches Buschklavier...

The film deals with the connection between the painted picture, film and music; however not in the usual method of an animated film but by using painted picture cells which are placed one on top of the other or in juxtaposition similar to a collage.

In addition there are the planned optical connections of overlays, after-images etc. The eye of the person watching is not only a viewer but is inevitably actively involved.

The music is also a mixture of extremely varied elements: e.g. a Turkish basic rhythm, a melody from the 16th century, an African drum...

## LE ROSE ET LE GRIS

### Rosa und grau Pink and grey

1981, Israel

Künstler, Filmemacher / artist, film maker:

**Albert Hanan Kaminski**

Produzent / producer: Les Grandes Productions A. H. Kaminski  
23 Bethlehem Road, 93553 Jerusalem

Musik / music: Jeannot Gillis, Pierre Coulon, Jean-Paul Laurent  
7:30 Min., 35 mm, Farbe / colour

Phasetrick / cel

Ein rosafarbener Mann spielt Flöte, um seinen grauen Gefährten eine Freude zu machen, jedoch vergeblich. Er trägt seine Musik also zu den Vögeln, dann zu den Fischen, wo er aber auch nicht mehr Erfolg hat. Er wechselt die Farbe, um sich der Gruppe der grauen Männer anzuschließen.

A pink coloured man plays the flute in order to please his grey companions, but all in vain. So he takes his music to the birds, then to the fish, but does not meet with any success. He changes his colour so he can rejoin the group of grey men.

# Wettbewerb

## DIE VÖGELN

### The birds and the bees

1983, Bundesrepublik Deutschland

Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **A. Kitschkock**

Produzent / producer: Ulrich Ganter, Johannesstraße 38, 7730 VS-Schwenningen

0:30 Min., 35 mm, Farbe / colour

Direkt auf Film gezeichnet / drawn directly onto the film

Der Film erzählt vom Pfad der Leidenschaft zwischen den Geschlechtern anhand des immerwährenden und allesbeherrschenden Rein- und Raus-Spiels.

The film tells of the course of passion between the sexes by means of the eternal and all pervading game of "in and out".

## ARIA MIT VARIATIONEN

### Aria with variations

1983, Bundesrepublik Deutschland

Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **Ernst Reinboth**

Produzent / producer: Ernst Reinboth, Spechtstr. 15, 1 Berlin 33

Musik / music: Johann Sebastian Bach

16 Min., 16 mm, Farbe / colour

Fotofolienmalerei / animated colour photos

Der Film ist gestaltet mit mehreren gemalten Fotofolgen – u. a. durch Negativprojektion und Mehrfachbelichtung. Die Bildfolgen sind Teilen aus den Goldbergvariationen von Johann Sebastian Bach zugeordnet.

The film consists of several animated coloured photos, done among other things by means of negative projection and multiple exposure. The sequences are attached to parts of the Goldberg variations by Johann Sebastian Bach.

## RIP OUT YOUR EYES

### Reiß dir die Augen aus

1983, USA

Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **Bob White**

Produzent / producer: Bob White, Dept. of Communications,

Simmons College, 300 The Fenway, Boston, Mass. 02115, USA

5:30 Min., 16 mm, Farbe / colour

Animierte Zeichnung / line

Ein Horrorfilm über das Böse in der Welt, in dem kleine Kinder Hexen zum Opfer fallen und von Monstern in Stücke gerissen werden.

A horror movie about the evil in the world showing little children falling prey to witches and being torn apart by monsters.

## THE THREE KNIGHTS

### Die drei Ritter

1982, Großbritannien

Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **Mark Baker**

Produzent / producer: WSCAD, Falkner Road, The Hart, Farnham, Surrey

11:30 Min., 16 mm, Farbe / colour

Feinzeichner auf Papier / paper-pegbar animation

Drei Ritter machen sich auf, ihre individuellen Träume zu verwirklichen, wobei sie die besten Motive und den Wunsch

haben, alles Übel aus der Welt zu schaffen, aber stattdessen hinterlassen sie Verwesung und Zerstörung.

Three knights set off to fulfill their individual dreams, with the best of motives and a desire to right all wrongs, but instead they leave behind them a trail of havoc and destruction. ...

## 1220

1983, Österreich

Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **Sabine Groschup**

Produzent / producer: Hochschule für Angewandte Kunst

Meisterklasse für Gestaltungslehre, O. Prof. Maria Lassnig,

Stubenring 3, 1010 Wien

Musik / music: Sabine Groschup

1:45 Min., 16 mm, Farbe / colour

Phasenzeichnung / cel animation

Neunzig Tage: an denen eine Person ißt, eine Hausfrau den Postboten trifft, an denen die Lampe eingeschaltet ist, der Staubsauger in Betrieb ist. Das ist auch Action.

Ninety days: during which a person eats, a housewife meets the postman, on which the lamp is switched on, the vacuum cleaner works. This also is action.

## ZANIKLÝ SVĚT RUKAVIC

### Die verschwundene Welt der Handschuhe

### The lost world of gloves

1982, ČSSR

Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **Jiří Barta**

Produzent / producer: Krátký Film Praha, Jindřišská 34, 112 06 Praha 1

Musik / music: Petr Skoumal

15 Min., 35 mm, Farbe / colour

Puppentrick / puppets

Science-fiction hält Einzug in die Puppentrickfilmszene. Eine Handpuppen-Zivilisation wird bei tiefgehenden Ausgrabungen für neue Wohnsiedlungen entdeckt. Die Idee für diesen Kurzfilm, der Puppen und wirkliche Szenen miteinander verbindet, ist eine ungewöhnliche Parabel über unsere menschliche Zivilisation, ausgedrückt durch das Medium der Kinogeschichte.

Science-fiction invades the puppet film scene. A "glove" civilization is discovered during deep excavations in preparation for a new housing development. The idea for the short film combining puppets and real scenes is an unusual parable on our human civilization, told through the idiom of the history of the cinema.

# Wettbewerb

## Programm 3

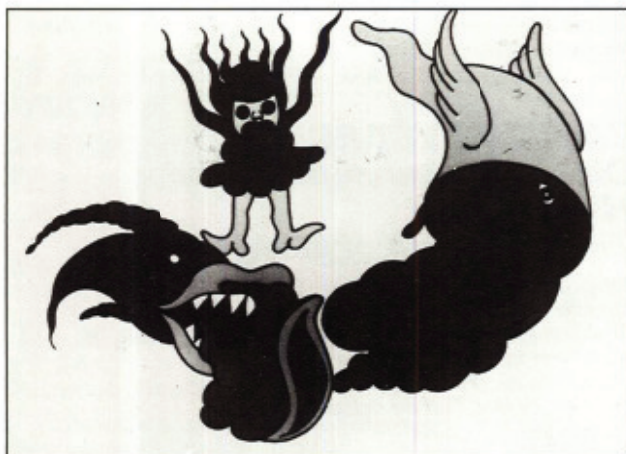
### MALICE IN WONDERLAND Alice / Böses im Wunderland

1982, USA

Künstler, Filmmacher / artist, film maker: **Vince Collins**  
Produzent / producer: Vince Collins, 1565 10th Avenue,  
San Francisco, CA 94122  
3:30 Min., 16 mm, Farbe / colour  
Phasentricks / cel

Alice durchlebt ihre erotischen Fantasievorstellungen.

Alice lives out her erotic fantasies.



MALICE IN WONDERLAND

### DAPPI – FILM NO. 1

1982/83, Bundesrepublik Deutschland

Künstler, Filmmacher / artist, film maker: **Helmut Herbst**  
Produzent / producer: Cinegrafik Helmut Herbst,  
Bachstraße 70, Hinterhaus, 2000 Hamburg 76  
Musik / music: Archiv

8:40 Min., 35 mm, Farbe / colour

Folien-Zeichentrick und Sachtrick / Cel and object animation

Stark gekürzte und veränderte Kinofassung eines am 20. 11. 1983 in der Reihe Spielwiese / ZDF gesendeten 11minütigen Animationsfilms.

Inhalt: ein fröhlicher Alptraum – cauchemar heureux.

A strongly shortened and modified cinema version of an 11 minutes' animation film shown in the series "Spielwiese / ZDF" on 20-11-1983.

Contents: A cheerful nightmare – cauchemar heureux.

Mittwoch, 1. 2., 20.30 Uhr

Kino 1: Kommunales Kino, Keplersaal im Planetarium

Donnerstag, 2. 2., 18.30 Uhr

Kino 2: Studio Landesgirokasse

### HOU ZHI LAO YUE Der Affe fischt den Mond Monkey fishes the moon

1981, Volksrepublik China

Künstler, Filmmacher / artist, film maker: **Zhou Keqin**  
Produzent / producer: Shanghai Animation Film Studio,  
Shanghai, China

11 Min., 35 mm, Farbe / colour

Legetrick / cut-out

Als der strahlende Vollmond über den Hügeln aufgeht, versucht eine Gruppe von Affen, ihn zu fangen. Aber der Mond bleibt unerreichbar. Von Baum zu Baum, von Berg zu Berg laufen die Affen und bauen eine Affenleiter um ihn zu erhaschen. Doch die Leiter bricht zusammen und die Affen entdecken, daß der Mond in einen Teich gefallen ist...

As the bright full moon emerges from the hill-tops, a group of monkeys start to chase after it. But the moon always remains ahead of them. The monkeys run from tree-to tree to hill-top and set up a monkey ladder trying to reach the moon. But the ladder collapses and the monkeys fall back to the ground. Then they discover that the moon, too, seems to have fallen into the pool at the foot of the cliff...

### THE ROAR FROM WITHIN Der Schrei aus dem Inneren

1982, USA

Künstler, Filmmacher / artist, film maker: **Flip Johnson**  
Produzent / producer: Flip Johnson Films, c/o Museum School,  
230 The Fenway, Boston, Mass. 02115, USA

Musik / music: Caleb Sampson

7 Min., 16 mm, Farbe / colour

Wasserfarbe auf Papier / watercolour on paper

Figuren schweben offensichtlich friedvoll dahin, fallen jedoch in eine Landschaft, die einem abscheulichen Alptraum gleichkommt. Der Film besitzt eine außergewöhnliche ergreifende Ausstrahlung. „Ich erkenne eines der Monster aus einem bösen Traum wieder, den ich als Kind einmal hatte.“

Figures float, seemingly at peace, but fall into a landscape that is outrageously nightmarish. The film possesses an extraordinary visceral power. "I recognize one of the monsters from a bad dream I had as a child".

### QUICKEASE

1983, Bahrain

Künstler, Filmmacher / artist, film maker:

**Ali Murat Erkormaz**

Produzent / producer: Ali Murat Erkormaz, Promovision  
P.O. Box 5989, Manama

3:16 Min., 16 mm, Farbe / colour

Phasentricks / animated cartoon

Eine Reihe kurzer TV-Spots

A short series of TV caricatures.

# Wettbewerb

## THIN BLUE LINES Polizisten / Dünne blaue Linien

1982, Großbritannien

Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **Susan Young**

Produzent / producer: Film-Animation, Dept. Graphic Design, Liverpool Polytechnic 2A, Liverpool L7 7ON

Musik / music: Composite of Various Sources

6:20 Min., 16 mm, Farbe / colour

Bleistift auf Papier / pencil on paper

Impressionen der Ausschreitungen im Liverpooler Stadtteil Toxteth und Ausdruck des erfahrenen Konflikts.

Impressions drawn from the Toxteth riots in Liverpool and expressions of the conflict sensed.

## REMAINS TO BE SEEN Bleibt noch zu sehen

1983, USA

Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **Jane Aaron**

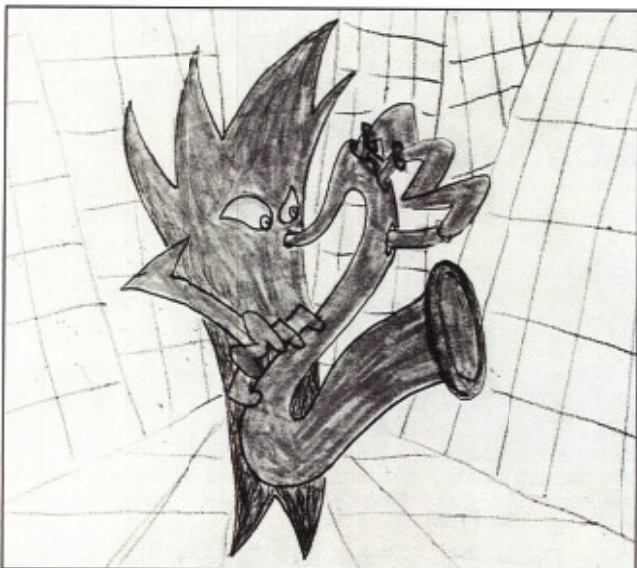
Produzent / producer: Jane Aaron, 69 Reade Street, New York City 10007, USA

6:30 Min., 16 mm, Farbe / colour

Zeichnungen in wirklicher Umgebung fotografiert / Drawings photographed in live environments.

Ein erfreulicher innovativer Trickfilm, in dem weder der Computer noch von optischen Effekten Gebrauch gemacht wird. Zeichnungen imaginärer Ereignisse sind im Trickfilm in echten Landschaften eingearbeitet. Die Zeichnungen sind zwischen 5 und 30 cm groß.

A joyful innovative animated film that does not make use of a computer or optical effects. Drawings of imaginary events are animated in real landscapes. The drawings range in size from 3 inches to 6 feet.



GRÜNER KUSS

## GRÜNER KUSS Green Kiss

1983, Bundesrepublik Deutschland

Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **Josef Stöhr**

Produzent / producer: Stöhrfilm, Josef Stöhr, Mainzer Str. 23, 5000 Köln 1

Musik / music: Mesters, Wilscheck

2 Min., 16 mm, Farbe / colour

Buntstiftanimation / colour pencil on paper

Einsamer Saxophonist spielt in trostloser Mauerlandschaft bis ihm eine sprühende Idee kommt.

A lonely saxophone-player plays in a desolate scenery surrounded by walls until he gets a sparkling idea.

## TYPORAMA

1981, Bundesrepublik Deutschland

Künstler, Filmemacher / artist, film maker:

**Wolfgang Körber, Wolf Jo Huschert**

Produzent / producer: EMW Huschert Filmtrickateliers

Wolfgang Huschert, Weststr. 34, 4000 Düsseldorf 13

8:50 Min., 35 mm, Schwarzweiß / black & white

Phasentrack / cel animation

Wort- und Klangspiele über das Thema „ABC“.

Play on words and sound based on the theme "ABC".

## OPSESIJA Besessenheit Obsession

1983, Jugoslawien

Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **Aleksandar Marks**

Produzent / producer: Zagreb Film, Vlaska 70, 41000 Zagreb

Musik / music: Anđelko Klobučar

9 Min., 35 mm, Farbe / colour

Phasentrack / cel animation

Unmittelbarer Anlaß zur Verwirklichung der Filmidee war die Erzählung „Die schwarze Katze“ von Edgar Poe.

Was ich mir hiermit vorgenommen habe, könnte als freie Abwandlung eines solchen Themas bezeichnet werden. Bei Poe kommt das Böse von und durch den Menschen. Ich bin den umgekehrten Weg gegangen. Hier ist der Kater die Personifizierung des Bösen, der durch seine Aggressivität diejenige des Menschen auf den Plan ruft. Dieses eigentlich fiktive Tier entfacht im Menschen den Haß und die Mordlust; so daß es ihm durch seine Aggressivität schließlich gelingt – allerdings nur vorübergehend – sich von seinem Alptraum und aus der Qual zu befreien, die ihm das Tier bereitet hat.

The direct cause for the realisation of this idea for a film was Edgar Poe's story "The Black Cat".

What I attempted to do here could be described as a free development of such a theme. In Poe's story people are the root of all evil. I have gone the opposite way. Here the cat is the personification of evil whose own aggressiveness stirs up that of people. This fictional animal arouses the hate and murderous desires in people, so that through their aggressiveness they finally manage – just temporarily – to free themselves from their nightmare and from the suffering which the animal has caused.

# Wettbewerb

## CHRISTMAS FOR SALE Weihnachten zum Verkauf

1983, Großbritannien

Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **Iain McCall**  
Produzent / producer: Liverpool Polytechnic, 2A Myrtle St.,  
Liverpool L7 7DN

Musik / music: Extract from Ravel 2nd Piano Concerto  
7 Min., 16 mm, Schwarzweiß / black & white  
Bleistift und Papier / pencil and paper

Dieser Film zeigt zwei Anblicke der Weihnachtszeit:

- Handelsvorbereitungen die sich im Geschäftsviertel der  
Stadtmitte abspielen.
- Vergnügung, wie man sie in einer Wirtschaft findet.

This film illustrates two aspects of the Christmas period:

- Commercial preparation centred on events in and around the  
city shopping centre.
- Pleasure, centred on events in the pub.

## ROBINSON I SAMOLJOT Robinson und das Flugzeug Robinson and the aeroplane

1982, UdSSR

Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **G. Sokoljskij**  
Produzent / Producer: Sojuzmultfilm-Studio,  
103006, Moskau, Kaljajewskaja Str. 23a, UdSSR

Musik / music: A. Baljtschew  
9 Min., 35 mm, Schwarzweiß / black & white  
Zeichentrickfilm / animated cartoon

Der berühmte Robinson begegnet einmal auf seiner Insel einem  
Flugzeug. Aber zuerst versteht er nicht, was dieses merkwür-  
dige Ding bedeutet.

One day the famous Robinson meets an aeroplane on his island.  
But at first he does not understand what this strange thing  
means.

## DRACULA'S DIARY Draculas Tagebuch

1983, Indien

Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **Gul Ramani**  
Spichern Str. 59, 4000 Düsseldorf

Produzent / producer: Shrimati Sarla Ramani,  
F-38 Bhagat Singh Mrkt., New Delhi, India

Musik / music: Sound Collage  
4:30 Min., 16 mm, Farbe / colour  
Kreidezeichnungen / chalk drawing

Wenn die halbe Welt an die Veröffentlichung der Hitler-Tage-  
bücher im Stern geglaubt hat, kann sie ebenso an meine Dra-  
cula-Tagebücher glauben. Was bei dieser Behauptung nicht  
falsch ist, daß – kurz gesagt – der Versuch unternommen  
wird, die wahren Aktivitäten derjenigen aufzuzeigen, die gegen  
den Frieden sind.

If half the world believed in Stern's publication of Hitler's Diaries,  
then they might as well believe in my Dracula's Diary. What is not  
false about this version, is that in short, it tries to show the true  
activities of all who are against peace.

## CHRONIQUE 1909 Chronik 1909 Chronicle 1909

Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **Paul und Gaetan  
Brizzi**

Produzent / producer: Arcurace Films, 43, rue Raymond  
Lefebvre, 94250 Gentilly, in Zusammenarbeit mit TF1 Films  
Production und dem französischen Kultusministerium

Musik / music: Gilles Petit  
10 Min., 35 mm, Farbe / colour  
Phasentrick / animated cartoon

Zu Anfang dieses Jahrhunderts geraten zwei Piloten während  
eines Testfluges in einen Sturm und stürzen ab. Sie fallen drei  
merkwürdigen Gestalten in die Hände.

At the beginning of the century, two airmen are caught in a  
storm during a trial flight. It's the accident. The two men have two  
bear the cruelty of three characters in theatrical costumes.

## THE MISSING GUEST Gast verloren

1983, Bundesrepublik Deutschland

Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **Sabina Lause**  
Produzent / producer: Sabina Lause, Ulrichstraße 30,  
7140 Ludwigsburg

Musik / music: G. Enesco, O. Coleman, Nena  
5:12 Min., 16 mm, Farbe / colour  
Phasen- und Legetrick auf Papier /  
cut-outs and animated cartoon

Ein Ehepaar hat zu einem Fest geladen. Mühsam verstreichen  
die letzten Minuten bevor die ersten Gäste eintreffen. Endlich  
klingelt es: die ersten Gäste treten ein, man begrüßt sich, plaud-  
ert ... doch dann verläuft das Fest ganz anders als geplant ...

A married couple have invited people to a party. The remaining  
minutes drag on before the first guests are due to arrive. At last  
the door bell rings: the first guests arrive, greetings are  
exchanged and people chat ... but then the party turns out to  
be completely different than planned ...

## MONOLOG

1983, Rumänien

Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **Zoltan Szilagy**  
Produzent / producer: Romaniafilm, 25, Julius-Fucik-Street,  
Bucharest, Romania

Musik / music: Octavian Nemesen  
7 Min., 35 mm, Farbe / colour

Foto- und Prägeanimation / animated photos and etching

Der Film stellt eine Parabel über den Kommunikationsmangel  
unter den den Menschen dar. Die Einsamkeit eines Bahnarbei-  
ters, der den Helden des Streifens spielt, führt zu dessen abso-  
lutem Versagen als Mann und zu einer schmerzlichen Trennung  
von der Wirklichkeit. Ein Film, der auf die Notwendigkeit auf-  
merksam machen soll, mit den Mitmenschen zu kommunizie-  
ren.

The film represents a parable about the lack of communication  
among people. The loneliness of a railway road worker, the hero  
of the movie, brings about his total failure as a man and a painful  
separation from the real world. A film meant to plead for the need  
of communicating with one's fellow creatures.

# Wettbewerb

## Programm 4

### DUNKELZIFFER Colours and Souls

1984, Bundesrepublik Deutschland  
Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **Josef Stöhr**  
Mainer Straße 23, 5000 Köln 1  
Produzent / producer: Egenolf  
Musik / music: Dunkelziffer  
3 Min., 16 mm, Farbe / colour  
Phasentrick / cel animation

Ein Zeichentrickfilm, der als Videoclip zur Musik der Kölner Band „Dunkelziffer“ produziert wird.

An animated cartoon which is produced as videoclip to the music of the Cologne group "Dunkelziffer".

### HOLTPONT Toter Punkt Dead Point

1982, Ungarn  
Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **Ferenc Rófusz**  
Produzent / producer: Pannonia Film, 1054 Budapest,  
V.Báthori utca 10  
3:30 Min., 35 mm, Schwarzweiß / black & white  
Bleistift auf Papier / pencil on paper

Wir sehen mit den Augen eines zum Tode Verurteilten die letzten Augenblicke seines Lebens.

With the eyes of a man sentenced to death we live the last moments of his life.



HOLTPONT

### DISTANT ISLAND Ferne Inseln

1981, Kanada  
Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **Bettina Maylone**  
Produzent / producer: Jack Long, National Film Board of

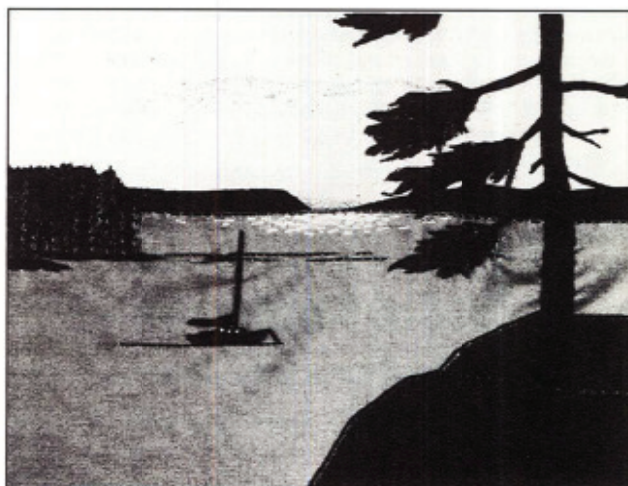
Donnerstag, 2. 2., 21.00 Uhr  
Kino 2: Studio Landesgirokasse

Freitag, 3. 2., 18.30 Uhr  
Kino 2: Studio Landesgirokasse

Canada, Festivals Office, P.O.Box 6100, Montreal,  
Quebeck H3C 3H5, Canada  
Musik / music: Ken Hemmerick  
6:08 Min., 35 mm, Farbe / colour  
Stickereianimation / stitchery

Unter Verwendung von Stickereianimation ruft dieser Film den Besuch eines kleinen Mädchens zu den Golfinseln zwischen Vancouver Island und dem Festland während eines Segelurlaubs mit ihren Eltern ins Gedächtnis.

Using animated stitchery and appliqué this film recalls a young girl's visit to the Gulf Island between Vancouver Island and the mainland during a sailing vacation with her parents.



DISTANT ISLANDS

### THEM Die

1982, Großbritannien  
Künstler, Filmemacher / Artist, film maker: **Bill Mather**  
Produzent / Producer: Bill Mather, c/o The Moving Picture  
Company, 25 Noel St., London W1, England  
Musik / Music: Neil Innes  
3:30 Min., 35 mm, Farbe / Colour  
Phasentrick / Cel

Über dem „Minnack“ Theater in Cornwall zeigt ein Raumschiff, das einen Besuch abstattet, eine Diavorführung. Diese dreiminütige Version der Evolution verdankt Groucho Marx mehr als Darwin.

Above the "Minnack" Theater in Cornwall, a visiting spacecraft delivers a slide show. This three minute version of evolution owes more to Groucho Marx than Darwin.

# Wettbewerb

## YA TUTARSA

### Wenn das ginge If only it would work

1982, Türkei

Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **Ümit Solak**

Produzent / producer: Ümit Solak, 10 rue Gaston Monmousseau  
F-94200 Ivry

Musik / music: Dönüsum

6:30 Min., 16 mm, Farbe / colour

Puppentrick / puppets

Eines Tages begibt sich Nasreddin Hodja mit einer Schüssel Joghurt zum See. Auf dem Weg begegnet er seinen Freunden, die ihm folgen. Am Ufer des Sees angekommen, sehen sie, wie er den Joghurt ins Wasser schüttet, wundern sich und fragen ihn, was er mache. „Ich möchte Joghurt aus dem See machen,“ antwortet Hodja, was Heiterkeit bei seinen Freunden auslöst, die ihm versichern, daß dies unmöglich sei. „Ich weiß,“ erwidert Hodja. „Aber wenn das ginge!“

One day Nasreddin Hodja goes to the lake with a pot full of yoghurt. On the road he meets his friends who are intrigued and follow him. Arriving at the lake side they see how he pours the yoghurt into the water. Astonished they ask him what he's doing. "I want to make yoghurt out of the lake," Hodja replies, about which his friends burst into laughter and assure him that it's impossible. "I know" Hodja replies. "But if only it would work!"

## DISCS Platten

1983, Australien

Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **Dirk de Bruyn**

Produzent / producer: Dirk de Bruyn, 3 Severn Street,

Moonee Ponds, 3039 Australia

Musik / music: Dirk de Bruyn

3 Min., 16 mm, Farbe / colour

Pixilation

Der Film ist ein pixiliertes Dokument der Schallplattensammlung meines Freundes Paul. Die meisten Schallplattenhüllen sind nur in einem Bild zu sehen (1/25 sec.). Weil der Erkennungsprozess jedoch viel länger dauert, bedeutet dies, daß, wenn eine Schallplattenhülle erkannt wird, eine ganze Reihe davon vom Zuschauer gar nicht gesehen wird. Weil der Geschmack der Leute, was Musik betrifft, verschieden ist, werden verschiedene Leute verschiedene Schallplatten im Film sehen. Dies wirft auch die interessante Frage auf über den Unterschied zwischen dem, was ein Film tatsächlich ist und wie er vom Zuschauer wahrgenommen wird.

The film is a pixilated document of my friend Paul's record collection. Most record covers are seen for one frame only (1/25th of a second). Because the process of recognition takes much longer than this, it means that if a record cover is recognized many more are not seen by the viewer. Because of people's different taste in music different people will see different records in the film. This also raises the interesting question about the difference between what a film really is and how it is perceived by the viewer.

## TOP PRIORITY Höchste Priorität

1981, Kanada

Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **Ishu Patel**

Produzent / producer: Ishu Patel, National Film Board of Canada,  
c/o Festivals Office, P.O.Box 6100, Montréal, Québec H3C 3H5,  
Canada

Musik / music: Normand Roger

9:09 Min., 35 mm, Farbe / colour

Plastilin auf Glas / plasticine on glass

Boden-Boden-Raketen löschen den Durst nicht. Sie bewässern das Land nicht und sie können auch keine Wäsche waschen. Trotzdem haben Raketen in dem imaginären Land dieses Trickfilms höchste Priorität. Dieser Film beruht auf einer Kurzgeschichte von Enver Carim und könnte jedes Land meinen.

In einer rauhen Landschaft, verbrannt von Wüstenwind, wartet eine Familie auf die Ankunft eines Lastwagens. Jede neue Stunde wird mit dem imaginären Arbeitstakt eines Motors eingeschaltet. Das Vieh stirbt allmählich; das Wasserloch ist fast trocken. Bereits vor Monaten hat die Familie ihre wenigen Habseligkeiten verkauft, um eine Bewässerungsanlage zu bezahlen. Sie wartet noch immer auf die Lieferung von der Bezirksgenossenschaft. Eine Tages erhebt sich eine Staubwolke am Horizont. Hoffnung erfaßt die Verzweifelten. Aber die Staubwolke ist Vorbote für das Eintreffen einer Anlage ganz anderer Art.

Surface-to-surface missiles don't quench thirst. They don't irrigate the land, and they can't wash clothes. Yet in the imaginary country of this animated film, missiles are a top priority. This film, based on a short story by Enver Carim, could be about any country.

In a stark landscape burned by desert winds, a family awaits the arrival of a truck. Every waking hour is geared to the imagined stroke of a motor. The cattle are dying off; the water hole is almost dry. Months ago they sold their few precious belongings to pay for irrigation equipment. They are still awaiting delivery from the district co-operative branch. One day, a cloud of dust appears on the horizon. Hope breaks through their desperation. But the cloud of dust heralds the arrival of equipment of another sort.



TOP PRIORITY

## DAS WARTEZIMMER The Waiting Room

1983, Bundesrepublik Deutschland

Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **Christoph Simon**

Produzent / Producer: Christoph Simon, Hohenheimer Str. 85,  
7000 Stuttgart 1

6:15 Min., 16 mm, Farbe / colour

Phasenlegetrick kombiniert / cel and cut-out animation,  
combined

# Wettbewerb

*Im Wartezimmer verwandeln sich die Wartenden in Tiere, die Ausdruck ihrer persönlichen Gefühle und Reaktionen sind. Traum, Phantasie und Realität verwischen.*

*The people waiting in a waiting room are transformed into the animals which express their personal feelings and reactions. Dream, fantasy and reality all merge into one.*

## **NIGHT CLUB** **Nachtlokal**

1983, Großbritannien

Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **Jonathan Hodgson**

Produzent / producer: Royal College of Art, School of Film and TV, animation Dept., Queensgate, London SW 7

Musik / music: Jonathan Hodgson

5:47 Min., 16 mm, Farbe / colour

Zeichnung auf Papier / drawing on paper

*Einige Beobachtungen in einem Liverpooleser Nachtlokal.*

*Observations on the behaviour of people in a Liverpool night club.*

## **FILM OF CIRCLES, SQUARES, TRIANGLES, LINES & DOTS** **Film mit Kreisen, Quadraten, Dreiecken, Linien und Punkten**

1981, Australien

Künstler, Filmemacher / artist, film maker:

**Ivor Stephen Cantrill**

Produzent / producer: A. & C. Cantrill, P.O.Box 1295 L,

G.P.O. Melbourne, VIC. 3001, Australien

Musik / music: Chris Knowles

11 Min., 16 mm, Farbe / colour

Direktzeichnung auf 16 mm-Film / hand-drawing on 16 mm film

*Der Film ist ein Arbeitstagebuch über Handzeichnung auf Film.*

*The film is a working diary of hand-drawing on film.*

## **HAAST EEN HAND** **Fast eine Hand** **Nearly a Hand**

1982, Niederlande

Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **Gerrit van Dijk**

Produzent / producer: Cilia van Dijk, Ged. Voldersgracht 20, 2011 WD Haarem

6 Min., 35 mm, Farbe / colour

Verschiedene Techniken, Phasentricks / different and cel

*Dieser Film erzählt die Lebensgeschichte eines Mannes. Sie beschäftigt sich nur mit den Augenblicken im Leben, die eine eigentümliche, emotionale Bedeutung zu haben scheinen sowie mit den besonderen Sehweisen, Tönen und Gerüchen, die in unserem Gedächtnis ihre Erinnerungen auslösen.*

*This film tells the story of a man's life. It is concerned only with those moments in life which seem to bear some peculiar, emotional significance, and with the particular sights, sound and smells that trigger off their memories in our minds.*

## **SOLO UN BACIO** **Nur ein Kuß** **Just a Kiss**

1983, Italien

Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **Guido Manuli**

Produzent / producer: Guido Manuli, via Bertani 10, Milano, Italia

Musik / music: Bruno Guanera

5:30 Min., 35 mm, Farbe / colour

Zeichentrick und Realfilm / animation and live-action

*Ein satanischer Zeichner versucht eine Zeichnung zu vergewaltigen.*

*A satanic artist attempts to violate a drawing.*

## **KAMMEROPERN** **Chamber operas**

1983, Österreich

Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **Mara Mattuschka**

Produzent / producer: Hochschule für angewandte Kunst,

Meisterklasse für Gestaltungslehre, O. Prof. Maria Lassnig,

Stubenring 3, 1010 Wien

Musik / music: Mara Mattuschka

8:15 Min., 16 mm, Farbe / colour

Legetrick, Phasenzeichnung, Dia / cut-out, cel, slides

*Impressionen; Assoziatives, Symbolisches, Übertragenes; Persönliches und einiges mehr.*

*Impressions; associations, symbols, figurative senses, personal affairs and more.*

## **ZHYL-BYL-PJOS** **Es war einmal ein Hund** **Once there was a dog**

1982, UdSSR

Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **Edouard Nazarov**

Produzent / producer: „Sojuzmultfilm“-Studio 2, Kaljajewskaja

Str. 23a, 103066 Moskau, UdSSR

10 Min., 35 mm, Farbe / colour

Phasentricks / cel

*Verfilmung eines alten ukrainischen Märchens.*

*The filming of an old Ukrain folk tale.*

## **FLANK BREEDER**

1981, Australien

Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **Bruce Currie**

Produzent / producer: Bruce Currie, 3 Egan Place,

Woolloomooloo Sydney, Australia

Musik / music: Even Orchestra

6 Min., 16 mm, Farbe / colour

Legetrick / cut-out pieces

*Flank Breeder wird Zeuge eines Überfalls. Der Film beobachtet seine aktiven und re-aktiven Reaktionen auf diesen Vorfall.*

*Flank Breeder witnesses an assault. The film observes his active and re-active responses to the incident.*

# Wettbewerb

## Programm 5

### FORMS Formen

1980, USA

Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **Cathy Karol**  
Produzent / producer: Cathy Karol, c/o Duck Soup Prod.,  
1026 Montana Ave, Santa Monica, California, 90403 USA  
Musik / music: Cathy Karol  
4:30 Min., 16 mm, Farbe / colour  
Phasentrack / cel animation

Abstrakte Formen bewegen sich mit rhythmischer Energie zu einer Blues-Klaviermusik.

Abstract forms move with rhythmic energy to a blues piano music.



THE SOUND COLLECTOR

### KATTEN BJÖRNEN OCH DEN SKAMTSAMMA HUNDEN Die Katze und der Bär und der scherzhafte Hund The Cat and the Bear and the Jocular Dog

1982, Schweden

Künstler, Filmemacher / artist, film maker:  
**Karl Gunnar Holmqvist**  
Produzent / producer: Karl Gunnar Holmqvist for The Swedish  
Institute, Film Section, Box 7434, 103 91 Stockholm, Sweden  
Musik / music: Urban Nilson  
10 Min., 16 mm, Farbe / colour  
Phasentrack / animated cartoon

Eine lyrische Geschichte über die Katze, den Bären und den Hund, die in der Hundkuchenfabrik von Herrn Fidog arbeiten. Der Hund ist der Boß, und er läßt so hart arbeiten, daß alles schrecklich langweilig ist. Eines Tages jedoch beschließen die

Freitag, 3. 2., 20.30 Uhr

Kino 1: Kommunales Kino, Keplersaal im Planetarium

Samstag, 4. 2., 18.30 Uhr

Kino 2: Studio Landesgirokasse

Katze und der Bär, Herrn Hund einen Streich zu spielen. Sie planen ihn sorgfältig und ... voilà, es macht ihm Spaß! Er ist so begeistert, daß er von nun an nur noch Streiche spielt!

A lyrical story about the cat, the bear and the dog, who are working in the Mr. Fidog dog-sweet factory. The dog is the boss and he is pushing business too hard, so the work is nothing but a terrible bore. But one day the cat and the bear decide to play a joke on Mr Dog. They plan it carefully and ... voilà, he likes it! He likes it so much that from this day on he does nothing but play jokes!

### RIEN DE RIEN – DAS RITUAL The ritual

1983, Bundesrepublik Deutschland

Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **Martin Kissener**  
Produzent / producer: Martin Kissener, Immenhofer Straße 26,  
7000 Stuttgart 1  
Musik / music: Martin Kissener  
5 Min., 16 mm, Farbe / colour  
Phasentrack / cel animation

Mann und Frau. Wieder und Wieder. Und immer wieder.  
Man and woman. Again and again and again and again.

### THE SOUND COLLECTOR Der Tönesammler

1982, Kanada

Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **Lynn Smith**  
Produzent / producer: Lynn Smith, Ishu Patel, David Verrall,  
National Film Board of Canada, B.O.Box 6100, Montreal,  
Québec H3C 3H5, Canada  
Musik / music: Normand Roger  
11:55 Min., 35 mm, Farbe / colour  
Collage- und Phasentrack / paper cuts

Leonard ist ein 6jähriger Junge mit einem ungewöhnlichen Hobby. Sein älterer Bruder macht sich über ihn lustig; sein Vater bezeichnet ihn als Tagträumer. Aber Leonard hat eine wundervolle Art, eine Regentag lebendig zu gestalten. Er sammelt Töne. Mit aufmerksamem Ohr und lebhafter Vorstellungskraft verwandelt er Haushaltsgeräusche in unglaubliche Fantasien. Ton für Ton baut er seine Geschichte auf, und kreierte für seinen Bruder ein spannendes Abenteuer, in dem Dracula bekämpft wird und geharnischte Ritter Monster verjagen und wegemutige Taten vollbringen.

Leonard is a six-year-old with an unusual hobby. His older brother ridicules him; his father says he's a daydreamer. But Leonard has a wonderful way to liven up a rainy day. He collects sounds. His attentive ear and lively imagination transform household noises into marvelous fantasies. With sound upon sound he builds his story, creating for his brother an exciting adventure in which Dracula is thwarted and knights-in-armor chase away monsters and perform daring deeds.

# Wettbewerb

## TID – TUG

1983, Großbritannien

Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **William Latham**  
Produzent / producer: The School of Film and TV, Royal College of Art, Kensington Gore, London SW 7, England  
Musik / music: Javier Alvarez

4:30 Min., 16 mm, Farbe / colour

Zeichentrick / hand drawn animation

Dieser Film ist das unmittelbare Ergebnis enger Zusammenarbeit mit dem Komponisten Javier Alvarez. Eine große schwarze Form treibt und wendet sich unbehaglich in einer weißen Leere. Sie dreht sich, windet sich und wird farbig; sie gleitet hinweg in die Ferne und die gesamte Leinwand füllt sich mit einem Kaleidoskop wechselnder Farben und schrumpfender und wachsender Formen.

Ein Film freier Form, der von präziser Choreographie und reiner Musik beherrscht wird.

This film is a direct result of close work with the composer Javier Alvarez. A large black form drifts and turns unuasily in a white void. It rotates, twists and becomes coloured; it glides off into the distance and the whole screen is filled with akaleidoscope of changing colours and shrinking and growing shapes.

A free form film controlled by a meticulous choreography and pure music.

## LAD OS TAGE PULSEN PÅ DSB

Fühlen wir der DSB den Puls

Let's feel DSB's pulse

1983, Dänemark

Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **Jesper Klein, Per Tønnes Nielsen, Anders Sørensen, Jan Weincke**

Produzent / producer: Saga Video og Kortfilm A/S, Lille Kirkestrade 1, DK-1072 København K.

10 Min., 16 mm, Farbe / colour

Pixilation, Zeichentrickfilm / pixilation, animated cartoon

Dieser Film behandelt in humoristischer selbstironischer Form eine Reihe der Probleme mit denen ein großes, öffentliches Verkehrsunternehmen kämpfen muß. Es wird versucht u. a. den Zusammenhang zwischen Wirtschaft und Produktqualität und gleichzeitig das Verhältnis zwischen dem Verbraucher und dem Produzenten zur Debatte zu stellen. Der Film wendet sich gleichermaßen an externe und interne Zielgruppen.

This film deals in a humorous, ironic way with the range of problems with which a large public transport company must contend. An attempt is made among other things to make the connection between economy and product quality a subject for debate as well as the relationship between the consumer and the producer. The film is aimed at both external and internal target groups.

## DUE PUNTI Zwei Punkte Two Dots

1982, Italien

Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **Luca Raffaelli**

Via Del Casale Strozzi 33, 00195 Roma, Italy

Produzent / producer: Coop L'urlo

Musik / music: Luca Raffaelli, Roberto Vanzetti

6:30 Min., 16 mm, Farbe / colour

Animierte Zeichnung / animated cartoon

Zwischen dem didaktischen und dem experimentellen Stil versuchen zwei Punkte eine Beziehung der Unvereinbarkeit und der absoluten Übereinstimmung zwischen Musik und Bild herzustellen.

Between the didactic and the experimental style two dots try to create a relation of incompatibility and the perfect accordance between music and picture.

## DER FAKTOR A Factor A

1983, Bundesrepublik Deutschland

Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **Jochen Ehmann**  
Produzent / producer: Jochen Ehmann, Walddorfer Straße 18, 7035 Waldenbuch

Musik / music: Susanne Gohl

5 Min., 16 mm, Farbe / colour

Phasentrick / cel animation

Der Film beschäftigt sich mit der Situation von Menschen, die durch Rationalisierung ihre Arbeit verloren haben und jetzt nutzlos geworden sind.

The film deals with the situation of people having lost their job due to rationalization and having now become useless.

## DANCE OF DEATH Totentanz

1983, Australien

Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **Dennis Tupicoff**  
Produzent / producer: Dennis Tupicoff Animation, 16 Burnett St. Kilda, VIC 3182, Australien

8:30 Min., 16 mm, Farbe / colour

Phasentrick / cel animation

Die kleine Sally Roberts liebt Fernsehen und gewalttätige Szenen. Unablässig schaltet sie ein Programm nach dem anderen ein. Besonders liebt sie die Varietéshow „Totentanz“. Aber eines Nachts bekommen sie und ihre Eltern mehr, als sie erwartet hatten. – Eine Satire auf Fernsehen und Gewalttätigkeit.

Relentlessly changing channels, little Sally Roberts loves television-violence – particularly her favorite variety show "Dance of Death". But one night she and her parents get more than they bargained for. – A satire on television and violence.

## DISSIPATIVE DIALOGUES Ausschweifende Zwiegespräche

1982, USA

Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **David Ehrlich**  
Produzent / producer: David Ehrlich, RD 2, Randolph, Vermont 05060 USA

Musik / music: David Ehrlich & Shamms Mertier

3:10 Min., 16 mm, Schwarzweiß / black & white

Tusche auf Papier / india ink on paper

Ein kurzer Trickfilm, der die Schwierigkeiten der zwischenmenschlichen Beziehungen zum Ausdruck bringt, mittels einer Abfolge von sich abwechselnden abstrakten und gegenständ-

# Wettbewerb

lichen Bildern, mit schwarzen kalligraphischen Linien gezeichnet.

An animated short expressing the difficulties of interpersonal communication by means of a series of transformations between abstract and representational images drawn in black calligraphic line.



DISSIPATIVE DIALOGUES

## HERZEN Hearts

1982, Bundesrepublik Deutschland  
Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **Thomas Struck**  
Produzent / producer: Windrose, Film- und Fernsehproduktion GmbH, Pösseldorfer Weg 20-22, 2000 Hamburg 13  
Musik / music: Swami Prabhu Sharan  
11 Min., 35 mm, Farbe / colour  
Direkt auf Film gemalt / painted on film

Ich gehe den Dingen gern auf den Grund. So reifte der Wunsch, einen Film mit einfachsten Mitteln zu machen. Ich begann mit Eiweißlasurfarben direkt auf 35 mm Film-Base zu malen. Ein halbes Jahr später waren ca. 7000 Einzelbilder fertig, die verdoppelt wurden. Es fehlte nur noch die Musik. Da tauchte mein Freund Swami Prabhu Sharan auf und spielte die passende Note für jedes Herz.

I like to look at fundamental forms; that's why I tried making a film in the simplest possible way. I began painting with special water colours directly on transparent 35 mm film. Six months later about 7000 frames were done. These were duplicated in lab. However, music was still missing. Then my friend Swami Prabhu Sharan appeared and played the appropriate note for each heart.

## BABYLON 2001

1983, Österreich  
Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **Rob Kasseckert**  
Produzent / producer: Rob Kasseckert / Hubert Sielecki  
Experimentatrickfilmstudio der Hochschule für angewandte

Kunst, Stubenring 3, A-1010 Wien  
Musik / music: *Siouxsie and the Banshees*  
4 Min., 16 mm, Farbe / colour  
Phasenzeichnungen / cel animation

*Babylon 2001 ist die spontane Reaktion auf ein geworfenes „I Ging Orakel“: GOU (44. Das Entgegenkommen: 5). Die Melone ist wie der Fisch ein Symbol des dunklen Prinzips. Sie ist süß aber fault leicht, weshalb sie schützend mit Weidenblättern bedeckt wird ...*

*Babylon 2001 is a spontaneous response to a "I Ging Oracle": The melon is - like a fish - a symbol of the dark principle. It is sweet, but easily rots, therefore it is covered with willow-tree leaves to protect it ...*

## SAN GE HE SHANG Drei Mönche Three Monks

1982, Volksrepublik China  
Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **A Da**  
Produzent / producer: Shanghai Animation Film Studio, Shanghai, China  
21 Min., 35 mm, Farbe / colour  
Zeichentrickfilm / animated cartoon

*Die Geschichte dreier Mönche, die aus Faulheit kein Wasser holen und zulassen, daß die Blumen auf dem Altar verwelken, aber als ein Feuer ausbricht, bringen sie all das zustande, was sie zuvor für unmöglich gehalten hatten.*

*The story of three monks who out of laziness do not go to fetch water and allow the flowers on the altar to droop but when a fire breaks out they manage to do everything they had earlier thought impossible.*

## THE CREATION Die Erschaffung

1982, USA  
Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **Will Vinton**  
Produzent / producer: Will Vinton, 916 NW 19th Portland, Oregon 97209, USA  
Musik / music: David Friesen  
9 Min., 16 mm, Farbe / colour  
Plastilin / claymation

*Die Erschaffung der Welt gemäß der Entstehungsgeschichte in der Bibel.*

*The creation of the world according to the genesis account in the Bible.*

# Wettbewerb

## Prgramm 6

### HORS D'ŒUVRE

1981, Österreich

Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **Renate Kordon**  
Produzent / producer: Renate Kordon, Am Modenmarkt 5/19,  
1030 Wien

Musik / music: Renate Kordon

5 Min., 16 mm, Schwarzweiß / black & white

Phasenzeichnung / cel

Schwarze Linien in dauernder Bewegung spielen mit unseren Sehgewohnheiten. Dimensionen „Raum und Umraum, Figur und Fläche“ lösen sich in dauernder Bewegung ab.

Black lines in continuous movement play with our visual habits. Dimensions "room and environment, figure and area" alternate continuously moving.

### LUNA LUNA LUNA

1981, Kanada

Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **Viviane Elnécavé**  
Produzent / producer: Francine Desbiens, National Film Board  
of Canada, Festivals Office, P.O.Box 6100, Montréal,  
Québec H3C 3H5, Canada

Musik / music: Normand Roger

12 Min., 35 mm, Farbe / colour

Kratztechnik auf Acetat / scratched black acetates

Ein Kind schlafwandelt durch den Wald. In tiefschwarzem Dunkel, das von Nachtwesen bewohnt ist, klopft und zirpt es, es quakt und gluckst. Katzenaugen blitzen auf und erlöschen wieder. Winzige Lichtexplosionen zerreißen die Dunkelheit der Nacht. Das Kind ist verzaubert. In der Luft lebt die Magie.

A child sleepwalks into the forest. A black vastness inhabited by night creatures throbs and chirps, croaks and gurgles. A cat's eyes flash and then fade. Minute explosions of light tear holes in the fabric of the night. The child is spellbound. The air is alive with magic.

### SHEETS

#### Tücher

1983, USA

Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **Christopher Blake**  
Produzent / producer: Christopher Blake, 951 Belden, Chicago,  
Ill. 60604, USA

Musik / music: Diego Trejo Jr.

3 Min., 16 mm, Schwarzweiß / black & white

Rotoskop und freie Animation / rotoscope and free animation

Sheets präsentiert eine Frau, die bei einem Bad flüchtig ihre Träume, Sehnsüchte und ihre Wirklichkeit vor sich sieht.

Sheets portrays a woman fleetingly encountering her dreams, aspirations and realities during a bath.

Samstag, 4. 2., 20.30 Uhr

Kino 1: Kommunales Kino, Keplersaal im Planetarium

Samstag, 4. 2., 14.30 Uhr

Kino 2: Studio Landesgirokasse

### POLKAFOX

1982, Bundesrepublik Deutschland

Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **Hannelore Kober, Jonnie Döbele**

Produzent / producer: H. Kober, J. Döbele, Alexanderstr. 168,  
7000 Stuttgart 1

Musik / music: Hans Arno Simon

4 Min., 16 mm, Farbe / colour

Phasentrick / cel animation

Unter den durchnummerierten Arbeiten ist Polkafox der erste durchnummerierte Film.

Polkafox is the first consecutively numbered film amongst the consecutively numbered works.

### EIN PLATZ IN DER STRASSENBAHN A seat on the tram

1979, Bundesrepublik Deutschland

Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **György Csonka**

Produzent / producer: Oase Film, György Csonka, Werner-  
Heisenberg-Weg 8, 8056 Neufahrn

10 Min., 16 mm, Farbe / colour

Folienanimation / cel animation

Ein Mann fährt mit der Straßenbahn durch unser Jahrhundert. Er sucht seinen Platz.

A man travels by tram through the 20th century. He looks for his place.

### SOUVENIRS DE GUERRE

#### Kriegserinnerungen

#### Memories of War

1982, Kanada

Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **Pierre Hébert**

Produzent / producer: Robert Forget, National Film Board of  
Canada, P.O.Box 6100 Montreal, Québec H3C 3H5, Canada

Musik / music: Normand Roger

16:10 Min., 35 mm, Farbe / colour

Collage- und Phasentrick / paper cut

„Kriegserinnerungen“ ist das eindringliche und leidenschaftliche Plädoyer eines Vaters für eine friedliche Welt, in der er seinen neugeborenen Sohn aufziehen möchte

„Memories of War“ is a father's intimate and passionate plea for a peaceful world in which to raise his new-born son.

# Wettbewerb

## **MACHINE STORY** **Maschinengeschichte**

1983, USA

Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **Doug Miller**  
Produzent / producer: Doug Miller, 411 S. Virgil Ave., No. 308,  
Los Angeles, CA 90020  
Musik / music: Dane Davis  
4 Min., 16 mm, Farbe / colour  
Phasentrack / cel animation

Vom Rad zum Automobil, von der Schleuder zur Raumkapsel grüßt dieser Film mit schnellwechselnden Bildern den menschlichen Erfindergeist und das wissenschaftliche Genie. In vier Minuten entwickeln sich Zeichentricksbilder zu einer Maschinengeschichte, die technische Akzente der Zivilisation setzt.

From the wheel to automobile, from catapult to space capsule, this fast-moving film salutes human ingenuity and scientific genius. In four minutes of evolving animated images Machine Story marks the technological highlights of civilization.

## **ALLES WEITERE SEI PRAKTISCH** **SITZKUNST** **All the rest be practically sitting art**

1983, Schweiz

Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **Kilian Dellers**  
Produzent / producer: Kilian Dellers, Aescherstrasse 19,  
Ch-4054 Basel  
Musik / music: Tassilo & Sebastian Dellers  
14 Min., 16 mm, Farbe / colour  
Abstrakt gemalter Trickfilm / abstract animated cartoon

Ein abstrakter Trickfilm. Das Filmbild wird ständig umgestaltet nach den Prinzipien der abstrakten Malerei: Kampf zwischen Einseitigkeit und Harmonie, Klarheit und Wirrnis, Dumpfheit und Glanz. Die zuerst ruhigen Bewegungen werden wild und sind nur noch tendenzmäßig erfassbar.

An abstract animated cartoon. The film image is continuously transformed according to the principles of abstract painting: fight between one-sidedness and harmony, clearness and chaos, dullness and splendor. The movements being calm at first become wild and are only conceivable tententiously.

## **THE GREAT COGNITO** **Der große Cognito**

1982, USA

Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **Will Vinton**  
Produzent / producer: Will Vinton Productions, Pyramid Film & Video, P.O.Box 1048, Santa Monica, CA. 90406  
Musik / music: Bill Scream  
5 Min., 16 mm, Farbe / colour  
Plastilin / clay animation

Bei einem Darstellungsakt in einem Nachtclub ruft der schnell sprechenden Komiker die großen Männer und Ereignisse des Zweiten Weltkriegs ins Gedächtnis. Die drei-dimensionale Gesichtsanimation ändert sich ständig.

In a night club act of impersonation, the fast-talker comic recalls the great men and events of World War Two. The three-dimensional facial animation changes continuously.

## **AUS DER LUFT GEGRIFFEN** **Aus der Lust gegriffen** **Out of the blue sky**

1983, Österreich

Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **Tone Fink**  
Produzent / producer: Tone Fink, Petrusgasse 13/4, 1030 Wien  
Musik / music: Tone Fink and Barbara Seiwald  
11 Min., 16 mm, Farbe / colour  
Lege- und Zeichentrack / cel and cut-out

Hände (Finger) greifen in die Luft, Lebens- und Liebesfiguren animieren sich.

Hands (fingers) are lifted up into the air, life and love figures get animated.

## **HISTORIEN OM LILLA OCH STORA** **KANIN**

### **Die Geschichte vom kleinen und großen Kaninchen** **The story of little rabbit and big rabbit**

1982, Schweden

Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **Johan Hagelbäck**  
Produzent / producer: Lisbeth Gabrielsson, The Swedish Institute, Film Section, Bos 7434, 103 91 Stockholm, Sweden  
Musik / music: George Riedel  
5 Min., 35 mm, Farbe / colour  
Phasentrack / cel animation

Die Geschichte handelt vom kleinen Kaninchen, das das große Kaninchen aufsucht und von dem, was dort passiert.

The story is about little rabbit who goes to see big rabbit and what happens to him there.

## **DORTOIR** **Schlafsaal** **Dormitory**

1982, Belgien

Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **Jan Bultheel, Gert Clarisse, Carl v. Isacker**  
Produzent / producer: Studiecentrum voor Animatiefilm, 2 Academiestraat, B-9000 Gent  
6:30 Min., 16 mm, Farbe / colour  
Zeichentrack- und Realfilm / animation and live action

Eine fremde Macht sucht eine Stadt heim und ruft eine Veränderung bei den Bewohnern hervor. Der Film behandelt ironisch und karikaturistisch das Weltmonopol des Disneyimperiums.

An alien power is present in a town and is the cause of a change in the inhabitants. The film treats, with irony and caricature, the world monopoly of the disney empire.

# Informations- schau

# Out of Competition

## Programm 1

### BALANCED Ausgewogen

1983, Australien

Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **Bruno Annetta**  
69 Boldrewood PDE, East Reservoir, Melbourne, Victoria 3073,  
Australia

Produzent / producer: Anitoons, Bruno Annetta

Musik / music: David Allardice

7 Min., 16 mm, Farbe / colour

Puppen- und Phasentrick / Puppet and cel animation

Dies ist ein Puppentrickfilm, der die einfache Geschichte eines alleinlebenden Farbrückarbeiters erzählt, der sich nach einer Gefährtin sehnt, die sein Leben komplett macht. Sein Leben ist eintönig und farblos, und er träumt von einer Fee, die in einem Wald lebt und Blumen erschafft. Am Ende vermischen sich Wirklichkeit und Fantasie zu einem „ausgewogenen“ Lebensstil.

A puppet animation is used to tell the simple story of a factory worker, living alone, who yearns for a companion to make his life complete. His life is humdrum and colourless and he dreams of a fairy living in forest who creates the flowers. In the end the two elements reality and fantasy unite making a "Balanced" lifestyle.

### NR. 85 64 59

1983, Bundesrepublik Deutschland

Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **Thomas Gretzinger**

Produzent / producer: Thomas Gretzinger, Forststraße 166,  
7000 Stuttgart 1

4 Min., 16 mm, Farbe / colour

Filzstift auf Papier / marker pen on paper

Ein Männchen kommt in einen Gesinnungstest und wird nach der Friedenssicherung gefragt. Es reagiert mit einer Blume. Der Computer sieht rot, stempelt das Männchen als „unbrauchbar“ ab, und überreicht ihm zum Zeichen seiner noch zugestandenen Rolle in der Gesellschaft ein Schäfchen, das er hinter sich herziehen muß.

A man is asked about his attitude to the maintenance of peace. He replies with a flower. The computer sees red, labels the man as "unfit" and gives him a lamb to pull along behind him as a sign of his acknowledged rôle in society.

### KAKTUS 2 Cactus 2

1982, Bundesrepublik Deutschland

Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **Ernst Reinboth**

Produzent / producer: Ernst Reinboth, Spechtsr. 15, 1 Berlin 33

Musik / music: Gerty Herzog, Boris Blacher

10:35 Min., 16 mm, Farbe / colour

Realtrick / live action and animation

Es geht um einen großen mexikanischen Kakus. Mit spielerischer Phantasie wird er bemalt und dekoriert und wird zum Spielball kleiner Wesen. Schließlich schwebt er durch die Luft davon. Es erscheinen: Ein Truthahn, Kinder, Keramikunst, Raupen, Chilis, Schweinefüßchen. Ein Astronaut, eine Fischgräte.

Montag, 30. 1., 16.30 Uhr  
Kino 2: Studio Landesgalerie

The film deals with a big Mexican cactus. It is painted and decorated with phantasy and becomes the ball of small creatures who play with it. It finally floats in the air and disappears. The following appears: a turkey, children, ceramic art, caterpillars, chilis, pig-feet, an astronaut, fish-bone.

### TELESPIEL TV game

1982, Bundesrepublik Deutschland

Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **Jochen Ehmann**

Produzent / producer: Jochen Ehmann, Walddorfer Str. 18,  
7035 Waldenbuch

3 Min., 16 mm, Farbe / colour

Phasentrick / cel animation

Ein Mann spielt stumpfsinnig mit einem Telespiel. In Wirklichkeit ist er aber derjenige, mit dem gespielt wird...

A man plays mindlessly with a TV game. In reality he's the one who is being played with...

### KATTRESAN Die Reise der Katze The cat's journey

1982, Schweden

Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **Jan Gissberg**

Produzent / producer: Lisbeth Gabrielsson, The Swedish  
Institute, Film Section, Box 7434, 103 91 Stockholm, Sweden

Musik / music: Berndt Egerbladh

8 Min., 35 mm, Farbe / colour

Phasentrick / cel animation

Der Film basiert auf einer alten Kindergeschichte von Ivar Arosenius.

From an old children's story by Ivar Arosenius.

### UMWELT Environment

1981, Bundesrepublik Deutschland

Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **Bettina Bayerl**

Produzent / producer: Bettina Bayerl, Adlerstraße 46,  
7000 Stuttgart 1

5:30 Min., 16 mm, Farbe / colour

Phasentrick / cel animation

Kurze Spots, die Umweltprobleme einmal etwas netter darstellen.

Short scenes which show environmental problems in a better light for once.

# Informations- schau

## **DIE BEFLÜGELTE FRAU** **The winged woman**

1982, Bundesrepublik Deutschland  
Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **Gabor Fekete**  
Produzent / producer: Gesamthochschule Kassel, Fachbereich 23, Animationsfilmabteilung, Menzelstr. 13, 3500 Kassel  
Musik / music: W. Breitenbach, Edgar  
5 Min., 16 mm, Farbe / colour  
Legetrick / cut-out animation

Der Film erzählt eine Geschichte von einer Frau, die Flügel bekommt. Zugrunde lag eine Erzählung von D. Buzatti.  
The film tells the story of a woman getting wings. This is based on a story of D. Buzatti.

## **PRECIOUS METAL VARIATIONS** **Edelmetall Variationen**

1983, USA  
Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **David Ehrlich**  
Produzent / producer: David Ehrlich, Rd. 2, Randolph, Vt. 05060, USA  
Musik / music: Laurie Spiegel  
3:40 Min., 35 mm, Farbe / colour  
Leucht- und Farbstift auf Pauspapier / marker and colour pencil on tracing paper

Zehn zeichnerische Variationen über ein strukturelles Thema aus EDELMETALL (1980). Musikalische Variationen von Laurie Spiegel.

Ten textural variations on a structural theme from PRECIOUS METAL (1980). Musical variations by Laurie Spiegel.



PRECIOUS METAL VARIATIONS

## **ZOFF** **Hassle**

1982, Bundesrepublik Deutschland  
Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **Josef Stöhr**  
Produzent / producer: Josef Stöhr, Mainzer Str. 23, 5000 Köln 1  
Musik / music: Uwe Hüte  
1 Min., 16 mm, Farbe / colour  
Buntstiftanimation / coloured pen animation

# Out of Competition

Piratensender wird von Polizeiauto verjagt. Doch da kommt ein besetztes Haus um die Ecke ...

A pirate radio station is chased by a police car. But around the corner there's a house full of squatters ...

## **UMBRA**

1982, Bundesrepublik Deutschland  
Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **Jörg Moser-Metius**  
Produzent / producer: Jörg Moser-Metius, Filmproduktion, Windscheidstr. 40, 1000 Berlin 12  
Musik / music: Gustl Lütjens  
14 Min., 35 mm, Farbe / colour

Stummfilm mit auf das Bild eingespielter Orchesterbegleitung im Stil des klassischen deutschen Expressionismus, ein Spiel mit Licht und Schatten aus Mythen und Märchen der deutschen Romantik. Alle Aufnahmen wurden original gedreht.  
... von einem geheimnisvollen Licht tief in den Bergen angezogen macht sich ein Bauer auf, das Rätsel zu lösen. Er verletzt ein Tabu – aus Licht werden Schatten, die den Bauer bedrohen.

A silent film with a synchronized orchestral accompaniment in the style of classical German expressionism. With intermingled light and shade taken from the myths and fairytales of German romanticism. All the pictures are originals.  
... drawn deep into the mountains by mysterious light a lonely farmer sets out to solve the mystery. He offends a taboo – light also causes shadows which threaten the farmer.

## **THE INSECT** **Das Insekt**

1983, Indien  
Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **Gul Ramani**, Spichern Straße 59, 4000 Düsseldorf 30  
Produzent / producer: Shrimati Sarla Ramani, Flat 38 Bhagat Singh Market, New Delhi, India  
1:30 Min., 16 mm, Farbe / colour  
animierte Zeichnung / animated cartoon

Das Insekt ist ein Film über ein Insekt, welches auf seine menschliche Art dem Insekt in uns gleicht.

"The Insect" is a film about an insect, who in his human ways resembles the insect in us.

## **MUSIC FOR THE MILLIONS** **Musik für Millionen**

1983, Niederlande  
Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **Gerit van Dijk**  
Produzent / producer: Cilia van Dijk, Ged. Voldersgracht 20, NL-2011 WD Haarlem  
Musik / music: The Squits (punk-music), by Rutger van Dijk  
3 Min., 35 mm, Farbe / colour  
Phasentrick / cel animation

Unverständliche schrille Punk-Musik, gespielt von den Squits, stellt die Basis dieses Zeichentrickfilms dar. Ein Film, in dem die trotz der Rezession überladene westliche Welt der ausgehungerten Dritten Welt gegenübergestellt wird.

Unintelligible screaming punk-music, played by the Squits, forms the base for this animated film. A film, where-in in spite of

# Informations- schau

*the recession, the overloaded western world is placed against the hungry third world.*

## **NUUESTRO PEQUEÑO PARAISO** **Unser kleines Paradies** **Our little paradise**

1983, Peru

Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **Walter Tournier**  
Produzent / producer: Walter Tournier, Av. Arequipa 4130,  
Dpto. 706, Miraflores, Lima, Peru  
10 Min., 35 mm, Farbe / colour  
Plastilin / clay animation

*Ein Zuschauer nutzt das Programmangebot des Fernsehens hemmungslos und durchlebt es intensiv. Die ihn umgebende Wirklichkeit ignoriert er.*

*A TV watcher participates and lives intensely what the network is communicating. The reality he lives in he ignores.*

## **Programm 2**

## **POSLEDNÍ KAMENĚ** **Der letzte Stein** **The last stone**

1982, ČSSR

Künstler, Filmemacher / artist, film maker:  
**Jaroslava Havetová, Július Hučko**  
Produzent / producer: Slovak Film Studios, 83314 Bratislava-  
Koliba, Czechoslovakia  
Musik / music: Aus den Archiven / from the archives  
4 Min., 35 ., Farbe / colour  
Zeichentrick / animated cartoon

*Eine Satire auf bürokratische Vorgänge zwischen dem Bildhauer und dem Beamten. Der Beamte lehnt eine Skulptur nach der anderen ab, bis er schließlich, zum Erstaunen der Zuschauer, doch eine auswählt.*

*A satire on rectape enacted by the sculptor and the clerk. The clerk turns down one statue after another until finally he chooses one which takes the audience by surprise.*

## **DONNA MOBILE**

1983, Bundesrepublik Deutschland

Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **Ruth Becht,**  
**Margit Weber, Leonore Poth**  
Produzent / producer: Leonore Poth, Bismarckstraße 161,  
6050 Offenbach  
1:39 Min., 16 mm, Farbe / colour  
Zeichentrick / animated cartoon

*Sechs weibliche Figuren bewegen sich in einem Raum.*

*Six female figures move in a room.*

# Out of Competition

## **FLIPPERTRAUM** **Flipper dream**

1983, Bundesrepublik Deutschland

Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **Bernd Pfoh**  
Produzent / producer: Gesamthochschule Kassel,  
Bernd Pfoh, Frankfurter Straße 133, 3500 Kassel  
Musik / music: Christine Garben  
9:33 Min., 16 mm, Farbe / colour  
Phasentrick, Legetrick / cel and cut-out

*Der Film erzählt den Alptraum eines jungen Mannes, der in die Maschinerie eines Flipperautomaten gerät. Dort wird der Mann zum Spielobjekt militärischer Kräfte. Auch Sigmund Freud kann ihm nicht helfen, sondern nur beobachten.*

*The film tells the nightmare of a young man getting into the machinery of a flipper automatic where he becomes the object of military forces playing with him. Sigmund Freud cannot help him either, but only observe him.*

**Mittwoch, 1. 2., 16.30 Uhr**  
**Kino 2: Studio Landesgalerie**

## **DIE SUPPE** **The soup**

1983, Österreich

Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **Hubert Sielecki**  
Produzent / producer: Hubert Sielecki, Juchgasse 14/16,  
A-1030 Wien, Austria  
Musik / music: Hubert Sielecki  
2:30 Min., 16 mm, Farbe / colour  
Realtrick / pixilation

*Minimal-Film. Zwei identische Personen mit unterschiedlicher Bekleidung und Gedeck essen eine Suppe.*

*Minimal film. Two identical people wearing different clothes and using different cutlery eat a soup.*

## **GESCHICHTEN VON KATZE SPINATZE, GOCKEL MONOKEL UND VAGAHUND, EPISODE 3** **Stories of three friends, episode 3**

1983, Bundesrepublik Deutschland

Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **Andreas Munck,**  
**Hedwich Hago**  
Produzent / producer: Lindwurm-Film Andreas Munck,  
Wrangelstraße 64, 1000 Berlin 36  
Musik / music: Günter Knarr, Michael Ahrens  
13 Min., 16 mm, Farbe / colour  
Zeichen- und Legetechnik / cel and cut-out

*Drei Freunde (Gockel, Katze, Hund) ziehen als eine Art moderner Bremer Stadtmusikanten durch die Welt und finden unterwegs allerhand Gerümpel, mit dem sie sich ein Spiel ausdenken. So fliegen sie mit einem Karton in die Luft, spielen mit einer Büchse Fußballstadium und begegnen ihren Phantasiegestalten, als sie drei Federn finden (Für Kinder ab 4 Jahre).*

# Informations- schau

Three friends (cock, cat, dog) roam around the world and find on their way all sort of junk they play with. Thus they fly into the air with a cardboard box, play football with a tin and meet their fantasy characters when they find three feathers (for children from 4 years on).

## MY FILM, MY FILM, MY FILM Mein Film, mein Film, mein Film

1983, Großbritannien  
Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **Candy Kugel, Lesley Keen, Lisze Bechtold-Blythe**  
Produzent / producer: Lesley Keen, 856 Pollokshaws Road, Glasgow G41 280, Scotland  
2:45 Min., 35 mm, Farbe / colour  
Phasentrick / cel animation

Mein Film, mein Film, mein Film ist ein Experiment, über lange Entfernungen einen Film zu machen; er wurde jeweils in drei verschiedenen Städten gedreht: Los Angeles, New York und Glasgow, und zwar über ein vereinbartes Thema, jedoch ohne daß die drei Trickzeichner miteinander in Verbindung standen. Anschließend wurde er nach einer Bildaufteilungstechnik zusammengesetzt. Es handelt sich um ein universales Filmthema für Trickzeichner: die Isolierung dieser Form des Filmemachens, aber auch das Bewußtsein, Teil einer in alle Winde zerstreuten Gemeinschaft gleichgesinnter Künstler zu sein, deren einziger Kontakt zueinander bei Filmfestspielen stattfindet. In dem Film geht es darum, wie ein Film für ein Festspiel gemacht wird, und zwar aus der Sicht dreier verschiedener Trickzeichner in drei verschiedenen Teilen der Welt.

My Film, My Film, My Film is an experiment in long-distance film-making: Los Angeles, New York and Glasgow, to a commonly agreed theme but without any contact between the three animators. Subsequently it was assembled in a split-screen technique. The theme of the film is universal to animators: the isolation of this form of film-making, but the sense of being part of a widely spread community of like-minded artists, whose only contact is at film festivals. The film about the making of a film for a festival as seen by three different animators in three different parts of the world.

## EX LIBRIS

1982, ČSSR  
Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **Garik Seko**  
Produzent / producer: Krátký Film Praha, Jindřišská 34, 112 06 Praha 1, Czechoslovakia  
Musik / music: Miroslav Holeček  
10 Min., 35 mm, Farbe / colour  
Realtrick / animated objects

Garik Sekos Trickfilm zeigt eine ungewöhnliche Beziehung zwischen Menschen und Büchern von großer Aussagekraft auf: über Bücher und die Leute, die sie schreiben; über Leute, die Bücher kaufen und sogar über die Leute, die sie nie lesen. Bücher sind ein wahres Abbild der Welt.

Garik Seko's animated film uses unusual actors-books. This animated "concert" expresses a message of great depth: about books and the people who write them, about people who buy books and even about the people who never read them. Books are a true image of the world.

# Out of Competition

## BIOGAS – SO GEHT DAS Biogas – that's how it works

1982, Bundesrepublik Deutschland  
Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **Regenbogen Film**  
Produzent / producer: Regenbogen Film, Gneisenaustraße 2, 1000 Berlin 61  
Musik / music: Johannes Schmölling, Hans-Peter Kuhn  
9 Min., 16 mm, Farbe / colour  
Legetrick / cut-out animation

Es wird die Funktionsweise einer Biogas-Anlage erläutert. Eingebettet in eine kleine Rahmenhandlung wird die Möglichkeit von Abfallverwertung, Gasentstehung und Faulschlamm-Bildung in einer Biogasanlage erläutert und in einen ökologischen Kreislauf gestellt.

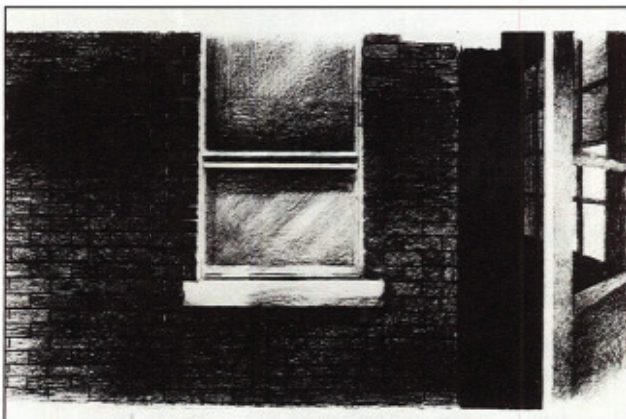
The function of a biogas plant is explained. Within a "link and frame" story the possibility of waste utilization, gas production and digested sludge formation in a biogas plant is illustrated showing an ecological circulation.

## VIVRE EN COULEURS Lebende Farben Living Colours

1981, Kanada  
Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **Michel Hébert**  
Produzent / producer: Francine Desbiens, National Film Board of Canada, c/o Festivals Office, P.O. Box 6100, Montréal, Québec H3C 3H5, Canada  
5:27 Min., 35 mm, Farbe / colour  
Kohlezeichnung / drawing charcoal

Dieser Zeichentrickfilm, der sich mit den Werten der Medien beschäftigt, stellt den grauen Alltag der Welt des Arbeiters den bunten Illusionen gegenüber, die ihm die Werbung verspricht.

This animated film, which deals with the values presented by the media, contrasts a worker's grey routine with the colourful illusions which advertising promises to him.



VIVRE EN COULEUR

# Informations- schau

## **ACHTUNG FROSCH** **Watch the frog**

1983, Bundesrepublik Deutschland  
Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **Jochen Ehmann**  
Produzent / producer: Jochen Ehmann, Waldorfer Str. 18,  
7035 Waldenbuch  
Musik / music: Jochen Ehmann  
4 Min., 16 mm, Farbe / colour  
Phasentrick / animated cartoon

Eine Satire auf das Märchen vom Froschkönig. Der erwartete Prinz sieht aber ganz anders aus ...

A satire on the fairy-tale of "King Frog". The prince waited for looks, however, completely different ...

## **THE LITTLE FRIGHTED LITTLE GHOST CHILD** **Das kleine verängstigte Geisterkind**

1982, USA  
Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **Bob White**  
Produzent / producer: Bob White, Dept. of Communications,  
Simmons College, 3000 The Fenway, Boston Mass. 02115, USA  
Musik / music: Jeff & Jane Hudson  
4 Min., 16 mm, Farbe / colour  
Animierte Zeichnung / line

Ein kleiner Geist, der Schwierigkeiten beim Einschlafen hat, wird von furchterregenden Visionen heimgesucht.

A little Ghost having trouble falling asleep is assaulted by frightening visions.

## **MIKADO**

1982, Bundesrepublik Deutschland  
Künstler, Filmemacher / artist, film maker:  
**Ragnar Gundermann**  
Produzent / producer: Werbung im Südwestfunk GmbH,  
hans-Bredow-Straße 20, 7570 Baden-Baden  
Musik / music: Prof. Hans Peter Haller  
2:13 Min., 16 mm, Farbe / colour  
Lichtzeichnung / drawing with light  
Experiment

## **Programm 3**

### **EN PASSANT**

1982, Bundesrepublik Deutschland  
Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **Christoph Simon**  
Produzent / producer: Christoph Simon, Hohenheimer Str. 85,  
7000 Stuttgart 1  
2:40 Min., 16 mm, Farbe / colour  
animierte Zeichnung / animated cartoon

# Out of Competition

## **O NEOHROŽENÉM ZAJICI** **Der Hase und sein Beschützer** **The hare and his protector**

1982, ČSSR  
Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **Josef Zeman**  
Produzent / producer: Gottwaldov Film Studio, Švermova 174,  
761 79 Gottwaldov, Czechoslovakia  
Musik / music: Jiří Kolafa  
6 Min., 35 mm, Farbe / colour  
Phasentrick / cel animation

Der Scherenschnittfilm erzählt die Geschichte eines Hasen, der tun kann, was er will, da er einen mächtigen Beschützer hat. Der selbstsüchtige kleine Hase verdirbt den anderen Tieren alles was sie tun, und immer wenn er in Gefahr ist, schlägt er sich rasch ins Dickicht, wo sein großer Beschützer – der Löwe – lebt. Die sanfte Satire beruht auf einem Märchen von Jiří Stanc, das mit dem Finger auf egozentrische Streber zeigt.

The paper-cuttings film tells the story of the hare who could do what he liked because he had a powerful protector. The selfish little hare spoils everything the other animals do and whenever he is in danger runs to safety in the bushes where his great protector – the lion – lives. The gentle satire is based on a tale by Jiří Stanc which points the finger at self-centred careerists.

## **CRONICAS DEL CARIBE** **Chronik der Karibik** **Caribbean chronicle**

1982, Mexico  
Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **Paco Lopez,  
Emilio Watanabe**  
Produzent / producer: Taller de Animacion, A.C., (Roberto Sosa), Cuauhtémoc, 77 Del Carmen, Coyoacan, Mexico 2LD.F.  
Musik / music: Grupo Isla  
27 Min., 16 mm, Farbe / colour  
Phasentrick / cel animation

Ein Zeuge vom Panama-Kanal erzählt auf volkstümliche Art, wie Amerika entdeckt wurde – durch die Reisen von Christoph Kolumbus und deren wahre historische Auswirkungen auf Lateinamerika und die Karibischen Inseln.

A witness from the Panama Canal tells how the discovery of America came about, in a popular way, through the voyages of Christopher Columbus, and their true historical consequences on Latin America and the Caribbean Islands.

**Freitag, 3. 2., 16.30 Uhr**  
**Kino 2: Studio Landesgirokasse**

Figures durchqueren einen unsichtbaren Raum. Inhaltliches und formales Geschehen gehen ineinander über. – Es gibt keine „Geschichte“.

Figures cross an invisible room. Substantial and formal events unite. – There is no "story".

# Informations- schau

## RAUMORDNUNGSVERFAHREN „ROV“

### Area planning procedure "ROV"

1980, Bundesrepublik Deutschland  
Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **Andre Karl Wünsch**  
Produzent / producer: A. K. Wünsch, Fraunbergerweg 1,  
8092 Haag, Oberbayern  
5 Min., 35 mm, Farbe / colour  
Phasentrück, Legetrick / animated cartoon, cut-out

Der Film gehört zur Kategorie der „Ohnmachtsfilme“. Seine Bilder kann man als ohnmächtiges Aufbäumen gegen das Mißverständnis zwischen mir und dem Allgemeinverständnis deuten. – Naive Spielhandlung.

This film belongs to the category of the "powerless films". Its pictures can be interpreted as a powerless rebellion against the lack of understanding between myself and general knowledge. – Naive plot.

## MIESTO NA SEDENIE Ein Platz zum Sitzen A place to sit

1982, ČSSR  
Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **Ivan Popovič**  
Produzent / producer: Slovak Film Studios, 83314 Bratislava-Koliba, Czechoslovakia  
Musik / music: Otto Bartoň  
5 Min., 35 mm, Farbe / colour  
Puppentrück / puppet

Ein Puppenfilm über einen Helden, der unentwegt größere und prachtvollere Sessel aussucht.

A puppet film about a hero, who chooses all the time bigger and richer armchairs.

## LA FEMME IMAGE Die Modellfrau The Model Woman

1982, Frankreich  
Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **Bruce Krebs, Mireille Boucard**  
Produzent / producer: M.M.J. Bruce Krebs et Mireille Boucard  
9, Rue Amelot, 1700 La Rochelle, France  
Musik / music: Gilbert Laffaille  
4:30 Min., 16 mm, Farbe / colour  
Phasentrück / cel animation

Nach einem Chanson von Gilbert Laffaille „La femme image“, stellt dieser Trickfilm das Leben der Mannequins dar, ein überschätztes Leben, bestehend aus Blitzlichtern und Lidschatten, weit entfernt von der Realität der Fabriken und der Mine.

Based on a song of Gilbert Laffaille "La femme image", this animated cartoon shows the life of the models, on overestimated life, consisting of flashlights and eye-shadows, far away from reality of the factories and the mines.

# Out of Competition

## ENDLOSLAUF Endless run

1983, Bundesrepublik Deutschland  
Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **Ulrich Fitzke**  
Produzent / producer: Ulrich Fitzke, A. d. Beginenlande 70,  
2800 Bremen 51  
Musik / music: Adrian Marcator  
14 Min., 16 mm, Farbe / colour  
Mischtechnik / different techniques

Ein Läufer wird zur Schablone. – 23 Einzelphasen sind Ausgangsbasis, um Farbe, Bewegung und Geschwindigkeit zu thematisieren. Gleichzeitigkeit, Grenzen der Rezeptivität werden spürbar.

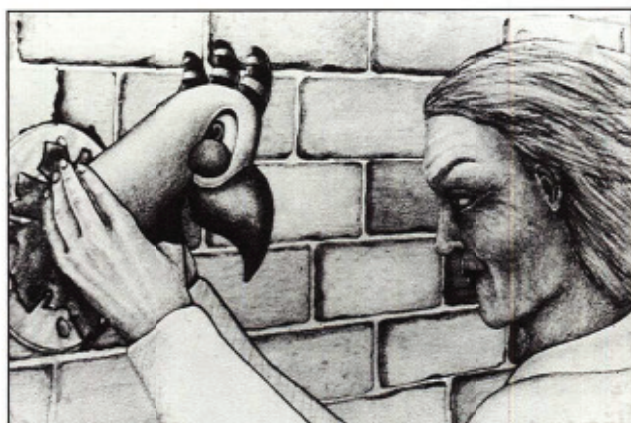
A runner becomes a stereotype. – 23 single phases are the basis to give shape to colour, movement and speed. Simultaneousness, limits of receptivity can be perceived.

## GLASS GARDENS Glasgärten

1982, USA  
Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **Lisa Crafts**  
Produzent / producer: Lisa Crafts, 65 Inman St., Cambridge,  
Mass. 02139, USA  
Musik / music: Larraji  
5:20 Min., 16 mm, Schwarzweiß / black & white  
Zeichen- und Legetrick / cut-out and punched paper

„Glasgärten“ handelt von den Rollen kreativitätsspielen im Überleben des menschlichen Geistes. Es porträtiert die Welt eines exzentrischen Volkskünstlers, der in den Ruinen einer zerfallenen Gesellschaft umherirrt, die Überreste sammelt und Neues schafft.

Glass gardens is about the role creativity plays in the survival of the human spirit. It portrays the world of an eccentric folk artist who wanders the ruins of a fallen society, gathering relics, and creating new works.



GLASS GARDENS

# Informations- schau

## **PRAK DAREBÁK** **Die unartige Schleuder** **The naughty catapult**

1982, ČSSR

Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **Hermina Týřlová, Jaroslav Baiřinka**

Produzent / producer: Gottwaldov Film Studios, Svermova 174, 761 79 Gottwaldov, Czechoslovakia

Musik / music: Jaroslav Celba

9 Min., 35 mm, Farbe / colour

Realfilm, Puppentrick / live action, puppets

Eine zwanglose Fortsetzung von Hermina Týřlová's kurzer Geschichte „Unartige Jungs“. Diesmal benutzt der Regisseur einfaches Spielzeug aus Holz. Eigentlich besteht der Film aus mehreren Ministories, deren Star die Schleuder ist. Die Schleuder ist aus kleinen Holzstücken gemacht und terrorisiert alle anderen Spielzeuge in der Werkstatt des Holzschnitzers. Aber der grausame Spaß nimmt ein Ende, als der Holzschnitzer zurückkommt und aus der Schleuder einen kleinen Jungen auf einem Pferd macht.

A free style continuation of Hermina Týřlová's short "Naughty Boys". This time the director uses folk toys made of wood. The film is actually built around several mini-stories – all of them with the Catapult as the star. The Catapult is made from little pieces of wood and it terrorizes all the other toys in the woodcarver's workshop. But the cruel fun is over when the wood-carver comes back and turns the Catapult into a little boy on a horse.

## **TAZ-FILM**

1979, Bundesrepublik Deutschland

Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **Regenbogen-Film**

Produzent / producer: Regenbogen-Film, Gneisenaustraße 2, 1000 Berlin 61

1:30 Min., 16 mm, Farbe / colour

Phasentrick / cel animation

Abonnentenwerbung für „die tageszeitung“.

Winning over subscribers to the "Tageszeitung", an alternative daily newspaper.

## **PROMETHEUS**

1983, Österreich

Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **Stefan Stratil**

Produzent / producer: Hochschule für angewandte Kunst,

Meisterklasse für Gestaltungslehre O.Prof. Maria Lassnig,

Stubenring 3, A-1010 Wien, Austria

Musik / music: Stefan Stratil & Die Lassnix

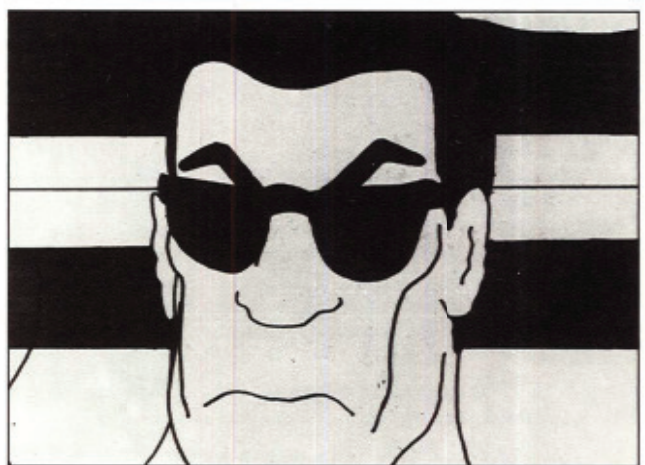
6:20 Min., 16 mm, Farbe / colour

Phasentrick / cel animation

Ein Held kam in die Küche und stahl dem Koch ein Ei, da nahm der Koch den Löffel und schlug den Hund entzwei (oder zu Brei).

The hero came into the kitchen and stole an egg from the cook, the cook a spoon and cut the dog in two (or smashed it into pieces).

# Out of Competition



PROMETHEUS

## **POSLEDNJAJA OCHOTA** **Die letzte Jagd** **The last hunt**

1983, UdSSR

Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **W. Karawajew**

Produzent / producer: „Sojuzmultfilm“-Studio, 103066 Moskau, Kalajewskaja Str. 23a, UdSSR

10:40 Min., 35 mm, Farbe / colour

Zeichentrickfilm / animated cartoon

Während einer Jagd beobachtet ein Hund den wunderschönen Tanz eines Vogels auf dem Wasser. Doch sein Herr, der Jäger, schießt auf den Vogel und verwundet ihn. Da nimmt sich der Hund des kleinen Vogels an ...

During a hunt a dog watches a bird doing a wonderful dance on water. But his master the hunter shoots at the bird and wounds him. The dog then looks after the little bird ...

## **WAHL 83** **Election 83**

1983, Bundesrepublik Deutschland

Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **Katrin Magnitz**

Produzent / producer: Animationsfilmstudio Katrin Magnitz, Schumannstraße 58, 2000 Hamburg 76

Musik / music: „Spiel mir das Lied vom Tod ...“ /

“Once upon a time in the west ...”

1:02 Min., 16 mm, Farbe / colour

Phasentrick / cel animation

Die noch immer produzierte Angst bei der Bevölkerung durch die „rote Gefahr“.

The fear still produced amongst the population by the "red peril".

# Informations- schau

## GLOBUS Globe

1981, Bundesrepublik Deutschland  
Künstler, Filmemacher / artist, film maker:

**Michael Zamjetnins**

Produzent / producer: Gesamthochschule Kassel,  
Abt. Animationsfilm, Menzelstr. 13, 3500 Kassel

Musik / music: Christine Garben

6:57 Min., 16 mm, Farbe / colour

Legetrick / cut-out

Jemand findet auf dem Dachboden ein Buch mit Illustrationen. Während er darin liest, fangen die Bilder an, sich zu bewegen. – Episoden.

Somebody finds an illustrated book in the loft. When reading it the illustrations start moving – episodes.

## DIE VERWANDLUNG The metamorphosis

1979, Bundesrepublik Deutschland

Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **Michael Schulze**

Produzent / producer: Michael Schulze, Fritz-Reuter-Straße 8,  
1000 Berlin 62

Musik / music: Michael Schulze

6:30 Min., 16 mm, Farbe / colour

Phasentrack / cel animation

Der Film „Die Verwandlung“ ist eine filmische Assoziationskette über das Telefon. Eigentlich in S8 auf einem Hocker, mit Reißbrett und Glasscheibe aufgenommen und später auf 16 mm aufgeblasen.

„The metamorphosis“ is the filming of a chain of associations over the telephone. Originally filmed in S8 on a stool using a drawing board and a sheet of glass it was later blown up to 16mm.

## Programm 4

### DER NIESSER The sneeze

1983, Bundesrepublik Deutschland

Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **Uli Gleis**

Produzent / producer: Uli Gleis, Gabriel-Biel-Str. 13,  
7400 Tübingen

Musik / music: Heiner Reiff

4:02 Min., 16 mm, Farbe / colour

Zeichentrick / animated cartoon

Von einem Virus angesprungen, zieht sich eine rosa Maus eine Erkältung mit Nieszwang zu. Die immer mehr detonationsartig werdenden Nieser zerstören schließlich die Umwelt. Ein geheimnisvoller Telefonanrufer verspricht Hilfe ...

A pink mouse infected by a virus catches a cold and has to keep on sneezing. The sneezes which are becoming more and more like explosions finally destroy the environment. A mysterious telephone caller promises to help ...

# Out of Competition

## LE REVE DE PYGMALION Der Traum Pygmalions Pygmalion's dream

1982, Frankreich

Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **Josyane Perillat**

Produzent / producer: Symphonie, 4 rue Paul Massot,  
F-66000 Perpignan, France

Musik / music: Jean Schwartz

4:30 Min., 35 mm, Farbe / colour

Dreidimensionale Animation / Three-dimensional animation

Eine Hand formt unablässig einen Gipsblock. Durch Schläge und Schnitte schafft sie unter unseren Augen „Das Gesicht“ (Pygmalion verpflichtet!). Über den Mythos des Pygmalion hinaus eine Reflexion über die Liebe.

A hand sculpts tirelessly at a block of plaster. Before our very eyes it creates "the face" (Pygmalion bound!) using strokes and cuts. Beyond the myth of Pygmalion to a reflexion on love.

## SKLAVE DER LIEBE Love slave

1983, Bundesrepublik Deutschland

Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **Karsten Hoppe**

Produzent / producer: Karsten Hoppe, GH Wuppertal, Büchel 19,  
5630 Remscheid-Hasten

Musik / music: Kirk, Getz, Eichler

4:30 Min., 16 mm, Farbe / colour

Folie und Einkopierungen / cel and printing

Ein Mensch sucht Befriedigung seiner Gefühle durch einen Computer. Doch der Preis für die Erfüllung seiner Wünsche ist hoch. Im computerisierten Schlaraffenland wird er zum „Sklaven der Liebe ...“

A man seeks the fulfilment of his feelings through a computer. However the price for the appeasement of his wishes is too high. In the computerized fool's paradise he becomes a "love slave ..."

Dienstag, 31.1., 16.30 Uhr  
Kino 2: Studio Landesgirokasse

## ROBOTS Roboter

1983, USA

Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **Cathy Karol**

Produzent / producer: Cathy Carol, c/o Duck Soup prod.,  
1026 Montana Ave., Santa Monica, CA 90405, USA

Musik / music: Cathy Carol

4:30 Min., 35 mm, Farbe / colour

Phasentrack / cel animation

„Roboter“ ist ein abstrakter Film über menschenähnliche Roboter in einer modernen Umgebung.

„Robots“ is an abstract film about human-like robots in a modern environment.

# Informations- schau

## 18.05 DIE SPORTSCHAU 18.05 Sports News

1983, Bundesrepublik Deutschland  
Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **Roman Lang**  
Produzent / producer: Roman Lang, Liststr. 45, 7000 Stuttgart 1  
7 Min., 16 mm, Farbe / colour  
Phasen- und Legetrick / cel and cut-out

Ein kritisch/satirischer Unterhaltungsfilm, in dem eine Fußballübertragung andauernd von Werbespots unterbrochen wird.

A critical/satirical film where a football transmission is continuously interrupted by commercials.

## ENTER LIFE Ins Leben treten

1982, USA  
Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **Faith Hubley**  
Produzent / producer: Hubley Studio Production, 923 Fifth Ave, Nr. 19 b, New York NY 10021  
Musik / music: Elizabeth Swados  
8 Min., 16 mm, Farbe / colour  
Phasentrick / cel animation

Ins Leben treten ist das zentrale Thema einer Ausstellung über die frühe Entwicklung von Leben in den neuen paleontologischen Gebäuden des Smithsonian Instituts. In Zusammenarbeit mit Kurator Kenneth Towle kombinierte Filmemacher Faith Hubley sprühende Animation mit einfacher wissenschaftlicher Sprache und einer Originalpartitur von Elizabeth Swados, um den Beginn des Lebens auf der Erde darzustellen. Das Hauptanliegen des Films CHON (Kohlenstoff, Wasserstoff, Sauerstoff und Stickstoff) ist die Entwicklung von Leben, ausgehend von der Bildung von Molekularketten über die Zellteilung bis hin zum Mehrzellenleben.

Enter Life's animated whimsy is the central theme of an exhibition on the early evolution of life at the Smithsonian Institution's new paleontology halls. Working with curator Kenneth Towle, filmmaker Faith Hubley combined sparkling animation, simple scientific language and an original Elizabeth Swados score to recreate the very beginning of life on earth. The film's leading character, CHON (carbon, hydrogen, oxygen and nitrogen), represents the evolution of life from the formation of molecular chains to cell division and multi-celled life.

## ABFALL Garbage

1983, Bundesrepublik Deutschland  
Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **Edgar Bayer**  
Produzent / producer: Edgar Bayer, Korntaler Straße 60, 7000 Stuttgart 40  
3 Min., 16 mm, Farbe / colour  
Phasentrick / animated cartoon

Ein Mann stürzt sich aus dem Fenster und wird von der Müllabfuhr eingesammelt.

A man drops out of a window and will be gathered by the refuse.

# Out of Competition

## MA PETIT PLAGÉ Mein kleiner Strand My little beach

1982, Belgien  
Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **Boudewigh Perneel**  
Produzent / producer: Kask, Koninklijke Academie voor Schone Kunsten, 2, Academiestraat, B-9000 Gent, Belgium  
5:30 Min., 16 mm, Farbe / colour  
Phasentrick, auf Papier gezeichnet / animated cartoon

Ein ruhiger kleiner Strand an der belgischen Küste in der Zeit zwischen den beiden Weltkriegen.

A small quiet beach on the Belgian coast in the period between the two world wars.

## TRÄUME ZUM UMBLÄTTERN Magazine dreams

1981, Bundesrepublik Deutschland  
Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **Jan Walter Habarta**  
Produzent / producer: Atelier-Film Jan. W. Habarta, Papierstraße 11b, 8300 Landshut  
Musik / music: Arpad Bondy  
9 Min., 35 mm, Farbe / colour  
Legetrick-Collage / cut-out

Es ist ein Versuch Empfindungen und Mechanismen, die beim Umblättern einer Illustrierten entstehen, filmisch umzusetzen. Wenn man annimmt, daß nicht die Träume in einer Illustrierten „stecken“, sondern die Provokationen der Träume und daß die Qualität der Träume abhängig ist von der Individualität der Reaktionen des Betrachters auf diese Provokationen, dann kann die grundsätzliche Aussage des Films weder in der Vielfalt der Träume, noch in der Eindeutigkeit der Interpretation der Träume sein, sondern in der Sichtbarmachung, Fühlbarmachung eines komplizierten Prozesses beim Umgang mit der Illustrierten. Der Film will nicht beschreiben, sondern sein.

An attempt to portray on film the sensations and mechanisms which occur when flicking through a magazine. If one assumes that the dreams themselves are not contained in the magazine but things which provoke the dreams and that the quality of the dreams depends upon the individuality of the reader's reactions to these provocations. Then the basic message contained in the film does not lie in the variety of the dreams or in the clearness of their interpretations but in the visualization and animation of a complicated process when reading a magazine. The film does not want to describe but simply to be.

## SELEKCIA Die Wahl The choice

1982, ČSSR  
Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **Viktor Kubal**  
Produzent / producer: Slovak Film Studios  
83314 Bratislava-Koliba, Czechoslovakia  
Musik / music: Juraj Lexmann  
5 Min., 35 mm, Farbe / colour  
Phasentrick / cel animation

Der Regisseur und Zeichner Viktor Kubal nannte den Film ursprünglich „Das Mädchen, das wartete und wartete“. Jedenfalls bekommt sie, worauf sie gewartet hat; einen Ehemann. Und

# Informations- schau

zwar nicht irgendeinen Ehemann, sondern den reichsten unter all denen, die um ihre Hand angehalten hatten. In der Tat ist der Erwählte besonders reich, aber auch besonders alt, dem Tode näher als der Hochzeit.

Im Verlauf der Geschichte sehen wir, daß das Mädchen andere Ideen hat... Der Film ist ein weiteres Beispiel für Kubals Sinn für „schwarzen Humor“, die Stimmung, in der er die Geschichte dieser modernen, unmoralischen und sehr wählerischen jungen Dame sieht.

Director and graphic artist Viktor Kubal originally called the film "The Maiden who Waited and Waited". Anyway she got what she was waiting for – a husband. Not any husband though, but the richest of all who asked for her hand. True the chosen one was extremely rich, but extremely old, more ready for death than marriage. As the action continues we see the maiden has other ideas... The film is another example of Kubal's sense of "black humour", the mood in which he sees the story of this modern amoral and very choosy young lady.

## DIE BEGEGNUNG The encounter

1983, Bundesrepublik Deutschland  
Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **Claus Meyer**  
Produzent / producer: Claus Meyer, Schottstraße 51,  
7000 Stuttgart 1  
2:15 Min., 16 mm, Farbe / colour  
Phasentrick / cel animation

Ein Mann beschreitet einen Korridor. Nachdem er auf einer Bananenschale ausgerutscht ist, sieht er sich durch von beiden Seiten des Korridors herannahenden Obstmassen bedroht. Auch durch zwei von drei Türen quellen ihm nach deren Öffnen Obstmassen entgegen. Erst die dritte Tür eröffnet ihm eine Fluchtweg. Das nach einigen Augenblicken Dunkelheit eingeschaltete Licht beleuchtet ein über den Boden kriechendes, unterernährtes Kind, welches nach einem letzten Aufbäumen schließlich zusammenbricht.

A man enters a corridor. After having slipped on a banana peel he is threatened by fruit masses approaching him from both sides of the corridor. Two of three doors having been opened, fruit masses are swelling and rushing at him. Only the third door offers him an escape. The light is switched on after a few moment's darkness and shows an underfed child crawling on the floor who finally collapses.

## DREAM / NITEMARE Traum / Alptraum

1982, USA  
Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **Bob White**  
Produzent / producer: Bob White, Simmons College,  
300 The Fenway, Boston, Mass. 02155  
3 Min., 16 mm, Schwarzweiß / black & white  
Animierte Zeichnungen / line animation  
Traumgestalten tanzen in umgekehrter Richtung zur Tonspur.  
Dream figures dance to soundtrack in reverse.

## BIRDS

1983, Bundesrepublik Deutschland  
Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **Werner Messinger**

# Out of Competition

Produzent / producer: Werner Messinger, Wilhelmstraße 8,  
1000 Berlin 28

Musik / music: Werner Messinger  
6 Min., 16 mm, Farbe / colour  
Computeranimation

Angstflug der Vögel durch verfremdete Städte und Landschaften.

Flight of fear of the birds through alien cities and landscapes.

## VIS-À-VIS Gegenüber

1982, USA  
Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **Karen Aqua**  
Produzent / producer: Karen Aqua, 102 Inman Street, Apt. 2,  
Cambridge, Mass. 02139, USA  
Musik / music: Jaques Dorier  
12 Min., 16 mm, Farbe / colour  
Zeichnungen auf Papier / Drawings on paper

Eine persönliche Phantasie, die die Dualität eines Individuums schildert, das zwischen widersprüchlichen Wünschen hin- und hergerissen ist.

A personal fantasy, depicting the duality of an individual torn by conflicting desires.

## DAS IDOL The idol

1979, Bundesrepublik Deutschland  
Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **Dieter Lange**  
Produzent / producer: Dieter Lange, Lercherauer Straße 29,  
8000 München 40  
2:30 Min., 16 mm, Farbe / colour  
Plastilin / clay animation

Der Film zeigt die vergeblichen Versuche, seinem Vorbild zu gleichen. Bei allen Mühen vergißt es die Psychologie, die sich in der Person des Idols als ausschlaggebend erweist.

The film shows the vain attempts to resemble its idol. With all his efforts one forgets the psychological moment which is the most important within the personality of the idol.

## LA PETITE FILLE DE NEIGE Das kleine Schneemädchen The little snow girl

1982, Frankreich  
Künstler, Filmemacher / artist, film maker: **Agnes Paris-Merle**  
Produzent / producer: A. Paris-Merle, 10 imp. du Bain-Aux-Plantes, F-67000 Strasbourg, France  
Musik / music: Jean Bauer  
6 Min., 16 mm, Farbe / colour  
Folienzeichnungen / cel animation

Zwei Kinder bauen einen Schneemann. Er wird lebendig und spielt mit ihnen. Ihr Bruder weigert sich, an dieses Wunder zu glauben...

Two children build a snowman. It comes to life and plays with them. Their brother refuses to believe this miracle.

---

# *Junger Internationaler Trickfilm*

---

## **Programm 1**

---

**Staatliche Akademie der  
Bildenden Künste, Stuttgart  
Studiengruppe Trickfilm  
Lehrstuhl Professor Ade**

**18.05 – DIE SPORTSCHAU**  
von / by Roman Lang

**WIE OTHELLO**  
von / by Roman Lang

**WO LAUFEN SIE DENN?**  
von / by Roman Lang

**UMWELT**  
von / by Bettina Bayerl

**DIE KEHRWOCHE**  
von / by Bettina Bayerl

**RIEN DE RIEN – DAS RITUAL**  
von / by Martin Kissener

**TELESPIEL**  
von / by Jochen Ehmann

**ACHTUNG FROSCHE**  
von / by Jochen Ehmann

---

# *International Student Animation*

---

**Montag, 30.1., 18.00 Uhr**  
**Kino 1: Kommunales Kino, Keplersaal im Planetarium**  
**Donnerstag, 2.2., 18.00 Uhr**  
**Landespavillon**

---

**DER FAKTOR A**  
von / by Jochen Ehmann

**ALS WÄR'S EIN TRICK VON MIR**  
von / by Ute Mohl

**WOHL IST DIE WELT SO GROSS UND WEIT**  
von / by Siegfried Bütetfisch

**DER NIESER**  
von / by Uli Gleis

**THE MISSING GUEST**  
von / by Sabina Lause

**EN PASSANT**  
von / by Christoph Simon

**DAS WARTEZIMMER**  
von / by Christoph Simon

**NR. 852321**  
von / by Thomas Gretzinger

---

## **Programm 2**

---

**Koninklijke Academie  
voor Schone Kunsten, Gent  
Studiecentrum voor Animatiefilm**

**LOOKING FOR SCHMOLL**  
von / by Serge Roerick

**DORTOIR**  
von / by Jan Bultheel, Geert Clarisse, Carl von Isacker

**MA PETITE PLAGUE**  
von / by Boudewijn Perneel

**Dienstag, 31.1., 18.00 Uhr**  
**Kino 1: Kommunales Kino, Keplersaal im Planetarium**

---

**Hochschule für angewandte Kunst,  
Wien, Meisterklasse für Gestaltungs-  
lehre, Professor Maria Lassnig  
Hubert Sielecki, Lehrbeauftragter**

**THE EARTH IS AN EXPLODING BUILDING**  
von / by Robert Kasseckert

**BABYLON 2001**  
von / by Robert Kasseckert

**PROMETHEUS**  
von / by Stefan Stratil

---

# *Junger Internationaler Trickfilm*

---

## **ZEICHENTRICKFILME**

*(Osterizer, Devolution, Wiedergeburt, Vorher-Nachher, Konsumator, Schach)*  
von / by Mara Mattuschka

## **KAMMEROPERN**

*(Tagesmenü, Carolax, Gebet, Moody Blues)*  
von / by Mara Mattuschka

**1220**

von / by Sabine Groschup

---

# *International Student Animation*

---

## **KOMERU KANFAS**

von / by Sabine Groschup

## **DIE SUPPE**

von / by Hubert Sielecki

## **NACHRICHTEN**

von / by Hubert Sielecki

## **HORS D'ŒUVRE**

von / by Renate Kordon

---

## **Programm 3**

---

**Mittwoch, 1. 2., 18.00 Uhr**

**Kino 1: Kommunales Kino, Keplersaal im Planetarium**

**Donnerstag, 2. 2., 18.00 Uhr**

**Landespavillon**

---

## **Liverpool Polytechnic Department of Graphic Design Film / Animation Ray Fields, Principal Lecturer**

### **DOGS**

von / by Jonathan Hodgson

### **SMOKING**

von / by Jonathan Hodgson

### **NIGHT CLUB**

von / by Jonathan Hodgson

### **GALLERY**

von / by Mark Fuller

### **DRAWING WITH LIGHT**

von / by Arthur White

### **TAPIRS**

von / by Judith Tomlinson

### **GUTTEN TAG**

von / by Dave Robertson

### **LIFE DRAWN**

von / by Chris Yarwood

### **MONTEVERDI**

von / by George Borzyskowski

### **CARTOON CHARACTERS**

von / by Wendy Baker

### **FRANCE**

von / by Mick Chapman

### **CIRCLE 1 2 3**

von / by Ray Fields

### **CREDITS**

von / by Simon Holden

### **CHRISTMAS FOR SALE**

von / by Iain McCall

### **BILIFA CREDIT**

von / by Iain McCall

### **THIN BLUE LINES**

von / by Susan Young

### **OPUS 1 2 3**

von / by Chris Bowman

### **ZOO '83**

von / by Julia Bigg, Stephen Bryant,  
Marie Dorar, Sarah Jarman, Sue Loughlin

### **NEW FILMS**

von / by Sara Booth, Nigel Mairs,  
Graeme Pye, Jacqueline Pope

# *Junger Internationaler Trickfilm*

## **Programm 4**

**Gesamthochschule Kassel  
Abteilung Animationsfilm  
Professor Jan Lenica**

**M. M.**  
von / by Ariel Guzman

**DIE BEFLÜGELTE FRAU**  
von / by Gabor Fekete

**GLOBUS**  
von / by Michael Zamjatnins

**FÜR KARL**  
von / by Christine Garben

**FLIPPERTRAUM**  
von / by Bernd Pföh

**Fachhochschule für Gestaltung,  
Schwäbisch Gmünd  
Professor Harald Stetzer**

**ABFLUG**  
verschiedene Studentenarbeiten

# *International Student Animation*

**Freitag, 3. 2., 18.00 Uhr  
Kino 1: Kommunales Kino, Keplersaal im Planetarium**

**Hochschule für Gestaltung,  
Offenbach, Fachbereich Visuelle  
Kommunikation  
Heide Hagebölling, Horst H. Erlitz,  
Lehrbeauftragte**

**HUSTLE**  
von / by Wolfgang Ruth

**CROSSCUT**  
von / by Michael Frank

**SWEET SIXTEEN**  
von / by Claude Hamilius, Simone Schwartz

**EENE MEENE MUH**  
von / by Jos Pletsch

**GÄNS(Z)LICH MENSCHLICH**  
von / by Isolde Pech

**TRAUM, TRAUMA**  
von / by Isolde Pech

**COUNTDOWN**  
von / by Stephan Schopp

**STONE FREE**  
von / by Norbert Roth

**DONNA MOBILE**  
von / by Ruth Becht, Leo Poth, Margit Weber

**CHOROZON**  
von / by Jürgen Höber

# Junger Internationaler Trickfilm

## Programm 5

### TRICKFILMSCHULEN IN GROSSBRITANNIEN

#### West Surrey College of Art & Design Department of Audio-Visual Studies

**ALARM CALL**  
von / by Daniel Greaves

**CAPTAIN POOT**  
von / by John Swinnerton

**THE THREE KNIGHTS**  
von / by Mark Baker

#### Wolverhampton Polytechnic Faculty of Art & Design

**SIX MILLION DOLLAR CAN**  
von / by Nicholas Wingfield

**THE MAGIC BUTTON**  
von / by Paul Berry

**THE HUMAN LEAGUE**  
von / by Paul Berry

**LITTLE RED RIDING HOOD**  
von / by Paul Berry

#### Kingston Polytechnic School of Graphic Design

**LBC IDENT**  
von / by David Jones

**WEEKEND WORLD TITLE SEQUENCE**  
von / by John Salisbury

**RECORDS & TAPES**  
von / by Phil Cockrell

**SATURNALIA**  
von / by Harry Nicholas

**MONUMENT (TO THE UNKNOWN MAN)**  
von / by Harry Nicholas

**A... YOU'RE ADORABLE**  
von / by Christine Buttner

# International Student Animation

Samstag, 4. 2., 18.00 Uhr  
Kino 1: Kommunales Kino, Keplersaal im Planetarium

### ANIMATED FILMS FROM U. K. COLLEGES

**BARCLAYS BANK**  
von / by Michael Dale

**THE EYE THAT NEARLY SAW**  
von / by Jon Riley

**DO THE WALK**  
von / by Jon Riley

**SPACE JOURNEY**  
von / by Peter Chiang

#### Saint Martin's School of Art Film & Video Unit

**SPACE INVADERS**  
von / by Matt Forrest & Andy Morahan

**WEEKEND EPIC**  
von / by Agur Schiff

**JUST WALKING**  
von / by Ravi N. Swami

**BASICS**  
von / by Rashad Salim

#### Humberside College of Higher Education – Film & Video Area

**SHREDNI VASHTAR**  
von / by Liz Spencer

**STOP**  
von / by Nigel Winfield

**BUILDING A VIDEO LIBRARY**  
von / by Andrew Smith

**MAGAZINE**  
von / by Andrew Smith

**THE CONFLICT**  
von / by Chris Richards

# Retrospektive

## Julius Pinschewer

Als er mit 27 Jahren zum ersten Mal ein Berliner Kinematographentheater besuchte, war er sofort fasziniert von den „lebenden Bildern“. Er erkannte die Bedeutung dieses Ausdrucksmittels und hatte die Idee, Plakate, Firmennamen und Waren mit Hilfe der Technik des Films in Bewegung zu setzen und sie so für sich selbst werben zu lassen.

Julius Pinschewer (1883–1961) war Kaufmann und interessierte sich für Reklame. Eine suggestivere Wirkung als in den traditionellen Werbemitteln sah er in der Fotografie und besonders im Film, „denn sie überzeugen durch den Augenschein“. Als einer der ersten, wenn nicht als Erster überhaupt, begann er 1910 kurze, amüsante Werbefilme herzustellen, die auch einen Vergleich mit heutigen Werbespots durchaus noch bestehen.

Seine ersten Filme waren Realfilme, aber bald schon machte er intensiven Gebrauch von den Möglichkeiten, die die Animationstechnik bietet: ausgehend vom Sachtrick benutzte er 1912 den Zeichentrick, gegen 1920 den Scherenschnitt und 1926 auch den Puppentrick.

Während seiner ganzen Karriere gab sich Pinschewer nicht damit zufrieden, ein vielseitiger Produzent und Regisseur zu sein, sondern ersuchte seine Mitarbeiter unter den namhaftesten und talentiertesten Künstlern, denen er oft auch die Leitung seiner Filme anvertraute. Unter denen, die mit ihm zusammenarbeiteten, sind zu nennen: Hans Fischer, Oskar Fischinger, Rudi Klemm, George Pal, Lotte Reiniger, Hans Richter, Walter Ruttmann und Guido Seiber.

Fast 25 Jahre lang war Julius Pinschewer in Deutschland einer der wichtigsten Animationsfilmer; die Pinschewer AG, Berlin verfügte Anfang der 30er Jahre über ein Netz von 1000 Verlagskinos, die seine Werbefilme spielten.

1933 floh Pinschewer vor dem Nationalsozialismus in die Schweiz. Er ließ sich in Bern nieder, wo es ihm innerhalb kurzer Zeit gelang, ein bedeutendes Studio für Werbefilm und didaktischen Film aufzubauen.

Die Produktion Julius Pinschewers war in beiden Ländern außerordentlich: in den Jahren zwischen 1910 und 1961 entstanden mehr als 300 Filme. Dennoch blieb dieser Pionier des Trickfilms bis heute weitgehend unbekannt. Seine Filme, die lange Zeit nur mit Mühe zu finden waren, werden inzwischen von der Cinematheque Suisse in Lausanne zusammengetragen und restauriert.

Die Stuttgarter Retrospektive versucht – weit davon entfernt eine vollständige Gesamtschau zu sein – einen Überblick über die Frühphase des Trickfilmschaffens von Julius Pinschewer zu geben.

When at the age of 27 he went to a cinema (Berliner Kinematographentheater) for the first time, he was immediately fascinated by the "moving pictures". He recognized the significance of this form of expression and had the idea of animating posters, company names and products with the help of film technology and so making them advertise themselves.

Julius Pinschewer (1883–1961) was a salesman and took interest in advertising. He realized that photography and especially the film had more a suggestive effect than the traditional methods of advertising, "because seeing is believing". As one of the first, if not the first, he began in 1910 to produce short, amusing advertising films, which still come out well when compared with today's TV spots.

His first films were live-action, but very soon afterwards he began to make full use of the possibilities offered by animation: starting with object-animation he worked with animated drawings in 1912, silhouette-animation in 1920 and puppet-animation in 1926.

During his entire career Pinschewer was never satisfied to be a versatile producer and director, but he looked for assistants amongst the most well-known and talented artists, to whom he often delegated the directorship for his films. Among those who worked with him are: Hans Fischer, Oskar Fischinger, Rudi Klemm, George Pal, Lotte Reiniger, Hans Richter, Walter Ruttmann and Guido Seiber.

For nearly 25 years Julius Pinschewer was one of the most important animated film makers in Germany; at the beginning of the 1930's the "Pinschewer Film AG", Berlin had contracts with 1000 cinemas, where his advertising films were shown.

In 1933 Pinschewer fled from National Socialism to Switzerland. He settled in Bern, where within a short time he founded an important studio for advertising and didactic films.

Julius Pinschewer's output in both countries was extraordinary: between 1910 and 1961 he produced more than 300 films. Nevertheless this pioneer of animated film remained more or less unknown. His films which for a long time could only be found with great effort, are in the meantime being collected and restored by the Swiss film archive in Lausanne.

The Stuttgart retrospective, while being far removed from a complete presentation, tries to give an overview of the early period of Julius Pinschewer's work with animated film.

**Freitag, 3. 2., 16.00 Uhr**  
**Kino 1: Kommunales Kino, Keplersaal im Planetarium**  
**Mittwoch, 1. 2., 21.00 Uhr**  
**Kino 2: Studio Landesglocke**

## TANZ DER FLASCHEN Dance of the bottles

für Kupferberg Gold  
1912  
47 m. (1:45 Min.), getönt / tinted, stumm / silent  
Realtrick / object animation

## HANSI ALS LOHENGRIN Hans as Lohengrin

für Rüeegg-Schokolade  
ca. 1912  
51 m (1:54 Min.), getönt / tinted, stumm / silent  
Realtrick / object animation

# Retrospektive

## **DAS AHNENBILD** **The ancestor's portrait**

für Kupferberg Gold  
ca. 1912  
55 m (2:02 Min.), getönt / tinted, stumm / silent  
Realtrick / object animation

## **DER FAKIR** **The fakir**

für Kupferberg Gold  
ca. 1912  
44 m (1:38 Min.), getönt / tinted, stumm / silent  
Realtrick / object animation

## **SEKT-ZAUBER** **Champagne magic**

für Kupferberg Gold  
ca. 1912  
58 m (2:10 Min.), getönt / tinted, stumm / silent  
Realtrick / object animation

## **DER ZAHNTEUFEL** **The tooth devil**

für Sunlicht  
ca. 1915  
64 m (2:22 Min.), getönt / tinted, stumm / silent  
animierte Zeichnung / animated cartoon  
Mitarbeit / assistant: Harry Jaeger

## **KÜCHENREBELLEN** **Kitchen rebels**

für Sunlicht  
ca. 1916  
127 m (4:42 Min.), Schwarzweiß / black & white  
deutsche Fassung / german version  
Darsteller und gezeichnete Figuren / actors and drawings

## **IM LANDE DER APACHEN** **In Apache country**

für Excelsior Reifen / tyres  
ca. 1916  
50 m (1:51 Min.), getönt / tinted, stumm / silent  
animierte Zeichnung / animated cartoon  
Mitarbeit / assistant: Harry Jaeger

## **CHAMPAGNE HEIDSIECK**

ca. 1916  
120 m (4:27 Min.), Schwarzweiß / black & white  
stumm / silent  
Realtrick / object animation

## **AM NIL** **On the Nile**

für Excelsior Reifen / tyres  
ca. 1917  
67 m (2:30 Min.), getönt / tinted, stumm / silent  
animierte Zeichnung / animated cartoon  
Mitarbeit / assistant: Harry Jaeger

## **DER SIEGER** **The winner**

für Excelsior Reifen / tyres  
1920  
51 m (1:54 Min.), coloriert / coloured, stumm / silent  
animierte Zeichnung / animated cartoon  
Mitarbeit / assistant: Walter Ruttmann

## **DIE BARCAROLE**

für Mauxion Pralinés  
ca. 1920  
72 m (2:40 Min.), getönt / tinted, stumm / silent  
Scherenschritt / silhouette animation  
Mitarbeit / assistant: Lotte Reiniger, Hedwig und Gerda Otto

## **KASHANA, DAS TEMPELMÄDCHEN** **Kashana, the temple girl**

für Parfüms / perfumes  
1920  
71 m (2:38 Min.), getönt / tinted, stumm / silent  
Scherenschritt / silhouette animation  
Mitarbeit / assistant: Toni Rabold

## **DAS WIEDERGEFUNDENE PARADIES** **Paradise rediscovered**

für Blumenhändler  
1925  
104 m (3:15 Min.), handcoloriert / handcoloured, stumm / silent  
Mitarbeit / assistant: Walter Ruttmann

## **SPIEL DER WELLEN** **Wave patterns**

1925  
60 m (2:13 Min.), handcoloriert / handcoloured, stumm / silent

# Retrospektive

## **DAS WUNDER** **The miracle**

für Kantarowicz Liköre / liquors  
1925

55 m (2:03 Min.), handcoloriert / handcoloured, stumm / silent  
animierte Zeichnung und Realtrick / cartoon and object  
animation  
Mitarbeit / assistant: Walter Ruttmann

## **DAS WETTER** **The weather**

für Textilien / textiles  
nicht datiert / no date

130 m (4:50 Min.), Schwarzweiß / black & white, stumm / silent  
Puppentrick / puppet animation  
Mitarbeit / assistant: Hedwig und Gerda Otto

## **IM FILMATELIER** **In the film studio**

nicht datiert / no date

100 m (3:42 Min.), Schwarzweiß / black & white, stumm / silent  
Puppentrick / puppet animation  
Mitarbeit / assistant: Harry Jaeger

## **DAS ÄTHERSCHIFF** **The airship**

für Philips

nicht datiert / no date

195 m (7:13 Min.), Farbe / colour, Ton / sound

## **DER AUFSTIEG** **The rise**

für Gesolei

1926

60 m (2:13 Min.), Farbe / colour, stumm / silent  
Mitarbeit / assistant: Walter Ruttmann

## **DORT WO DER RHEIN** **There where the Rhein**

für Kölner Zeitung / newspaper

1927

104 m (3:50 Min.), handcoloriert / handcoloured  
stumm / silent  
Mitarbeit / assistant: Walter Ruttmann

## **DAS LÖSEGELD** **The ransom money**

für Alkoholika / alcohol

nicht datiert / no date

68 m (2:31 Min.), Farbe / colour, stumm / silent

## **KIRMES IN HOLLYWOOD** **A fair in Hollywood**

für Nestlé

1929

105 m (3:35 Min.), Schwarzweiß / black & white, Ton / sound  
Marionetten und Karikaturen / marionettes and caricatures  
Mitarbeit / assistant: Hedwig und Gerda Otto

## **ONE MORE RIVER**

für Kinder / for children

1929

155 m (5:45 Min.), Farbe / colour

Musik / music: Noah's Arc (negro-spiritual)

Mitarbeit / assistant: Oskar Fischinger

## **J. J. HAUSWIRTH**

Hommage / tribute

nicht datiert / no date

155 m (5:45 Min.), Farbe / colour, Ton / sound

Scherenschnitt / silhouette animation

## **TRES CABALLEROS**

für Aspirin

ca. 1930

213 m (8:05 Min.), Schwarzweiß / black & white, Ton / sound

spanische Fassung / spanish version

Scherenschnitt / silhouette animation

Mitarbeit / assistant: Rudi Klemm

## **MÄRCHEN VOM ORIENT** **Oriental fairytales**

für Teppiche / carpets

1930

70 m (3:36 Min.), handcoloriert / handcoloured, Ton / sound

deutsche Fassung / german version

## **DIE SCHMIERKOBOLDE** **The grease goblins**

für Henkel-Per

1934

122 m (4:31 Min.), Farbe / Colour, Ton / sound

deutsche Fassung / german version

animierte Zeichnung / animated cartoon

Mitarbeit / assistant: Marcel Vidoudez

# Retrospektive

## Der Trickfilm in der Bundesrepublik Deutschland 1960–1980

Man kann in der Bundesrepublik im Gegensatz zu den meisten ihrer Nachbarländer nicht von einer zusammenhängenden Trickfilmszene sprechen. Hamburg und München bilden zwar zwei Schwerpunkte, dort sind auch die wichtigsten Arbeiten der sechziger und siebziger Jahre entstanden, nebenbei gibt es aber eine ganze Reihe von Trickfilmern, die, über's ganze Land verstreut, mehr oder weniger erfolgreich auf diesem Terrain arbeiten.

Die Anfänge des Trickfilms in der Bundesrepublik liegen um das Jahr 1960 – relativ spät also; Herbert Hunger hat 1959 mit „Knalleidoscop“ den wohl ersten wichtig zu nennenden Trickfilm realisiert.

Trotz einiger bemerkenswerter Arbeiten von Wolfgang Urchs, Helmut Herbst, Franz und Ursula Winzentsen und Jochen Euscher, die zum Teil auch in Annecy gezeigt wurden, hat der Trickfilm damals in der Bundesrepublik keinen großen Aufschwung genommen.

Symptomatisch für den Trickfilm in der Bundesrepublik zwischen 1960 und 1980 ist auch die Tatsache, daß viele aus dem Ostblock stammende Zeichner und Animatoren jetzt in der Bundesrepublik produziert. Jan Lenica, Borislav Sajtinac, Lajos Remenyik oder Walter Jan Habarta wären hier vor allem zu nennen.

So richtig bekannt wurden in der Bundesrepublik eigentlich nur die Filme „Konferenz der Tiere“ von Curt Linda – übrigens der erste abendfüllende Trickfilm nach dem 2. Weltkrieg – und „Der Münchner im Himmel“ von Walter Reiner aus dem Jahr 1962. Begünstigt durch die Ausstrahlung im Fernsehen sind auch die Arbeiten von Loriot fast jedermann ein Begriff.

Die experimentellen und künstlerisch wertvollen Filme, wie z. B. „Hands up Mr. Rasnitchi“ von Hal Clay oder auch die Arbeiten von Franz und Ursula Winzentsen, schafften es nicht, dem Trickfilm in der Bundesrepublik zum Durchbruch zu verhelfen.

Die Gründe hierfür liegen wohl darin, daß außer in der Werbung keine echte Nachfrage für Trickfilme vorhanden ist, daß es keine großen Studios gibt und daß keine Dachorganisation sich wirklich um das Trickfilmschaffen in der Bundesrepublik kümmert.

Auch hat sich bis zu den 1. Internationalen Stuttgarter Trickfilmtagen 1982 kein deutsches Festival speziell dem Trickfilm gewidmet.

Die Retrospektive „Der Trickfilm in der Bundesrepublik 1960–1980“ versucht, einen Überblick über das Trickfilmschaffen dieser Zeit zu geben. Sie erhebt keinesfalls Anspruch auf Vollständigkeit, die interessantesten und wichtigsten Filme werden aber gezeigt.

## The West German Animated Film 1960–1980

Unlike most of its neighbouring countries there can be no talk of a coherent animated film scene in West Germany. Although Hamburg and Munich are two main centres – where the most significant work of the sixties and seventies was created – there are also a good number of animated film makers, dotted all over the country, who have had more or less success in this field.

The beginnings of animated film in post-war Germany can be traced back to around 1960 – which is quite late. The first film which can be thought of as important is „Knalleidoscop“ made by Herbert Hunger in 1959.

Despite several notable works by Wolfgang Urchs, Helmut Herbst, Franz and Ursula Winzentsen and Jochen Euscher, some of which were shown at Annecy, animated film making in Germany did not experience any fresh impetus.

Characteristic of the state of filmmaking in Germany between 1960 and 1980 is the fact that many artists and animators from eastern Europe were now producing in Germany. Jan Lenica, Borislav Sajtinac, Lajos Remenyik and Walter Jan Habarta to name but a few.

The only films which gained proper recognition in Germany were „Konferenz der Tiere“ (Conference of the animals) by Curt Linda, incidentally the first feature-length animated film since World War Two, and „Der Münchner im Himmel“ (The Bavarian in heaven) by Walter Reiner made in 1962.

Thanks to many showings on television the work of Loriot is also known to almost everybody.

The experimental and artistically valuable films, e. g. „Hands up Mr. Rasnitchi“ by Hal Clay as well as works by Franz and Ursula Winzentsen were not able to help animated film make a break through in Germany.

The reasons for this situation are to be found in the fact that no real demand for animated films exists outside of advertising. In addition there are no large studios or a federation which is really concerned about the production of animated films in Germany.

Not until the first „International Stuttgart Animated Film Festival“ in 1982 was there a festival in Germany specifically dedicated to animated film. This retrospective is an attempt to give a general view of the state of animated film making between 1960 and 1980. We do not claim that this flashback is by any means complete, however it contains the most significant and interesting films.

## Programm 1

### KNALLEIDOSCOP

1959

Künstler, Filmemacher / artist, filmmaker: Herbert Hunger  
10 Min., 35 mm Schwarzweiß / black & white  
Legetrick / cut-cut

Montag, 30. 1., 16.00 Uhr

Kino 1: Kommunales Kino, Keplersaal im Planetarium

Dienstag, 31. 1., 23.00 Uhr

Kino 2: Studio Landesgirokasse

### GARTENZWERGE

#### The garden gnomes

1961

Künstler, Filmemacher / artist, filmmaker: Wolfgang Urchs  
10 Min., 35 mm Farbe / colour  
Phasentrick / animated cartoon

# Retrospektive

---

## **DER MÜNCHNER IM HIMMEL** **The Bavarian in heaven**

1962

Künstler, Filmemacher / artist, filmmaker: Walter Reiner  
10 Min., 16 mm Farbe / colour  
Phasentrück / animated cartoon

## **KLEINE UNTERWEISUNG ZUM GLÜCKLICHEN LEBEN** **Some instruction for a happy life**

1962/63

Künstler, Filmemacher / artist, filmmaker: Helmut Herbst  
12 Min., 16 mm Farbe / colour  
Legetrick / cut-out

## **DIE NASHÖRNER** **The rhinoceroses**

1963

Künstler, Filmemacher / artist, filmmaker: Jan Lenica  
Produzent / producer: Boris Borresholm  
11 Min., 16 mm Farbe / colour  
Legetrick / cut-out

## **TONI MACHT MUSIKE** **Toni plays music**

1965

Künstler, Filmemacher / artist, filmmaker: Kurt Siordel  
11 Min., 16 mm Schwarzweiß / black & white  
Phasentrück, Puppentrück / cel and puppet

---

## Programm 2

---

## **DIE VOLKSDROGE** **People's panacea**

1969

Künstler, Filmemacher / artist, filmmaker:  
Loriot (Vicco von Bülow)  
4 Min., 16 mm Farbe / colour  
Phasentrück / animated cartoon

## **STORYBOARD**

1970

Künstler, Filmemacher / artist, filmmaker:  
Kurt Rosenthal, Werner Nöfer

---

## **ERLEBNISSE DER PUPPE** **Adventures of a puppet**

1966

Künstler, Filmemacher / artist, filmmaker: Ursula und Franz  
Winzentsen  
12 Min., 35 mm Schwarzweiß / black & white  
Legetrick, Realfilm / cut-out, life action

## **DIE UTOPEN** **The utopians**

1967

Künstler, Filmemacher / artist, filmmaker: Vladó Kristl  
9 Min., 35 mm Farbe / colour  
Phasentrück / animated cartoon

## **HANDS UP MR. RASNITCHI**

1967

Künstler, Filmemacher / artist, filmmaker: Hal Clay  
Produzent / producer: Pan Animation  
10 Min., 35 mm Schwarzweiß / black & white  
Phasentrück, Collagentrick / animated cartoon with collage

## **DIE WELT UND IHRE MENSCHEN** **The world and it's people**

1968

Künstler, Filmemacher / artist, filmmaker: Water Jan Habarta  
Produzent / producer: Atelier-Film  
10 Min., 35 mm Farbe / colour  
Phasentrück / animated cartoon

---

**Samstag, 4. 2., 16.00 Uhr**

**Kino 1: Kommunales Kino, Keplersaal im Planetarium**

**Donnerstag, 2. 2., 16.30 Uhr**

**Kino 2: Studio Landesgirokasse**

---

Produzent / producers: Off-Film  
10 Min., 16 mm Farbe / colour  
Phasentrück / animated drawings

## **JAHRESPORTRAIT VON ELKE** **Annual portrait of Elke**

1971

Künstler, Filmemacher / artist, filmmaker: Hartmut Kaminski  
5 Min., 16 mm Farbe / colour  
Realtrick / pixilation

# Retrospektive

---

## **SELFMADEMAN 2**

1972

Künstler, Filmemacher / artist, filmmaker:  
Franz Josef Kampmann  
4 Min., 16 mm Farbe / colour  
Plastilin / clay animation

## **BLACK POWER**

1973

Künstler, Filmemacher / artist, filmmaker: Borislav Sajtinac  
1 Min., 16 mm Farbe / colour  
Phasentrick / animated cartoon

## **DER TURM**

**The tower**

1974

Künstler, Filmemacher / artist, filmmakers:  
Ursula und Franz Winzentsen  
10 Min., 35 mm Schwarzweiß / black & white  
Legetrick, Collage / cut-out, collage

## **WIR, IHR UND DIE DA**

**Us, you and them**

1975

Künstler, Filmemacher / artist, filmmaker: Lajos Remenyik  
10 Min., 16 mm Farbe / colour  
Phasentrick / animated cartoon

---

## **DIE PROPELLERINSEL**

**The propeller island**

1976/77

Künstler, Filmemacher / artist, filmmaker:  
Armin Lang, Karl Wägele  
Produzent / producer: Armin Lang  
35 Min., 16 mm Farbe / colour  
Legetrick / cut-out

## **UNENDLICHKEIT NR. 1**

**Infinity No. 1**

1977

Künstler, Filmemacher / artist, filmmaker: Andreas Strach  
Produzent / producer: Oase-Film  
10 Min., 16 mm  
Tusche auf Karton / ink on cardboard

## **VISIONEN**

**Visions**

1977

Künstler, Filmemacher / artist, filmmaker: György Csonka  
Produzent / producer: Oase-Film  
10 Min., 35 mm Farbe / colour  
Phasentrick / animated cartoon

## **SPIEGELUNGEN**

**Reflections**

1979

Künstler, Filmemacher / artist, filmmaker:  
Katrin Magnitz, Robert Darroll, Kurt Kranz  
5 Min., 16 mm Farbe / colour  
Legetrick / cut-out

---

## **Programm 3**

**Mittwoch, 1. 2., 16.00 Uhr**

**Kino 1: Kommunales Kino, Keplersaal im Planetarium**

**Donnerstag, 2. 2., 14.30 Uhr**

**Kino 2: Studio Landesgirokasse**

---

## **PUNKT-PUNKT-KOMMA-STRICH**

**Dot-dot-comma-dash**

1964

Künstler, Filmemacher / artist, filmmaker: Jochen Euscher  
10 Min., 35 mm Farbe / colour  
Phasentrick / animated cartoon

**Langfilm / feature length film**

## **KONFERENZ DER TIERE**

**Conference of the animals**

1969

Künstler, Filmemacher / artist, filmmaker: Curt Linda  
Produzent / producer: Linda-Film  
95 Min., 16 mm Farbe / colour  
Phasentrick / animated cartoon

# Retrospektive

## Der tschechoslowakische Zeichentrick- und Puppentrickfilm

### Programm 1

#### **BLAHO LÁSKY** **Liebesglück** **The blessing of love**

1966, ČSSR, 8 Min.  
Regie / director: Jiří Brdečka  
Produktion / production: Krátký Film, Prag

#### **O SKLENIČKU VÍC** **Ein Gläschen zuviel** **A drop too much**

1953, ČSSR, 6 Min.  
Regie / director: Břetislav Pojar  
Produktion / production: Krátký Film, Prag

#### **ŽELEZNÝ KLOBOUK** **Eiserner Hut** **The tin helmet**

1961, ČSSR, 11 Min.  
Regie / director: Josef Kábrt  
Produktion / production: Krátký Film, Prag

#### **AUTOMATIK**

1973, ČSSR, 5 Min.  
Regie / director: Václav Bedřich  
Produktion / production: Krátký Film, Prag

#### **ROMANETO**

1963, ČSSR, 7 Min.  
Regie / director: Zdeněk Smetana  
Produktion / production: Krátký Film, Prag; Studio Jiří Trnka

### Programm 2

#### **PARAPLÍČKO** **Das Regenschirmchen** **The Little Umbrella**

1957, ČSSR, 19 Min.

## Puppets and Cartoons in Czechoslovakia

Montag, 30.1., 14.30 Uhr  
Kino 2: Studio Landesgirokasse

Freitag, 3. 2., 21.00 Uhr  
Kino 2: Studio Landesgirokasse

#### **ET CETERA**

1966, ČSSR, 7 Min.  
Regie / director: Jan Švankmajer  
Produktion / production: Krátký Film, Prag

#### **CO KDYBY...** **Was wäre, wenn...** **What would be if...**

1972, ČSSR, 8 Min.  
Regie / director: Miloš Macourek, Adolf Born,  
Jaroslav Doubrava  
Produktion / production: Krátký Film, Prag;  
Studio Brüder im Trick

#### **NA ŠPAGÁTĚ** **Auf der Leine** **On the rope**

1973, ČSSR, 8 Min.  
Regie / director: Jaroslav Zahradník  
Produktion / production: Krátký Film, Prag

#### **CO JSME UDĚLALI SLEPICÍM** **Was haben wir den Hennen getan?** **What did we do to hens?**

1977, ČSSR, 6 Min.  
Regie / director: Josef Hekrdla, Vladimír Jiránek  
Produktion / production: Krátký Film, Prag;  
Studio Brüder im Trick

Dienstag, 31.1., 21.00 Uhr  
Kino 2: Studio Landesgirokasse

Freitag, 3. 2., 14.30 Uhr  
Kino 2: Studio Landesgirokasse

Regie / director: Břetislav Pojar  
Produktion / production: Krátký Film, Prag

# Retrospektive

---

## **ROZUM A CIT** **Verstand und Gefühl** **Sentiment and Reason**

1962, ČSSR  
Regie / director: Jiří Brdečka  
Produktion / production: Krátký Film, Prag

## **KAMENÁČ BILL A CHROMNÍ MOSKYTI** **Der Prahler Bill und die Riesen- moskitos** **Strong Bill and the Giant Mosquitos**

1971, ČSSR, 11 Min.  
Regie / director: Václav Bedřich  
Produktion / production: Krátký Film, Prag;  
Studio Brüder im Trick

## **LÁHEV A SVĚT** **Die Flasche und die Welt** **The Bottle and the World**

1963, ČSSR, 7 Min.  
Regie / director: Zdeněk Smetana  
Produktion / production: Krátký Film, Prag;  
Studio Brüder im Trick

## **PTÁCI KOHÁCI** **Vöglein, Vöglein** **Odd Birds**

1965, ČSSR, 10 Min.  
Regie / director: Vladimír Lehký  
Produktion / production: Krátký Film, Prag;  
Studio Brüder im Trick

---

## **ZE ŽIVOTA PTÁKU** **Aus dem Leben der Vögel** **About bird's life**

1977, ČSSR, 11 Min.  
Regie / director: Jaroslav Doubrava, Adolf Born, Miloš Macourek  
Produktion / production: Krátký Film, Prag;  
Studio Brüder im Trick

## **DOBRÉ JITRO** **Guten Morgen** **Good Morning**

1975, ČSSR, 5 Min.  
Regie / director: Václav Bedřich  
Produktion / production: Krátký Film, Prag;  
Studio Brüder im Trick

## **HLAVY** **Köpfe** **Heads**

1979, ČSSR, 8 Min.  
Regie / director: Petr Šís  
Produktion / production: Krátký Film, Prag; Studio Jiří Trnka

---

## Programm 3

---

Mittwoch, 1. 2., 23.00 Uhr  
Kino 2: Studio Landesgirokasse

Samstag, 4. 2., 21.00 Uhr  
Kino 2: Studio Landesgirokasse

---

## **SMRTÍCÍ VUNĚ** **Totengeruch** **Killing Smell**

1969, ČSSR, 10 Min.  
Regie / director: Václav Bedřich  
Produktion / production: Krátký Film, Prag

## **AMOROSO FUNERABLE**

1973, ČSSR / Italien, 11 Min.  
Regie / director: Zdeněk Smetana  
Produktion / production: Krátký Film, Prag | Corona Film, Rom

# Retrospektive

---

## **ZÁNIK DOMU USHERU** **Der Fall des Hauses Usher** **The Fall of the House of Usher**

*(Englische Fassung)*

1980, ČSSR, 16 Min.

Regie / director: Jan Švankmajer

Produktion / production: Krátký Film, Prag

## **JABLOŇOVÁ PANNA** **Die Apfeljungfrau** **The Maiden of the Apple Tree**

1973, ČSSR, 14 Min.

Regie / director: **Břetislav Pojar**

Produktion / production: Krátký Film, Prag

## **NESMYSL** **Unsinn** **Nonsense**

1974, ČSSR, 7 Min.

Regie / director: Miloš Macourek, Jaroslav Doubrava,  
Adolf Born

Produktion / production: Krátký Film, Prag;  
Studio Brüder im Trick

## **KRABI** **Die Krabben** **Crabs**

1976, ČSSR, 12 Min.

Regie / director: Václav Mergl

Produktion / production: Krátký Film, Prag;  
Prométheus, Ostrava

---

## **SOPKA** **Vulkan** **Volcano**

1978, ČSSR, 8 Min.

Regie / director: Garik Seko, Jaroslav Hladký

Produktion / production: Krátký Film, Prag

## **KRÁL A SKŘÍTEK** **Der König und das Heintelmännchen** **The King and the Brownie**

1980, ČSSR, 9 Min.

Regie / director: **Lubomír Beneš**

Produktion / production: Krátký Film, Prag

## **PROJEKT** **Das Projekt** **The Project**

1981, ČSSR, 5 Min.

Regie / director: **Jiří Barta**

Produktion / production: Krátký Film, Prag

# Retrospektive

Jiří Trnka

---

## Programm 1 Kurzfilme

---

**DÁREK**  
**Das Geschenk**  
**The Gift**

1946, ČSSR, 16 Min.  
Produktion / production: Studio Brüder im Trick

**VESELÝ CIRKUS**  
**Lustiger Zirkus**  
**The happy Circus**

1951, ČSSR, 10 Min.  
Produktion / production: Krátký Film, Prag

**ÁRIE PRÉRIE**  
**Prärie-Arie**  
**Song of the Prairie**

1949, ČSSR, 22 Min.  
Produktion / production: Krátký Film, Prag

---

Montag, 30. 1., 21.00 Uhr  
Kino 2: Studio Landesgirokasse

Mittwoch, 1. 2., 14.30 Uhr  
Kino 2: Studio Landesgirokasse

---

**ROMÁN S BASOU**  
**Der Roman mit Baß**  
**The Story of the Double Bass**

1949, ČSSR, 10 Min.  
Produktion / production: Krátký Film, Prag

**KYBERNETICKÁ BABIČKA**  
**Die kybernetische Großmutter**  
**Cybernetic Grandma**

1962, ČSSR, 31 Min.  
Produktion / production: Krátký Film, Prag;  
Studio Brüder im Trick

**ŠVEJK I**  
**Schwejk I**  
**The Good Soldier Schweik I**

1954, ČSSR, 20 Min.  
Produktion / production: Krátký Film, Prag

---

# Retrospektive

---

## Programm 2 Kurzfilme

---

**PÉRAK A SS**  
**Federmann und die SS**  
**Springmen and SS-Troops**

1946, ČSSR, 14 Min.  
Produktion / production: Krátký Film, Prag

**ČERTUV MLÝN**  
**Die Teufelsmühle**  
**The devil's Mill**

1951, ČSSR, 10 Min.  
Produktion / production: Krátký Film, Prag;  
Studio Brüder im Trick

**ŠVEJK II**  
**Schwejk II**  
**The Good Soldier Schweik II**

1954, ČSSR, 15 Min.  
Produktion / production: Krátký Film, Prag

---

Dienstag, 31.1., 14.30 Uhr  
Kino 2: Studio Landesgirokasse

Samstag, 4. 2., 16.30 Uhr  
Kino 2: Studio Landesgirokasse

---

**VÁŠEŇ**  
**Leidenschaft**  
**Passion**

1961, ČSSR, 20 Min.  
Produktion / production: Krátký Film, Prag

**ARCHANDĚL GABRIEL A PANÍ HUSA**  
**Erzengel Gabriel und Frau Gans**  
**Archangel Gabriel and Mother Goose**

1964, ČSSR, 22 Min.  
Produktion / production: Krátký Film, Prag

---

## Programm 3 Langfilm

---

**SEN NOCI SVATOJÁNSKÉ**  
**Ein Sommernachtstraum**  
**A Midsummer Night's Dream**

1959, ČSSR, 78 Min.  
Produktion / production: Studio für Zeichen- und Puppenfilm,  
Prag

---

Dienstag, 31.1., 16.00 Uhr  
Kino 1: Kommunales Kino, Keplersaal im Planetarium

Donnerstag, 2. 2., 23.00 Uhr  
Kino 2: Studio Landesgirokasse

---

# Retrospektive

## Tribute to Tex Avery

Er gilt als der anarchischste Trickfilmer Hollywoods und als der Vater der „School of Violence“ (Schule der Gewalt): Fred „Tex“ Avery (1908–1980) begann um 1930 als Zwischenphasenzeichner bei Walter Lantz („Woody Woodpecker“), ging jedoch bald zu Warner Brothers und später zu MGM, für die er in den 30er und 40er Jahren einige der besten Cartoons zeichnete: die ersten Filme mit dem vorwitzigen Karnickel BUGS BUNNY, dem er das unsterbliche „What’s up, Doc?“ in die Schnauze legte, Serien mit den Wölfen und dem stoischen kleinen Hund DROOPY, der, wenn es mal ein Gegner zu toll mit ihm trieb, allenfalls ein gelangweiltes „You know what? That makes me mad.“ hören ließ. Großen Einfluß hatte Avery auf die Filme seiner Kollegen William Hannah und Joseph Barbera (TOM & JERRY).

Averys Kunst, die vor allem in seinen MGM-Filmen sichtbar wird, besteht darin, die Gags der Slapstick-Komödien und der Magazin-Cartoons zu überzeichnen und manchmal bis zu extremer Irrationalität zu steigern. In den meisten seiner Filme geht diese Überzeichnung einher mit ‚nice violence‘ – die Brutalität der Tricktiere sprengt jede Vorstellungskraft. Ein weiteres Kennzeichen der Filme Tex Averys, welches sie ‚erwachsener‘ macht als etwa die Disney-Produktionen, ist eine starke sexuelle Note. Vor allem aber offenbaren seine Filme einen schier unglaublichen Einfallsreichtum – nicht umsonst nannte man Avery einen „Disney, der Kafka gelesen hat“.

Montag, 30.1., 23.00 Uhr

Kino 1: Kommunales Kino, Keplersaal im Planetarium

### CELLBOUND

1955 MGM

Produzent / producer: Fred Quimby

Co-Regie / co-director: Michael Lah

Buch / story: Heck Allen

Animation: Kenneth Muse, Ed Barge, Irwin Spence, Michael Lah

### GOLDDIGGERS OF '49

1936 Warner Brothers, „Looney Tunes“

Produzent / producer: Leon Schlesinger

Animation: Bob Clampett, Charles (Chuck) Jones

### UNCLE TOM'S CABANA

1947 MGM

Produzent / producer: Fred Quimby

Buch / story: Heck Allen

Animation: Walter Clinton, Ray Abrams, Preston Blair, Robert Bentley

### NORTHWEST HOUNTED POLICE

MGM 1946

Produzent / producer: Fred Quimby

Buch / story: Heck Allen

Animation: Walter Clinton, Ed Love, Ray Abrams, Preston Blair

He is regarded as the most anarchistic animated film maker in Hollywood and as the father of the „School of Violence“: Fred „Tex“ Avery (1908–1980) started in animation around 1930 as an inbetweenner for Walter Lantz („Woody Woodpecker“), however soon he went to work for Warner Brothers and later on for MGM, for whom he made some of the best cartoons during the thirties and forties: the first films featuring the cheeky rabbit BUGS BUNNY, into whose mouth he put the immortal „What’s up, Doc?“, serials with the wolves and the stoic little dog DROOPY, who even if somebody messed him about, would only say in a bored manner „You know what? That makes me mad.“ Avery had a large influence on the work of his colleagues William Hannah and Joseph Barbera (TOM & JERRY).

Avery’s talent, which can especially be seen in the cartoons he made for MGM, was to exaggerate the gags taken from slapstick comedies and magazine cartoons and sometimes to raise them to extreme irrationality. In most of his films this exaggeration goes together with ‚nice violence‘ – the brutality shown by the cartoon animals is often incomprehensible. A further characteristic of Tex Avery’s films, which makes them more ‚grown-up‘ than for example Disney films, is a strong erotic flavouring. But above all his films display an unbelievable wealth of imagination – it was not without reason that Avery was known as a „Disney who has read Kafka“.

### ONE CAB'S FAMILY

1952 MGM

Produzent / producer: Fred Quimby

Buch / story: Rich Hogan, Roy Williams

Animation: Grant Simmons, Michael Lah, Walter Clinton

### WILD AND WOOLFY

1945 MGM

Produzent / producer: Fred Quimby

Buch / story: Heck Allen

Animation: Ed Love, Ray Abrams, Preston Blair

### THE CAT THAT HATED PEOPLE

1948 MGM

Produzent / producer: Fred Quimby

Buch / story: Heck Allen

Animation: Walter Clinton, Louie Schmitt, William Shull, Grant Simmons

### TV OF TOMORROW

1953 MGM

Produzent / producer: Fred Quimby

Buch / story: Heck Allen

Animation: Michael Lah, Robert Bentley, Ray Patterson, Grant Simmons, Walter Clinton

---

# Retrospektive

---

## **RED HOT RIDING HOOD**

1943 MGM  
Produzent / producer: Fred Quimby  
Buch / story: Heck Allen (?)  
Animation: Preston Blair, Ed Love (?), Ray Abrams (?)

## **HOLLYWOOD STEPS OUT**

1941 Warner Brothers, „Merrie Melodies“  
Produzent / producer: Leon Schlesinger  
Animation: Virgil Ross (?)

## **SLAP HAPPY LION**

1947 MGM  
Produzent/producer: Fred Quimby  
Buch/story: Heck Allen  
Animation: Ray Abrams, Robert Bentley, Walter Clinton

## **THREE LITTLE PUPS**

1952 MGM  
Produzent / producer: Fred Quimby  
Buch / story: Rich Hogan  
Animation: Walter Clinton, Grant Simmons, Michael Lah,  
Robert Bentley, Ray Patterson

---

## **LITTLE RURAL RIDING HOOD**

1949 MGM  
Produzent / producer: Fred Quimby  
Buch / story: Rich Hogan, Jack Cosgriff  
Animation: Grant Simmons, Walter Clinton, Bob Cannon,  
Michael Lah

## **LUCKY DUCKY**

1948 MGM  
Produzent / producer: Fred Quimby  
Buch / story: Rich Hogan  
Animation: Walter Clinton, Preston Blair, Louie Schmitt,  
Grant Simmons

## **KING SIZE CANARY**

1947 MGM  
Produzent / producer: Fred Quimby  
Buch / story: Heck Allen  
Animation: Robert Bentley, Walter Clinton, Ray Abrams

---

*Filme von  
Mitgliedern  
der Jury*

---

*Adolf Born*

**MINDRAK  
NESMYSL  
ZE ZIVOTA PTAKU**

*Paul Driessen*

**AN OLD BOX  
LES BLEUX PERDUES  
AIR  
CAT'S CREDO  
THE SAME OLD STORY  
OH WHAT A KNIGHT**

*Näheres entnehmen Sie bitte dem Tages-Bulletin.*

---

*Films by  
Members  
of the Jury*

---

*Jan Lenica*

**UNSER FERNSEHEN  
FERNSEHEN UNSER**

*Thomas Meyer-Hermann*

**DAUERLAUF  
STRIP**

*Please find further information in the daily bulletin.*

# Trickfilme im Kinderkino

Montag, 30. 1., 14.00 Uhr

Kino 1: Kommunales Kino, Keplersaal im Planetarium

## TIM UND STRUPPI IM SONNENTEMPEL *Tin Tin et le temple de soleil*

1969/70, Frankreich/Belgien, 80 Min.

Regie: Hergé, Raymond Leblanc

Produktion: Dargaud, Raymond Leblanc

Der junge Detektiv Tim, sein Hund und ein ewig fluchender alter Kapitän verfolgen einen von Indios nach Peru entführten Wissenschaftler (Altersempfehlung ab 8 Jahren)

Dienstag, 31. 1., 14.00 Uhr

Kino 1: Kommunales Kino, Keplersaal im Planetarium

## DAS HÄSSLICHE ENTELEIN *The ugly duckling*

1939, USA, 10 Min.

Regie: Cutting

Produktion: Walt Disney

Nachdem ein Eiernpaar ein Schwanenei ausgebrütet hat, verstoßen die Zieheltern das hilflose Junge, weil es anders aussieht als seine Geschwister. Ohne Schutz der Eltern muß der junge Schwan sich mit seiner Umwelt auseinandersetzen und erste, bittere Erfahrungen sammeln. Dem Verzweifeln nahe, begegnet er einer Schwanemutter mit ihren Jungen, die ihn schließlich bei sich aufnehmen. (Der letzte Film aus der Reihe der „Silly Symphonies“ von Walt Disney.)

## DUMBO, DER FLIEGENDE ELEFANT *Dumbo*

1940–41, USA, 64 Min.

Regie: Ben Sharpsteen

Produktion: Walt Disney

Dumbo, das Elefantenbaby hat viel zu große Ohren, deshalb wird es von der ganzen Verwandtschaft und allen Menschen verspottet. Nur die Mutter sorgt sich zärtlich um Dumbo. Schließlich jedoch sind es seine großen Ohren, die dem vielverhöhnnten kleinen Elefanten zu Ruhm und Anerkennung verhelfen (Altersempfehlung ab 8 Jahren).

Mittwoch, 1. 2., 14.00 Uhr

Kino 1: Kommunales Kino, Keplersaal im Planetarium

## DIE WUNDERBAREN ABENTEUER DES HANS CHRISTIAN ANDERSEN *Andersen Monogatari*

1968, Japan, 79 Min.

Regie: Kimio Yabuki, Marcel Valmy

Produktion: Toei Company, Iduna Filmvertrieb

Ein Zeichentrickfilm nach einigen Andersen-Märchen mit dem Jungen Hans, seiner kleinen Freundin, dem Sandmännchen und einer Katze. Hans hat sich vorgenommen, alles aufzuschreiben, was er erlebt oder träumt. Das Ergebnis sind Abenteuer aus dem Land der Phantasie (Altersempfehlung ab 8 Jahren).

Freitag, 3. 2., 14.00 Uhr

Kino 1: Kommunales Kino, Keplersaal im Planetarium

## PELLE OHNESCHWANZ *Pelle Svanslös*

1981, Schweden, 81 Min.

Regie: Stig Lasseby, Jan Gissberg

Produktion: Svenska Filminstitut/ HB Treklövern/Sandrew Film

Pelle Ohneschwanz, ein kleiner Kater vom Land, wird in die große Stadt Uppsala verschlagen. Die anderen Katzen lachen ihn aus wegen seiner Herkunft und des Stummels, den er anstelle eines stolzen Katzenschweifs hat. Aber Pelle ist clever und gewitzt genug um sich gegen die Vorurteile der Stadtkatzen zur Wehr zu setzen. Molly Sahnenase, ein charmantes Katzenfräulein, verliebt sich auf den ersten Blick in Pelle. Mike ist der Bösewicht der Geschichte. Er hält sich für den schönsten Kater von ganz Uppsala und kann es nicht verwinden, daß ein schwanzloser Kater in sein Revier dringt (Altersempfehlung ab 8 Jahren).

Samstag, 4. 2., 14.00 Uhr

Kino 1: Kommunales Kino, Keplersaal im Planetarium

## ARMIN LANGS VIECHLES-GSCHICHTLE

1977–81, Bundesrepublik Deutschland, ca. 60 Min.

Regie: Armin Lang

Produktion: Armin Lang

Armin Lang, der Schöpfer von „Pferdle und Äffle“, stellt persönlich seine „Trickfilm-Viechle“ vor.

# Nachtprogramm Langfilme

# Late Night Features

---

**Montag, 30.1., 23.00 Uhr**  
**Kino 2: Studio Landesgirokasse**

---

## **ALLEGRO NON TROPO**

1977, Italien, 85 Min.  
Regie: Bruno Bozetto  
Produktion: Bruno Bozetto

Bruno Bozetto fühlte sich sichtlich herausgefordert durch Disneys „Faratasia“: Nach Musiken von Debussy, Dvorak, Ravel, Sibelius und Vivaldi gestaltete er eine ebenso einfallsreich beschwingte, wie hintergründige Verbindung von Musik und Zeichentrick.

---

**Dienstag, 31.1., 23.00 Uhr**  
**Kino 1: Kommunales Kino, Keplersaal im Planetarium**

---

## **DIE DREI CABALLEROS** **The Three Caballeros**

1945, USA, 70 Min.  
Regie: Norm Ferguson  
Produktion: Walt Disney

Donald Duck erhält zum Geburtstag ein Paket aus Lateinamerika mit vielen Geschenken, die den Aufhänger für bunte Geschichten und Bilder liefern. Eine meisterhafte Kombination von Real- und Trickaufnahmen führt zu einer reizvollen Mischung von Lateinamerika-Romantik und bestem Cartoon-Witz.

---

**Freitag, 3.2., 23.00 Uhr**  
**Kino 1: Kommunales Kino, Keplersaal im Planetarium**

---

## **KÖNIG DER AFFEN** **(AUFRUHR IM HIMMELSPALAST)**

1964, VR China, 115 Min.  
Regie: Wan Lai Ming  
Produktion: Shanghai Trickfilmstudios

Der übermütige Affenkönig bringt mit seinen Zauberkräften den Drachenkönig um dessen magischen Stab.

---

**Freitag, 3.2., 23.00 Uhr**  
**Kino 2: Studio Landesgirokasse**

---

## **DIE ABENTEUER DES PRINZEN** **ACHMED**

1923–1926, Deutschland, 65 Min.  
Regie: Lotta Reiniger, Carl Koch  
Produktion: Comenius Film

„Die Abenteuer des Prinzen Achmed“ ist der erste lange Animationsfilm in der Geschichte des Films. Mit Scherenschnittfiguren wird die Geschichte eines armen Schneiders gespielt, der sich in eine schöne Prinzessin verliebt. Eine eigens für Achmed komponierte Musik von Wolfgang Zeller in Verbindung mit den damals neuesten Farbtechniken verstärken noch die seltene Eindringlichkeit dieses zauberhaften lyrischen Films.

---

**Samstag, 4.2., 23.00 Uhr**  
**Kino 1: Kommunales Kino, Keplersaal im Planetarium**

---

## **HEAVY METAL**

1981, Kanada, 93 Min.  
Regie: Gerald Potterton  
Produktion: Ivan Reitman, Leonard Mogel

Filmische Animationsausgabe des Science-Fiction-Fantasy-Magazins „Heavy Metal“, dessen einzelne Stories durch eine Rahmenhandlung verknüpft werden, in der es um eine grüne Kugel geht, die das absolut Böse verkörpert und Tod und Vernichtung bringt. Die einzelnen Geschichten belegen seine Macht und erzählen vom Kampf der Menschen dagegen.

---

**Samstag, 4.2., 23.00 Uhr**  
**Kino 2: Studio Landesgirokasse**

---

## **PINK FLOYD – THE WALL**

1982, Großbritannien, 95 Min.  
Regie: Alan Parker  
Regie der Animationsszenen: Gerald Scarle

Verfilmung der gleichnamigen Pink Floyd-LP: Ein Rockmusiker am Rande des Wahnsinns treibt in den Halluzinationen seiner Ängste, Sehnsüchte und Erinnerungen und bewältigt sie zum Schluß. Alptraumszenen, reale und verfremdete Motive aus unterschiedlichen Zeitebenen sowie Zeichentricksequenzen werden miteinander verzahnt, um die komplizierte Innenwelt des Protagonisten zu beschreiben.

# Register

## Filme in Wettbewerb und Informationsschau (Originaltitel)

**(W) Wettbewerb / competition**  
**(I) Informationsschau / out of competition**

Abfall (I) 31  
Achtung Frosch (I) 27  
18.05 Die Schortschau (I) 31  
Alles weitere sei praktisch Sitzkunst (W) 22  
Aria mit Variationen (W) 11  
Aus der Luft gegriffen (W) 22

Babylon 2001 (W) 20  
Balanced (I) 23  
Die beflügelte Frau (I) 24  
Die Begegnung (I) 32  
La Benne de Mort (W) 9  
Bewegungen (W) 8  
Biogas – so geht das (I) 26  
Birds (I) 32  
Brushstrokes (W) 6

Christmas for Sale (W) 14  
Chronique 1909 (W) 14  
The Creation (W) 20  
Cronicas del Caribe (I) 27

Dance of Death (W) 19  
Dappi Film Nr. 1 (W) 12  
Discs (W) 16  
Dissipative Dialogues (W) 19  
Distant Islands (W) 15  
Donna Mobile (I) 25  
Dortoir (W) 22  
Dracula's Diary (W) 14  
Dream/Nitemare (I) 32  
Due Punti (W) 19  
Dunkelziffer (W) 15

1220 (W) 11  
Endloslauf (I) 28  
En passant (I) 27  
Enter Life (I) 31  
Ex Libris (I) 26

Der Faktor A (W) 19  
Fantasies: Animation of Vermont Schoolchildren (W) 9  
La Femme Image (I) 28  
Film of Circles, Squares, Triangles, Lines & Dots (W) 17  
Flamingo – aus meinem Animationstagebuch 1980-82 (W) 6  
Flank Breeder (W) 17  
Flippertraum (I) 25  
Flirtations (W) 9  
Forms (W) 18

Geschichten von Katze Spinatze, Gockel Monockel  
und VagaHund, Episode 3 (I) 25  
Glass Gardens (I) 28  
Globus (I) 30  
The Great Cognito (W) 22  
Grüner Kuß (W) 13

# Index

## Films in and out of Competition (Original Titles)

Haast een Hand (W) 17  
Herzen (W) 20  
Historien om Lilla och Stora Kanin (W) 22  
Holtpont (W) 15  
Hors d'Oeuvre (W) 21  
Hou Zhi Lao Yue (W) 12

Das Idol (I) 32  
The Insect (I) 24  
Jedan dan Života (W) 7

Kaktus 2 (I) 23  
Kammeropern (W) 17  
Katten, Björnen och den skamsamma Hunden (W) 18  
Kattresan (I) 23

Lad os tage Pulsen på DSB (W) 19  
Lis Tes Ratures (W) 8  
The little frightened little Ghost Child (I) 27  
Looking for Schmoll (W) 7  
Luna Luna Luna (W) 21

Machine Story (W) 22  
Malice in Wonderland (W) 12  
Ma petite Plage (I) 31  
Miesto na Sedenie (I) 28  
Mikado (I) 27  
The Missing Guest (W) 14  
Monolog (W) 14  
Music for the Millions (I) 24  
My Film, My Film, My Film (I) 26

Nachrichten (W) 7  
Der Nießer (I) 30  
Night Club (W) 17  
Nesplnitelný Ser (W) 8  
Navštivte Prahu (W) 9  
Nuestro pequeño Paraiso (I) 25  
Nr. 856459 (I) 23

Oči (W) 8  
O Neohroženém Zajíci (I) 27  
Opsesija (W) 13  
Oracz (W) 9

La petite Fille de Neige (I) 32  
Ein Platz in der Straßenbahn (W) 21  
Polkafox (W) 21  
Poslední Kameň (I) 25  
Poslednjaja Ochota (I) 29  
Prak Darebák (I) 29  
Precious Metal Variations (I) 24  
Prometheus (I) 29  
Puzzle (W) 8

Quickease (W) 12

# Register

# Index

Raumordnungsverfahren ROV (I) 28  
Le Ravissement de Frank N. Stein (W) 10  
Remains to be seen (W) 13  
Le Rêve de Pygmalion (I) 30  
Rien de Rien – Das Ritual (W) 18  
Rip out your Eyes (W) 11  
The Roar from Within (W) 12  
Robinson i Samoljot (W) 14  
Robots (I) 30  
Le Rose et le Gris (W) 10

San Ge He Shang (W) 20  
Scheinbar (W) 10  
Selekcja (I) 31  
Sheets (W) 21  
Sklave der Liebe (I) 30  
Solo un Bacio (W) 17  
The Sound Collector (W) 18  
Souvenirs de Guerre (W) 21  
Starlore: Ancient American Sky Myths (W) 7  
Die Suppe (I) 25

Taking a Line for a Walk:  
A Hommage to the Work of Paul Klee (W) 6  
Taz – Film (I) 29  
Telespiel (I) 23  
Them (W) 15  
Thin Blue Lines (W) 13  
The Three Knights (W) 11  
Tid-Tug (W) 19  
Top Priority (W) 16  
Träume zum Umblättern (I) 31  
Typorama (W) 13

Umbra (I) 24  
Umwelt (I) 23

Die Verwandlung (I) 30  
Vis-à-vis (I) 32  
Vivre en Couleurs (I) 26  
Die Vögel (W) 11

Wahl '83 (I) 29  
Das Wartezimmer (W) 16  
Wie Othello (W) 6  
Wo laufen Sie denn? (W) 9  
Wolke in Hosen (W) 7

Ya tutarsa (W) 16

Zaniklý Svět Rukavic (W) 11  
Zhyt-byt Pjos (W) 17  
Zoff (I) 24

# Register

## Autoren

### (W) Wettbewerb / competition (I) Informationsschau / out of competition

- Aaron, Jane · *Remains to be seen* (W) 13  
A Da · *San Ge He Shang* (W) 20  
Annetta, Bruno · *Balanced* (I) 23  
Antoni, Birgit · *Scheinbar* (W) 10  
Aqua, Karen · *Vis-à-vis* (I) 32
- Baker, Mark · *The Three Knights* (W) 11  
Barinka, Jaroslav · *Prak Darebák* (I) 29  
Barta, Jiri · *Zaniklý Svet Rukavic* (W) 11  
Bayer, Edgar · *Abiall* (I) 31  
Bayerl, Bettina · *Umwelt* (I) 23  
Becht, Ruth · *Donna Mobile* (I) 25  
Bechtold-Blythe, Lisze · *My Film, My Film, My Film* (I) 26  
Blake, Christopher · *Sheets* (W) 21  
Boucard, Mireille · *La Benne de Mort* (W) 9  
*La Femme Image* (I) 28  
Brizzi, Paul und Gaetan · *Chronique 1909* (W) 14  
de Bruyn, Dirk · *Discs* (W) 16  
Bultheel, Jan · *Dortoir* (W) 22
- Cantrill, Ivor Stephen · *Film of Circles* (W) 17  
Cholerek, Marian · *Oracz* (W) 9  
Clarisse, Geert · *Dortoir* (W) 22  
Cohen, Wendy · *Firtations* (W) 9  
Collins, Vince · *Malice in Wonderland* (W) 12  
Crafts, Lisa · *Glass Gardens* (I) 28  
Csonka, György · *Ein Platz in der Straßenbahn* (W) 21  
Currie, Bruce · *Flank Breeder* (W) 17
- Dellers, Kilian · *Allas weitere sei praktisch Sitzkunst* (W) 22  
Dellers, Kilian und Sebastian · *Wolke in Hosen* (W) 7  
van Dijk, Gerrit · *Haast een Hand* (W) 17  
*Music for the Millions* (I) 24  
Döbele, Jonnie · *Polkafox* (W) 21  
Doubková, Dagmar · *Nesplnitelný Sen* (W) 8  
Dovniković, Borivoj · *Jedan dan Života* (W) 7
- Ehmann, Jochen · *Achtung Frosch* (I) 27  
*Der Faktor A* (W) 19  
*Telespiel* (I) 23  
Ehrlich, David · *Dissipative Dialogues* (W) 19  
*Fantasies* (W) 9  
*Precious Metal Variations* (I) 24  
Elnécavé, Viviane · *Luna Luna Luna* (W) 21  
Erkormaz, Ali Murat · *Quickease* (W) 12
- Fefer, Sylvie · *Brushstrokes* (W) 6  
Fekete, Gabor · *Die beflügelte Frau* (I) 24  
Fink, Tone · *Aus der Luft gegriffen* (W) 22  
Fitzke, Ulrich · *Endloslauf* (I) 28
- Ganter, Ulrich · *Die Vögel* (W) 11  
Gissberg, Jan · *Katresan* (I) 23  
Gleis, Uli · *Der Nießer* (I) 30  
Gretzinger, Thomas · *Nr. 856459* (I) 23  
Groschup, Sabine · *1220* (W) 11  
Gundermann, Ragnar · *Mikado* (I) 27

# Index

## Authors

- Habarta, Jan Walter · *Träume zum Umblättern* (I) 31  
Hagelbäck, Johan · *Historien om Lilla och Stora Kanin* (W) 22  
Hago, Hedwich · *Geschichten von Katze Spinatze & Co* (I) 25  
Havettová, Jaroslava · *Poslední Kameň* (I) 25  
Hébert, Michael · *Souvenirs de Guerre* (W) 21  
*Vivre en Couleurs* (I) 26  
Herbst, Helmut · *Dappi-Film Nr. 1* (W) 12  
Hodgson, Jonathan · *Night Club* (W) 17  
Holmqvist, Karl Gunnar · *Katten, Björnen och den Skamtsamma Hunden* (W) 18  
Hoppe, Karsten · *Sklave der Liebe* (I) 30  
Hubley, Faith · *Enter Life* (I) 31  
*Starlore* (W) 7  
Hucko, Július · *Poslední Kameň* (I) 25  
Huschert, Wolf · *Jo Typorama* (W) 13
- v. Isacker, Carl · *Dortoir* (W) 22  
Johnson, Flip · *The Roar from within* (W) 12
- Kaminski, Albert Hanan · *Le Rose et le Gris* (W) 10  
Karawajew, W. · *Poslednjaja Ochota* (I) 29  
Karol, Cathy · *Robots* (I) 30  
*Forms* (W) 18  
Kasseckert, Rob · *Babylon 2001* (W) 20  
Keen, Lesley · *My Film, My Film, My Film* (I) 26  
*Taking a Line for a Walk* (W) 6  
Keqin, Zhou · *Hou Zhi Lao Yue* (W) 12  
Kissener, Martin · *Rien de Rien* (W) 18  
Klein, Jesper · *Lad os tage Pulsen på DSB* (W) 19  
Kober, Hannelore · *Polkafox* (W) 21  
Körber, Wolfgang · *Typorama* (W) 13  
Kordon, Renate · *Hors d'Oeuvre* (W) 21  
Koutský, Pavel · *Navštivte Prahu* (W) 9  
Krebs, Bruce · *La Benne de Mort* (W) 9  
*La Femme Image* (I) 28  
Krumme, Raimund · *Puzzle* (W) 8  
Kubal, Viktor · *Selekcia* (I) 31  
Kugel, Candy · *My Film, My Film, My Film* (I) 26
- Lang, Roman · *18.05 Die Sportschau* (I) 31  
*Wie Othello* (W) 6  
*Wo laufen Sie denn?* (W) 9  
Lange, Dieter · *Das Idol* (I) 32  
Latham, William · *Tid-Tug* (W) 19  
Lause, Sabina · *The Missing Guest* (W) 14  
Lopez, Paco · *Cronicas del Caribe* (I) 27
- Magnitz, Katrin · *Wahl '83* (I) 29  
Manuli, Guido · *Solo un Bacio* (W) 17  
Marks, Aleksander · *Opsesija* (W) 13  
Mather, Bill · *Them* (W) 15  
Mattuschka, Maria · *Kammeroper* (W) 17  
Maylone, Bettina · *Distant Islands* (W) 15  
McCall, Iain · *Christmas for Sale* (W) 14  
Messinger, Werner · *Birds* (I) 32  
Meyer, Claus · *Die Begegnung* (I) 32  
Miller, Doug · *Machine Story* (W) 22  
Moser-Metius, Jörg · *Umbra* (I) 24  
Munck, Andreas · *Geschichte von Katze Spinatze & Co* (I) 25

# Register

Nazarow, Eduard · *Zhly-był Pjos* (W) 17  
Nielsen, Per Tønnes · *Lad os tage Pulsen på DSB* (W) 19

Paris-Merle, Agnes · *La petite Fille de Neige* (I) 32  
Patel, Ishu · *Top Priority* (W) 16  
Perillat, Josyane · *Le Rêve de Pygmalion* (I) 30  
Perneel, Boudewijn · *Ma petite Plage* (I) 31  
Pfoh, Bernd · *Flippertraum* (I) 25  
Pirotte, Guy · *Lis Tes Ratures* (W) 8  
Popovič, Ivan · *Miesto na Sedenie* (I) 28  
Poth, Leo · *Donna Mobile* (I) 25

Raffaelli, Luca · *Due Punti* (W) 19  
Ramani, Gul · *Dracula's Diary* (W) 14  
*The Insect* (I) 24  
Regenbogen-Film · *Biogas – so geht das* (I) 26  
*Taz-Film* (I) 29  
Reinboth, Ernst · *Aria mit Variationen* (W) 11  
*Kaktus 2* (I) 23  
Rófusz, Ferenc · *Holtpont* (W) 15  
Roorick, Serge · *Looking for Schmoll* (W) 7

Schulze, Michael · *Die Verwandlung* (I) 30  
Schwizgebel, Georges · *Le Ravissement de Frank N. Stein* (W) 10  
Seko, Garik · *Ex Libris* (I) 26  
Siebert, Matthias · *Bewegungen* (W) 8  
Sielecki, Hubert · *Nachrichten* (W) 7  
*Die Suppe* (I) 25  
Simon, Christoph · *En passant* (I) 27  
*Das Wartezimmer* (W) 16  
Skála, František · *Oči* (W) 8  
Smith, Lynn · *The Sound Collector* (W) 18  
Sokoljskij, G. · *Robinson i Samoljot* (W) 14  
Solak, Úmit · *Ya tutarsa* (W) 16  
Sørensen, Anders · *Lad os tage Pulsen på DSB* (W) 19  
Stöhr, Josef · *Dunkelziffer* (W) 15  
*Grüner Kuß* (W) 13  
*Zoff* (I) 24  
Stratil, Stefan · *Prometheus* (I) 29  
Struck, Thomas · *Herzen* (W) 20  
Szilagy, Zoltan · *Monolog* (W) 14

# Index

Tournier, Walter · *Nuestro pequeño Paraíso* (I) 25  
Tupicoff, Dennis · *Dance of Death* (W) 19  
Týřlová, Harmína · *Prak Darehák* (I) 29

Vinton, Will · *The Creation* (W) 20  
*The Great Cognito* (W) 22

Watanabe, Emilio · *Cronicas del Caribe* (I) 27  
Weber, Margit · *Donna Mobile* (I) 25  
Weincke, Jan · *Lad os tage Pulsen på DSB* (W) 19  
White, Bob · *Dream/Nitemare* (I) 32  
*The little frightened little Ghost Child* (I) 27  
*Rip out your Eyes* (W) 11  
Winzentsen, Franz · *Flamingo* (W) 6  
Wünsch, André Karl · *Raumordnungsverfahren ROV* (I) 28

Young, Susan · *Thin Blue Lines* (W) 13

Zamjatnins, Michael · *Globus* (I) 30  
Zeman, Josef · *O Neohroženém Zajíci* (I) 27

---

# *Notizen*

---

# *Notizen*

# *Inhalt*

# *Contents*

---

*Rahmenprogramm: Ausstellungen, Workshops 4*

*Wettbewerb 5*

*Informationsschau 23*

*Junger Internationaler Trickfilm 33*

*Retrospektiven 37*

*Filme von Mitgliedern der Jury 50*

*Trickfilme im Kinderkino 51*

*Nachtprogramm – Langfilme 52*

*Register 53*

*Exhibitions, Workshops 4*

*Competition 5*

*Out of Competition 23*

*International Student Animation 33*

*Retrospectives 37*

*Films by Members of the Jury 50*

*Animated Films for Children 51*

*Late Night Features 52*

*Index 53*

---

*Für ihre wertvolle Hilfe bei der Vorbereitung und Realisierung der 2. Internationalen Stuttgarter Trickfilmtage danken wir folgenden Personen und Institutionen:*

*Deutsches Institut für Filmkunde,  
Dorothea Gebauer (Wiesbaden);  
Kanadische Botschaft, Gretchen Kraft (Bonn);  
Professor Fritz Kempe (Hamburg);  
Kodak AG (Stuttgart);  
Krátký Film, Dr. Jan Vaníček (Prag);  
Landesgirokasse (Stuttgart);  
Landeshauptstadt Stuttgart;  
Landespavillon, Rüdiger Imig (Stuttgart);  
Ministerium für Wissenschaft und Kunst, Baden-Württemberg;  
Botschaft der Niederlande (Bonn);  
Roger Noake, WSCAD (Farnham, Surrey);  
Michael Pinschewer (Kloten);  
Cinémathèque Suisse, Freddy Buache (Lausanne);  
Peter H. Vollmann (Berlin);  
Firma Carl Zeiss (Oberkochen);  
und den vielen, die hier nicht genannt sind und  
ohne deren Mithilfe dieses Festival nicht  
zustande gekommen wäre.*

---

### **Impressum**

*Herausgegeben vom  
Kommunales Kino Stuttgart,  
Arbeitsgemeinschaft e.V.  
Redaktion: Hans-Otto Borchers,  
Jochen Ehmann, Alfred Meyer  
Gestaltung: Jochen Ehmann  
Satz: PS Fotosatz GmbH, Stuttgart  
Druck: Seiser Offsetdruck, Sillenbuch*